

can-am™



2007 Bedienungsanleitung

Einschliesslich
Sicherheits-, Fahrzeug- und
Wartungsinformationen

DS 650™ X



SICHERHEITSHINWEIS

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

Sie enthält wesentliche Sicherheitsinformationen.

Empfohlenes Mindestalter zum Fahren dieses Fahrzeugs: 16 Jahre.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer zusammen mit dem Fahrzeug auf.

WARNUNG

DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlagen kann es rasch kommen, selbst bei Routinemanövern wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser Bedienungsanleitung und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug enthalten sind. **Werden diese Sicherheitshinweise nicht befolgt, kann dies zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen!**

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

WARNUNG


Ein Nichtbeachten einer beliebigen Sicherheitsvorkehrung und diesbezüglicher Anweisung in dieser Bedienungsanleitung, dem *SICHERHEITSVIDEO* und auf den Hinweisschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen!


WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungsstärker als andere, die Sie in der Vergangenheit gefahren haben. Bei diesem Fahrzeug der Kategorie S (Sport) handelt es sich um ein Hochleistungsfahrzeug ausschließlich für die Verwendung im Gelände. Es ist für die sportliche Freizeitgestaltung und den Einsatz bei Rennen durch Fahrer mit fortgeschrittenen Fertigkeiten und beträchtlicher Erfahrung ausgelegt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Zur Hervorhebung besonderer Informationen werden in dieser Bedienungsanleitung die folgenden Symbole verwendet:

 Dieses Symbol weist auf eine mögliche Verletzungsgefahr hin.

 **WARNUNG** Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

VORSICHT: Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgen es zu schweren Beschädigungen der Fahrzeugkomponenten kommen könnte.

HINWEIS: Enthält zusätzliche Informationen zur Vervollständigung einer Anweisung.

Alle Sicherheitsdokumente müssen beim Verkauf bei dem Fahrzeug verbleiben. Der gesamte Inhalt des Kapitels über die *SICHERHEITSINFORMATIONEN* muss vom Leser als Warnung verstanden werden, die bei Nichtbefolgung Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen kann.

In Kanada übernimmt Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) den Vertrieb der Produkte. In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben.

Die folgenden Warenzeichen sind Eigentum der Firma Bombardier Recreational Products Inc.:

Can-Am™

DS 650™

Rotax®

XP-STM

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Can-Am™ ATV. Sie erhalten die volle BRP-Garantie, und ein Netzwerk von zugelassenen Can-Am Händlern steht Ihnen zur Verfügung, die jederzeit bereit sind, Ihnen Ersatzteile, Zubehör und den erforderlichen Service zu bieten.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er wurde dazu ausgebildet, die Ersteinstellung und Inspektion Ihres Fahrzeugs zu übernehmen, und hat auch letzte Einstellungen vorgenommen, bevor das Fahrzeug in Ihren Besitz überging. Bei der Lieferung erläutert Ihnen Ihr Händler den Betrieb, die Wartung sowie die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs. Wir vertrauen darauf, dass Sie hiervon vollen Gebrauch gemacht haben! Wenn Sie detailliertere Wartungsinformationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Bei der Lieferung wurden Sie auch über die Garantie informiert und haben ein Garantiefeld ausgefüllt, das zur weiteren Bearbeitung an uns übersandt werden muss. In Kürze erhalten Sie dann eine Garantiekarte, die Ihnen die Registrierung der Garantie bescheinigt und die Sie in Garantiefällen und bei Nachfragen bitte verwenden.

Wir bitten Sie, unseren Kundendienstservice in Anspruch zu nehmen, falls Probleme auftreten, die von einem zugelassenen Can-Am Händler nicht gelöst werden können.

Diese Bedienungsanleitung wird auch in andere Sprachen übersetzt. Falls es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version. In diesem Handbuch wird durchgehend die maskuline Substantivform verwendet, um sich sowohl auf weibliche als auch auf männliche Personen zu beziehen.

Möchten Sie Ihr Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website www.operators-guide.brp.com. Es ist übrigens in mehreren Sprachen verfügbar.

Die in diesem Dokument enthaltenen Teile- und Systembeschreibungen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Die Abbildungen in diesem Dokument zeigen den typischen Aufbau der verschiedenen Baueinheiten und geben nicht unbedingt Einzelheiten oder die genaue Form der Teile wieder. Sie stellen jedoch Teile dar, welche dieselbe oder eine ähnliche Funktion haben.

Die Angaben RECHTS und LINKS im Text beziehen sich immer auf die Position des Fahrers (auf dem Fahrzeug sitzend).

Die Maßangaben sind nach den Einheiten des metrischen Systems angegeben, in Klammern finden Sie die entsprechenden Werte in den in den USA üblichen Einheiten. Wo keine präzisen Angaben notwendig sind, wurden die Zahlen zum einfacheren Gebrauch ab- bzw. aufgerundet.

Für Ersatzteile und Zubehör empfehlen wir, Originalprodukte von BRP zu verwenden. Diese wurden ausdrücklich für Ihr Fahrzeug entwickelt und hergestellt, um den hohen Anforderungen der BRP-Standards gerecht zu werden.

Wir bieten ein *WERKSTATTHANDBUCH* an, das die kompletten Service- und Wartungsinformationen inklusive zusätzlicher Reparaturinformationen enthält.

INHALT

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

HINWEIS	9
EINFÜHRUNG	10

SICHERHEITSHINWEISE

BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE	12
WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB	15
FAHREN MIT DEM FAHRZEUG	41
Überprüfungen vor jeder Fahrt	42
Kleidung	44
Transport von Lasten	45
Fahrten zur Freizeitgestaltung	45
Umwelt	46
Einschränkungen durch das Design	46
Fahren abseits von Straßen und Wegen	46
Allgemeine Betriebs- und Sicherheitsmaßnahmen	47
Bergauf Fahren	47
Bergab Fahren	48
Seitliches Fahren am Abhang	48
Steile Böschungen	48
Fahrtechniken	48
Routinemäßige Wartung	56
ANHÄNGESCHILD	57
WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM PRODUKT	58

FAHRZEUGINFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION	62
GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION	64
ANFORDERUNGEN AN DIE ABGASEMISSION	65
EINFahrZEIT	66
BEDIENELEMENTE/KOMPONENTEN/INSTRUMENTE	67
1) Gashebel	69
2) Bremshebel für vordere Bremse	69

3) Kupplungshebel	70
4) Feststellbremse	70
5) Multifunktionsschalter	71
6) Kraftstofftankdeckel	72
7) Zündschalter	72
8) Anzeigeleuchten	73
9) Behälter für Bremsflüssigkeit der vorderen Bremse	73
10) Kraftstoffhahn	73
11) Schaltpedal	74
12) Werkzeugbox	74
13) Sitzverriegelung	75
14) Fußraste	76
15) Bremspedal	76
16) Behälter für Bremsflüssigkeit der hinteren Bremse	76
17) Motoröl-/Getriebeöltankdeckel	76
18) Drehzahlmesser	77
19) Zusatzscheinwerfer	77
20) Nerfbars	77
21) Kühlerdeckel	77
22) Choke	78
FLÜSSIGKEITEN	79
Kraftstoff	79
Motor-/Getriebeöl	79
Motorkühlmittel	81
Bremsflüssigkeit	82
BEDIENUNGSANLEITUNGEN	84
Allgemeines	84
Überprüfungen vor jeder Fahrt	84
Starten des Motors	85
Gänge einlegen/Schalten	85
Ausschalten des Motors	86
Pflege nach jeder Fahrt	86
BESONDERE VERFAHREN	87
Überschlagen des Fahrzeugs	87
Untertauchen des Fahrzeugs	87

BELADUNG UND TRANSPORT	88
FEHLERBEHEBUNG	90
TECHNISCHE DATEN	94

WARTUNGSMITTELSYSTEME

ALLGEMEINES	100
WARTUNGSPLAN	101
MOTOR/GETRIEBE	105
Ölwechsel und Austausch des Ölfilters	105
Auswechseln des Kühlmittels	106
Luftfilterkasten	107
Luftfilter	107
Einstellung der Ventile	108
Funkenschutz	108
Kühler	110
Einstellung des Schaltpedals	110
Einstellung der Kupplung	110
Schmierung des Kupplungszuges	111
KRAFTSTOFFSYSTEM	112
Vergaser	112
Schmierung des Gaszugs	112
Einstellung des Gashebels	113
ELEKTRISCHES SYSTEM	114
Batterie	114
Sicherungen	114
Austausch von Glühlampen	115
Austausch von Anzeigeleuchten	117
Einstellung des Lichtkegels	118
ANTRIEBSSTRANG	119
Schwingarm und Radnabe	119
Antriebskette	119
Antriebskettenführung	120
Zahnkranz und Ritzel	121
Reifen/Räder	121
Zustand der vorderen Radlager	122
Untersuchung der Hinterachse	122
AUFHÄNGUNG	123
Schmierung	123
Inspektion	123
Einstellung	123

BREMSEN	127
KAROSSERIE/RAHMEN	128
Motorraum.....	128
Ölwannenschutz	128
Vordere Kotflügel	128
Befestigungselemente/Halterungen.....	128
Sitzverriegelung.....	128
Rahmen	128
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs	128
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON.....	129

GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP NORDAMERIKA: 2007 CAN-AM™ ATV	132
BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2007 CAN-AM™ ATV	136
DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF.....	141
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL.....	142

HINWEIS

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

In dieser Bedienungsanleitung werden die folgenden Symbole verwendet.

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

VORSICHT: Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgen es zu schweren Beschädigungen der Fahrzeugkomponenten kommen könnte.

HINWEIS: Enthält zusätzliche Informationen zur Vervollständigung einer Anweisung.

Das Lesen solcher Informationen allein kann einen Unglücksfall nicht verhindern, das Verstehen und Befolgen der Information verhilft jedoch zum korrekten Gebrauch dieses Fahrzeugs.

Um beim Fahren mit diesem Fahrzeug in den vollen Genuss zu kommen, gibt es einige Grundregeln, die von jedem Fahrer befolgt werden **MÜSSEN**.

EINFÜHRUNG

Ihr Händler muss Sie grundsätzlich über die besonderen Bedienelemente und Funktionen an Ihrem neuen Fahrzeug informiert haben. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Bedienungsanleitung sowie alle Warnhinweise auf dem Fahrzeug zu lesen und das *SICHERHEITSVIDEO* anzusehen, die mit diesem Fahrzeug geliefert wurden. Hier wird Ihnen alles umfassend beschrieben, was Sie vor dem Fahren mit diesem Fahrzeug wissen müssen.

Unabhängig davon, ob Sie ein Anfänger oder ein routinierter Fahrer sind, ist es für Ihre persönliche Sicherheit wichtig, dass Sie alle Bedienelemente und Funktionen dieses Fahrzeugs kennen. Von ebenso großer Bedeutung ist es zu wissen, wie man richtig fährt.

Unabhängig von Ihrem Alter, Ihrer Erfahrung oder den herrschenden gesetzlichen Regelungen ist es immer klug, wenn Sie oder jede andere Person, die Ihr Fahrzeug eventuell fährt, ein offiziell anerkanntes Training über das sichere Fahren absolvieren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder an die örtlichen Behörden, um sich über Trainings in Ihrer Nähe zu informieren. Wenn Sie ein absoluter Fahranfänger sind, müssen Sie dieses Training absolviert haben, bevor Sie zum ersten Mal fahren. Ihr Trainer muss in der Lage sein, Ihnen Ratschläge über die örtlichen Bedingungen und sichere Fahrpraktiken insbesondere in Ihrer Region zu geben.

Die Fahrbedingungen sind von Ort zu Ort unterschiedlich. Jedes Gelände unterliegt den Witterungsverhältnissen, die sich manchmal und je nach Jahreszeit radikal ändern können.

Das Fahren auf Sand ist anders als das Fahren auf Schnee oder durch Wälder oder Sumpfland. Jedes Gelände stellt möglicherweise größere Anforderungen an das Bewusstsein und die Geschicklichkeit des Fahrers. Beweisen Sie ein gutes Urteilsvermögen. Gehen Sie immer mit größter Vorsicht vor. Gehen Sie keine unnötigen Risiken ein, durch die Sie möglicherweise stecken bleiben oder verletzt werden.

Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung bietet Ihnen Informationen über das Fahren, die von anderen Fahrern als zuverlässig beurteilt wurden. Sie sind nicht als definitive Mittel zur Vermeidung von Unfällen gedacht. Die Art und Weise, in der Sie diese Informationen verwerten, zusammen mit Ihrer geistigen und körperlichen Verfassung, der spezifischen Gefährdung im Gelände und Ihrer Bereitschaft, Risiken einzugehen, haben Auswirkungen auf Ihre Fahrerfahrung. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren..., fahren Sie jedoch verantwortungsbewusst.

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie sind für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Wir freuen uns über jede Rückmeldung Ihrerseits im Hinblick auf den Inhalt und das Format dieser Bedienungsanleitung, des *SICHERHEITSVIDEOS* oder der Warnschilder auf dem Fahrzeug.

SICHERHEITS- HINWEISE

BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE

DIESES FAHRZEUG IST KEIN SPIELZEUG, SEIN BETRIEB KANN GEFÄHRLICH SEIN.

Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Dazu gehören auch Motorräder und Pkw. Selbst bei Routinemanövern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- ⚠ Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und alle Warnhinweise auf dem Fahrzeug vor dem Betrieb sorgfältig durch und befolgen Sie die beschriebenen Betriebsverfahren. Sehen Sie sich das *SICHERHEITSDIE VIDEO* vor dem Betrieb an.
- ⚠ Nehmen Sie dieses Fahrzeug niemals in Betrieb, ohne eine angemessene Einweisung erhalten zu haben. **Absolvieren Sie einen Trainingskurs.** Alle Fahrer sollten ein Training bei einem zugelassenen Trainer erhalten. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, der Sie auch über Trainingskurse in Ihrer Nähe informiert. Oder kontaktieren Sie das Specialty Vehicle Institute of America (SVIA) auf Tel. 1 800 877-2887 or in Kanada den Canada Safety Council (CSC) auf Tel. 1 (613) 739-1535 ext. 227.
- ⚠ Beachten Sie immer diese Altersempfehlung: Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.
- ⚠ Nehmen Sie niemals eine Person auf diesem Fahrzeug mit.

- ⚠ Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund, Bürgersteigen, privaten Wegen, Parkplätzen und Straßen.
- ⚠ Fahren Sie dieses Fahrzeug nie auf öffentlichen Straßen, Landstraßen oder Schnellstraßen, nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen eingeschlossen.
- ⚠ Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals, ohne einen zugelassenen, einwandfrei passenden Sicherheitshelm zu tragen. Sie sollten auch einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Stiefel, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose tragen.
- ⚠ Nehmen Sie niemals Alkohol oder Medikamente vor oder während der Fahrten mit diesem Fahrzeug zu sich.
- ⚠ Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- ⚠ Versuchen Sie niemals Drehungen, Sprünge oder andere Stunts.
- ⚠ Untersuchen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig vor jeder Fahrt, um sicherzustellen, dass es sich in einwandfreiem Betriebszustand befindet. Halten Sie immer die Verfahren und Intervalle zur Inspektion und Wartung ein, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- ⚠ Lassen Sie beim Fahren mit dem Fahrzeug immer beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußstützen.

- ⚠️ Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.
- ⚠️ Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.
- ⚠️ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren. Fahren Sie keine Kurven mit überhöhten Geschwindigkeit.
- ⚠️ Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an größere Abhänge wagen.
- ⚠️ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Hinauffahren von Hängen, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs.
- ⚠️ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind, um einen Abhang hinabzufahren und an Abhängen zu bremsen. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter. Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter.
- ⚠️ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, um einen Hang seitlich zu überqueren. Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden. Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die Seite des Fahrzeugs, die hangaufwärts weist. Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik in ebenem Gelände beherrschen, wie sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben wird. Vermeiden Sie es, einen steilen Abhang seitlich zu überqueren – sofern möglich.

- ⚠ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, wenn Sie beim Hinauffahren den Motor abwürgen, das Fahrzeug stehen bleibt oder Sie rückwärts rollen. Um ein Stehen bleiben zu vermeiden, schalten Sie beim Hinauffahren immer in den geeigneten Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit. Wenn Sie stehen bleiben oder rückwärts rollen, befolgen Sie das besondere Verfahren zum Bremsen, das in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist. Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist. Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das Verfahren ein, das in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben ist.
- ⚠ Wenn Sie sich in einem unbekanntem Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren. Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die geeigneten Verfahren ein, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.
- ⚠ Seien Sie beim Schleudern oder Rutschen immer vorsichtig. Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.
- ⚠ Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals in schnell fließendem Wasser oder in tieferen Gewässern, als in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen.
- ⚠ Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben sind. Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck, der in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben ist.
- ⚠ Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Verwenden Sie ausschließlich von BRP zugelassenes Zubehör.
- ⚠ Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile. Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.
- ⚠ **WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE SICHERHEIT EINES ATVs** bekommen Sie beim Specialty Vehicle Institute of America (SVIA) auf Tel. 1 800 887-2887, in Kanada vom Canada Safety Council (CSC) auf Tel. 1 (613) 739-1535 ext. 227 oder kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler, der Sie gerne über Trainingskurse in Ihrer Nähe informiert.

WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

Die folgenden Warnhinweise und deren Format wurden von der Kommission für Verbraucherproduktsicherheit der Vereinigten Staaten gefordert und müssen in der Betriebsanleitung für alle ATVs enthalten sein.

HINWEIS: Die folgenden Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichend sein.

WARNUNG



V00A0AQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Inbetriebnahme dieses Fahrzeugs ohne angemessene Einweisung.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Risiko eines Unfalls erhöht sich sehr, wenn der Fahrer mit der Bedienung dieses Fahrzeugs in den unterschiedlichen Situationen und unter verschiedenen Geländebedingungen mit oder ohne Beifahrer nicht richtig vertraut ist.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahrer und unerfahrene Bediener müssen einen Trainingskurs abschließen. Sie müssen dann die im Kurs erlernten Fähigkeiten und die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Betriebstechniken in der Praxis vertiefen.

Weitere Informationen über die Trainingskurse erhalten Sie bei einem Can-Am Vertragshändler oder kontaktieren Sie BRP über 1 (819) 566-3366.



V00A01Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Nichteinhaltung der Altersempfehlung für dieses Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Nichteinhaltung dieser Altersempfehlung kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod des Kindes führen.

Selbst wenn ein Kind die empfohlene Altersgrenze für den Betrieb dieses Fahrzeugs bereits erreicht hat, besitzt es möglicherweise nicht die Fertigkeiten, das Können oder das Urteilsvermögen, die für das sichere Fahren des Fahrzeugs erforderlich sind, und kann in schwere Unfälle verwickelt werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Kein Kind unter 16 Jahren darf dieses Fahrzeug fahren.



V00A02Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Mitnehmen eines Mitfahrers auf diesem Fahrzeug.

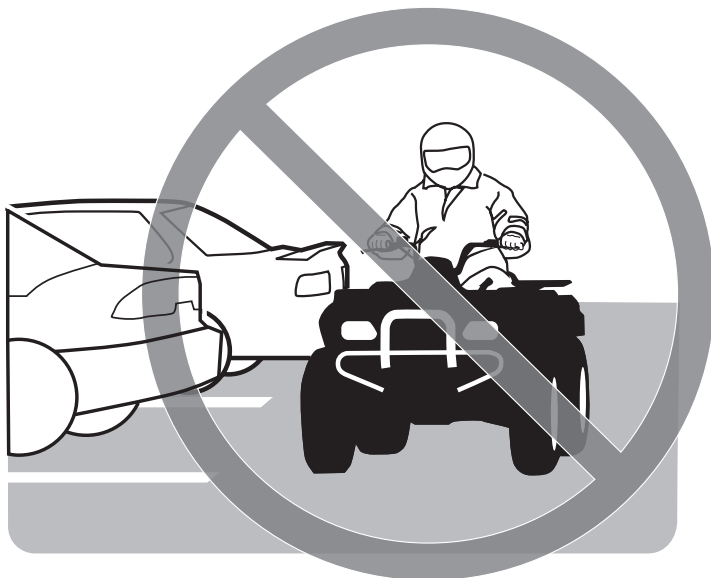
MÖGLICHE FOLGEN

Durch einen Mitfahrer wird Ihre Fähigkeit, dieses Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten und zu steuern, erheblich eingeschränkt.

Dies könnte zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihrem Mitfahrer Schaden zugefügt wird.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Nehmen Sie niemals eine Person mit. Trotz der langen Sitzbank, die für eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Fahrers sorgt, wurde diese nicht für den Transport von Personen entwickelt und ist auch nicht dafür gedacht.



V00A03Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Reifen wurden für den Gebrauch im Gelände entwickelt, nicht für den Gebrauch auf glatten Flächen. Ein gepflasterter oder asphaltierter Untergrund kann die Bedienung und Steuerung dieses Fahrzeugs ernsthaft beeinflussen. Das Fahrzeug kann dadurch außer Kontrolle geraten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund, Bürgersteigen, privaten Wegen, Parkplätzen und Straßen.



V00A04Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs auf öffentlichen Wegen, Landstraßen oder Schnellstraßen.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten mit einem anderen Fahrzeug zusammenstoßen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug nie auf öffentlichen Straßen, Landstraßen oder Schnellstraßen, nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen eingeschlossen. In vielen Ländern oder Regionen ist das Fahren mit diesem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen, Landstraßen und Schnellstraßen gesetzlich verboten.



V00A06Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs ohne zugelassenen Helm, Augenschutz und Schutzkleidung.

MÖGLICHE FOLGEN

Folgende Punkte betreffen jeden ATV-Fahrer:

- Durch das Fahren ohne zugelassenen Helm erhöht sich das Risiko einer ernsthaften Kopfverletzung bei einem Unfall oder das Risiko, dabei sogar ums Leben zu kommen.
- Das Fahren ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.
- Das Fahren ohne Schutzkleidung erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Tragen Sie immer einen zugelassenen, gut passenden Helm. Tragen Sie ferner:

- einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz)
- Handschuhe und Stiefel
- ein Oberteil mit langen Ärmeln
- eine lange Hose.



V00A07Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Das Fahren dieses Fahrzeugs nach dem Konsum von Alkohol oder der Einnahme von Medikamenten.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte Ihr Urteilsvermögen stark beeinträchtigt werden.

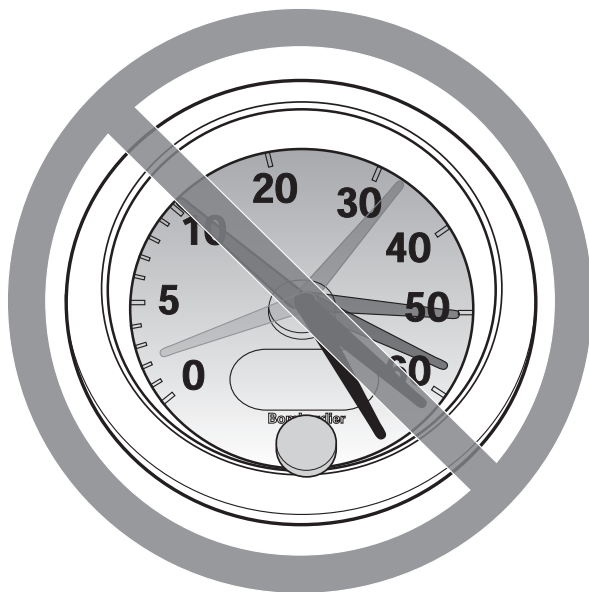
Dadurch könnte sich Ihr Reaktionsvermögen verlangsamen.

Dadurch könnten Ihr Gleichgewichtssinn und Ihre Wahrnehmung beeinträchtigt werden.

Dies könnte zu einem Unfall oder gar zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Nehmen Sie niemals Alkohol oder Medikamente vor oder während der Fahrten mit diesem Fahrzeug zu sich.



V00A08Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

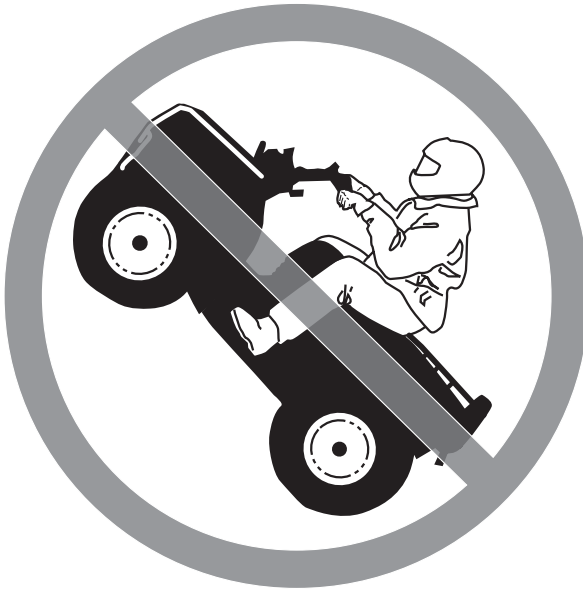
Fahren dieses Fahrzeugs mit zu hohen Geschwindigkeiten.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie erhöhen dadurch Ihr Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, was zu einem Unfall führen kann.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.



V00A09Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Versuchen von Drehungen, Sprüngen oder anderen Stunts.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls, und das Fahrzeug könnte sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie niemals Stunts, wie etwa Drehungen oder Sprünge, auszuführen. Versuchen Sie nicht, sich mit dem Fahrzeug auffällig zur Schau zu stellen.

WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren.

Keine ordentliche Wartung des Fahrzeugs.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls oder möglicher Beschädigungen des Fahrzeugs.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Untersuchen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig vor jeder Fahrt, um sicherzustellen, dass es sich in einwandfreiem Betriebszustand befindet.

Halten Sie immer die Verfahren und Intervalle zur Inspektion und Wartung ein, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren auf gefrorenen Gewässern.

MÖGLICHE FOLGEN

Es kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod kommen, wenn das Fahrzeug und/oder der Fahrer im Eis einbrechen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug erst dann über eine gefrorene Oberfläche, wenn Sie sicher sind, dass das Eis dick genug ist, um das Fahrzeug und seine Last zu tragen und um die Kräfte aufzunehmen, die durch das fahrende Fahrzeug verursacht werden.



V00A0BQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

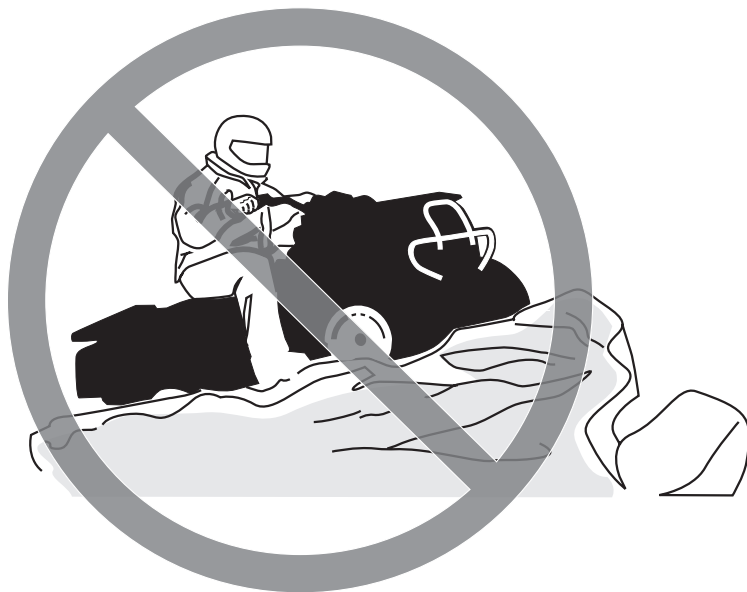
Lösen der Hände vom Lenker oder der Füße von den Fußstützen während der Fahrt.

MÖGLICHE FOLGEN

Selbst wenn Sie nur eine Hand oder einen Fuß lösen, kann sich dadurch Ihre Fähigkeit, das Fahrzeug zu steuern, verringern oder Sie verlieren möglicherweise das Gleichgewicht und fallen vom Fahrzeug herunter. Wenn Sie einen Fuß von den Fußstützen nehmen, könnte Ihr Fuß oder Bein mit den hinteren Rädern in Kontakt gelangen, was zu Verletzungen oder einem Unfall führen kann.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Lassen Sie beim Fahren mit Ihrem Fahrzeug immer beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußstützen.



V00A0CQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren in unbekanntem Gelände.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten auf versteckte Felsen, Buckel oder Löcher stoßen, ohne genügend Zeit für eine angemessene Reaktion zu haben.

Dadurch könnte sich das Fahrzeug überschlagen oder außer Kontrolle geraten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände langsam und mit größter Vorsicht.

Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.

WARNUNG



V00A0DQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug den Antrieb verlieren oder außer Kontrolle geraten, was zu einem Unfall oder sogar zum Überschlagen des Fahrzeugs führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern.

Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.



V00A0EQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Wenden und Kurvenfahren.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten und es könnte zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag des Fahrzeugs kommen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.

Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.



V00A0QQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren auf zu steilen Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug kann sich an zu steilen Abhängen leichter überschlagen als auf ebenem Untergrund oder an kleinen Hügeln.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind.

Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an größere Abhänge wagen.



V00A0FQ

MÖGLICHE GEFAHENSITUATION

Unsachgemäßes Hinauffahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Hinauffahren von Hängen, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren.

Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn.

Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs. Ein Hindernis, ein steiler Abhang oder ein anderes Fahrzeug oder eine Person könnten auf der anderen Seite des Hügels sein.



V00A0GQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Hinabfahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Herabfahren von Abhängen, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

HINWEIS: Eine besondere Technik ist erforderlich, um beim Abwärtsfahren zu bremsen.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter.

Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter.



V00A0HQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Überqueren von oder Wenden an Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik in ebenem Gelände beherrschen, wie sie in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben wird. Seien Sie beim Wenden auf einem Hügel sehr vorsichtig.

Vermeiden Sie es, einen steilen Abhang seitlich zu überqueren – sofern möglich.

Beim seitlichen Überqueren eines Abhangs:

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden.

Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die Seite des Fahrzeugs, die hangaufwärts weist.



V00A0IQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Stehen bleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absitzen, wenn Sie einen Abhang hinauffahren.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies könnte zum Überschlagen des Fahrzeugs führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Schalten Sie beim Hinauffahren immer in den geeigneten Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit.

Wenn Sie die Geschwindigkeit hangaufwärts vollständig verlieren:

Verlagern Sie Ihr Gewicht hangaufwärts. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Ziehen Sie die Bremsen an.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.

Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist.

Wenn Sie anfangen, rückwärts zu rollen:

Verlagern Sie Ihr Gewicht hangaufwärts. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Betätigen Sie niemals die hintere Bremse, während Sie rückwärts rollen.

Ziehen Sie die vordere Bremse allmählich an.

Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, ziehen Sie auch die hintere Bremse und die Feststellbremse an.

Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist.

Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das Verfahren ein, das in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben ist.



V00A0JQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Fahren über Hindernisse.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder es könnte zu einem Zusammenstoß kommen.

Ein Überschlagen des Fahrzeugs könnte die Folge sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Bevor Sie in einem unbekanntem Gelände fahren, prüfen Sie dieses auf Hindernisse.

Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren.

Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die geeigneten Verfahren ein, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.



V00A0KQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Schleudern oder Rutschen.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten die Kontrolle über dieses Fahrzeug verlieren.

Das Fahrzeug könnte unerwartet wieder Bodenhaftung erlangen, was zu einem Überschlag führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern.

Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen oder Schleudern möglichst zu vermeiden.



V00A0LQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren durch tiefes oder schnell fließendes Gewässer.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Reifen könnten aufschwimmen. Dadurch ist der Antrieb eventuell nicht mehr gewährleistet und die Kontrolle über das Fahrzeug geht verloren. Die Folge könnte ein Unfall sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals in schnell fließendem Wasser oder in tieferen Gewässern, als in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben.

Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen.

Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen.



V00A00Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen oder mit falschem oder ungleichmäßigem Reifendruck.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen, mit einem falschen oder ungleichmäßigen Reifendruck kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, Reifen Luft verlieren, auf der Felge laufen und sich ferner das Risiko eines Unfalls erhöht.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser Bedienungsanleitung für dieses Fahrzeug näher spezifiziert sind.

Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck, der in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben ist.

Ersetzen Sie immer beschädigte Räder oder Reifen.



V00A0NQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit unsachgemäßen Veränderungen.

MÖGLICHE FOLGEN

Eine unsachgemäße Montage von Zubehör oder Veränderungen an diesem Fahrzeug kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Alle an diesem Fahrzeug verwendeten Teile und das gesamte Zubehör müssen von BRP zugelassen sein und gemäß den Anweisungen montiert und verwendet werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler.



V02A02Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Überladen dieses Fahrzeugs oder unsachgemäßes Transportieren oder Schleppen von Ladung.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile.

Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein.

Vermindern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Lasten befördern. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Befolgen Sie stets die Anleitungen zum Befördern von Lasten in dieser Bedienungsanleitung.

 **WARNUNG**



V03M01Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Der Transport von leicht entzündlichen oder gefährlichen Stoffen kann zu Explosionen führen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Transportieren Sie niemals leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

 **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

FAHREN MIT DEM FAHRZEUG

Damit Sie an diesem Fahrzeug wirklich möglichst viel Freude haben, gibt es einige grundlegende Regeln und Tipps, die Sie einhalten MÜSSEN. Einige davon sind für Sie möglicherweise neu, während andere vernünftig sind oder auf der Hand liegen. In jedem Fall bitten wir Sie, sich die Zeit zu nehmen, diese Bedienungsanleitung vollständig zu lesen, bevor Sie dieses Fahrzeug in Betrieb nehmen.

Die Informationen in dieser Bedienungsanleitung sind begrenzt. Daher empfehlen wir dringend, weitere Informationen einzuholen und ein Training zu absolvieren bei Ihren örtlichen Behörden, ATV-Clubs oder einer anerkannten Schulungsorganisation wie das Specialty Vehicle Institute of America (SVIA) oder das Canada Safety Council (CSC).

Die Kommission für Verbrauchersicherheitsprodukte der Vereinigten Staaten und alle ATV-Hersteller empfehlen, keine Kinder unter 16 Jahren ein ATV mit einem stärkeren Motor als 90 cm³ fahren zu lassen. Um der Sicherheit des Kindes willen empfehlen wir Ihnen dringend, diese Empfehlung zu befolgen und durchzusetzen. Sie allein beurteilen die Fähigkeiten eines Fahrers, ein Fahrzeug sicher zu fahren und die damit verbundenen Risiken zu verstehen.

Personen mit kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen oder sehr risikobereite Personen sind stärker durch mögliche Überschlüge oder Zusammenstöße gefährdet, die zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut, bevor Sie sich an die Bedingungen im Gelände heranwagen. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Nicht alle Fahrzeuge sind gleich. Jedes Fahrzeug besitzt seine spezifischen Leistungseigenschaften, Bedienelemente und Funktionen. Das Fahrverhalten und die Handhabung jedes Fahrzeugs sind unterschiedlich.

Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weichen oder härteren Untergrund oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug zu wackeln oder umzustürzen beginnt, ist es in der Regel das Beste, sofort abzusteigen... und zwar von der Fallrichtung WEG!

Überprüfungen vor jeder Fahrt

WARNUNG

Die Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren ist sehr wichtig. Überprüfen Sie immer den einwandfreien Betriebszustand der entscheidenden Bedienelemente, Sicherheitsfunktionen und mechanischen Komponenten vor dem Start. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.

Vor Fahrtantritt muss der Fahrer immer Folgendes tun:

- Ziehen Sie die Feststellbremse an und prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand.
- Prüfen Sie Räder und Lager auf Verschleiß und Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Anordnung der Bedienelemente und ihre einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie die einwandfreie Gängigkeit der Lenkung.
- Betätigen Sie den Gashebel mehrfach, um seine einwandfreie Gängigkeit zu prüfen. Beim Loslassen muss er in die Leerlaufposition zurückkehren.
- Betätigen Sie den Bremshebel und das Bremspedal, um sicherzustellen, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren. Sie müssen ganz in ihre Ausgangsstellung zurückkehren, wenn er losgelassen wird.
- Prüfen Sie alle Anschlüsse der Bremsleitung auf festen Sitz und Leckagen.

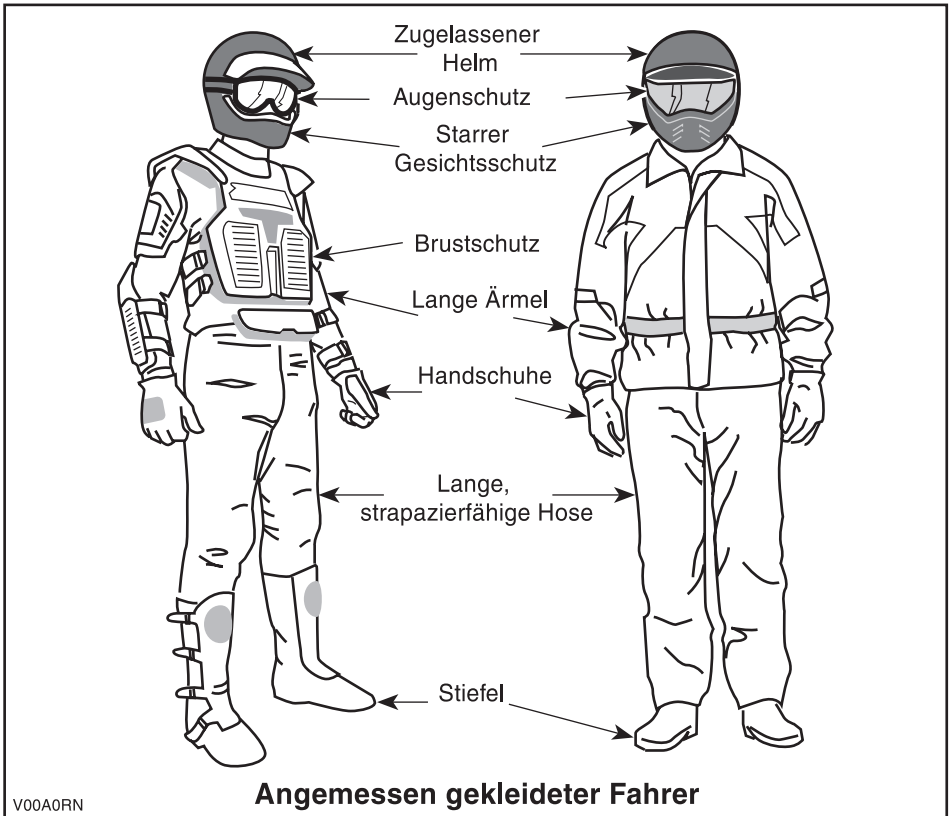
- Aktivieren Sie mit richtig angezogener Feststellbremse den Kuppelungshebel. Er muss ganz in seine Ausgangsstellung zurückkehren, wenn er losgelassen wird.
- Kontrollieren Sie die Antriebskette auf Einstellung und Schmierung.
- Prüfen Sie die Zahnkränze auf Verschleiß und Beschädigung.
- Prüfen Sie, ob die Befestigungselemente der Hinterachse fest angezogen sind.
- Überprüfen Sie den Schwingarm. Bei seitlichem Spiel **VERWENDEN SIE DAS FAHRZEUG NICHT**.
- Prüfen Sie die Füllstände von Kraftstoff, Öl und Kühlmittel.
- Prüfen Sie den Motor/das Getriebe und den Öltank auf Ölundichtigkeiten.
- Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn vollständig geöffnet ist (Position ON).
- Reinigen Sie die Scheinwerfer und das Rücklicht.
- Achten Sie darauf, dass der Sitz einwandfrei verriegelt ist.
- Wenn Sie Lasten transportieren, halten Sie die Grenzwerte für die angegebene Zuladung ein. Stellen Sie sicher, dass die Ladung richtig am Fahrzeug befestigt ist.
- Suchen und tasten Sie bei abgeschaltetem Motor nach lockeren Teilen. Kontrollieren Sie die Befestigungselemente.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse in Ihrer Umgebung befinden.
- Prüfen Sie die einwandfreie Funktion des Zündschalters, des Motorstartknopfs, des Motoraus Schalters und des Scheinwerferschalters.

- Starten Sie den Motor, lösen Sie die Feststellbremse und fahren Sie langsam einige Meter vorwärts und ziehen Sie dann alle Bremsen nacheinander an, um ihre jeweilige Funktion zu prüfen.

Beheben Sie vor dem Losfahren alle Probleme, die Sie möglicherweise gefunden haben. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Can-Am Händler.

Kleidung

Die aktuellen Witterungsverhältnisse sollten Ihnen die Wahl der richtigen Kleidung erleichtern. Es ist jedoch wichtig, dass der Fahrer immer die geeignete Schutzkleidung trägt. Dazu gehört ein zugelassener Helm, Augenschutz, Stiefel, Handschuhe, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose. Diese Art von Schutzkleidung schützt Sie gegen kleinere Gefährdungen, auf die Sie während der Fahrt treffen können. Fahrer dürfen niemals lose flatternde Kleidung, wie etwa einen Schal, tragen, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte. In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort kann eine Brille mit Beschlagschutz oder eine Sonnenbrille erforderlich sein. Mithilfe unterschiedlich gefärbter Linsen, die für Sonnenbrillen oder normale Brillen erhältlich sind, können Sie Veränderungen im Gelände leichter unterscheiden. Eine Sonnenbrille darf nur tagsüber getragen werden.



Transport von Lasten

Jede Last, die das Fahrzeug trägt, beeinträchtigt die Stabilität und Kontrolle des Fahrzeugs. Daher überschreiten Sie keinesfalls den vom Hersteller des Fahrzeugs angegebenen Grenzwert für die Zuladung. Achten Sie immer darauf, dass die Ladung gesichert ist und die Steuerung des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt wird. Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder hinunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann. Vermeiden Sie Lasten, die seitlich überstehen und sich in Büschen oder anderen Hindernissen verfangen oder hängen bleiben können. Vermeiden Sie ein Verdecken oder Versperren des Scheinwerfers oder des Rücklichts durch die Ladung.

Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für einen Fahrer gedacht. Trotz der langen Sitzbank, die für eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Fahrers sorgt, wurde diese nicht für den Transport von Personen entwickelt und ist auch nicht dafür gedacht. Der Transport von Personen kann die Stabilität und Ihre Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen.

Fahrten zur Freizeitgestaltung

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Halten Sie sich immer ganz rechts und fahren Sie keinesfalls Zickzack von einer Seite des Wegs auf die andere. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Wegs vor Ihnen erscheint.

Treten Sie in einen örtlichen ATV-Club ein. Hier erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei, einen Club zu gründen. Das Fahren in einer Gruppe und die verschiedenen Aktivitäten in Clubs machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Den richtigen Sicherheitsabstand bestimmen Sie mithilfe Ihrer eigenen Beurteilung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, der mechanischen Bedingungen Ihres Fahrzeugs und des Vertrauens in das Urteilsvermögen der anderen Fahrer um Sie herum. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren. Nehmen Sie niemals Alkohol oder die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigende Substanzen vor oder während der Fahrt zu sich!

Je nach Länge Ihrer Fahrt nehmen Sie zusätzliches Werkzeug und Ausrüstungen für den Notfall mit. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff und Öl erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten. Das Mitnehmen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung ist immer eine Überlegung wert.

Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Fällten Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. "Bewegen Sie sich rücksichtsvoll".

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: "Alles, was du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!" Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben - und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremdem Eigentums. Wenn Sie an ein geschlossenes Gatter gelangen, schließen Sie es nach dem Hindurchfahren wieder.

Verschmutzen Sie schließlich keine Flüsse, Seen oder andere Gewässer, bauen Sie keinesfalls den Motor oder das Schalldämpfersystem des Fahrzeugs um oder demontieren Sie Komponenten des Systems.

Einschränkungen durch das Design

Obwohl das Fahrzeug für seine Klasse außergewöhnlich robust ist, ist es per Definition immer noch ein Leichtfahrzeug und seine Verwendung muss auf den vorgesehenen Zweck beschränkt bleiben.

Durch das Hinzufügen von Gewicht zu einem beliebigen Teil des Fahrzeugs wird sein Schwerpunkt und damit Stabilität sowie seine Leistung verändert.

Fahren abseits von Straßen und Wegen

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist an sich schon gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt bereits eine Gefahr dar, da hier die Nachgiebigkeit, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steigung unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

Allgemeine Betriebs- und Sicherheitsmaßnahmen

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Beim Fahren im Gelände sind die Leistung und der Antrieb die entscheidenden Faktoren – nicht die Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, gestatten.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren.

Beim Stoppen oder Parken des Fahrzeugs ziehen Sie immer die Feststellbremse an. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. An sehr steilen Abhängen oder beim Transport von Lasten mit dem Fahrzeug müssen die Räder immer zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden. Denken Sie daran, den Kraftstoffhahn zu schließen.

Bergauf Fahren

Auf Grund seiner Konfiguration hat dieses Fahrzeug so ausgezeichnete Steigfähigkeiten, dass ein Umkippen möglich ist, bevor sie ihren Antrieb verlieren. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in denen die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Das Fahrzeug kann solche Bedingungen sicherlich meistern. Wenn sich dabei der vordere Teil des Fahrzeugs jedoch so stark aufrichtet, dass sich das Gleichgewicht verändert, kann das Fahrzeug nach hinten umkippen.

Zu derselben Situation kann es kommen, wenn das Vorderteil des Fahrzeugs durch ein verstecktes Hindernis mehr ansteigt als gewünscht. Wählen Sie in einer solchen Situation eine andere Strecke aus. Achten Sie dabei jedoch auf die Gefahren beim seitlichen Überqueren eines Abhangs.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

Bergab Fahren

Grundsätzlich kann dieses Fahrzeug steile Abhänge sicher hinauffahren, die jedoch zu steil sind, um einen sicheren Abstieg zu ermöglichen. Daher ist es wesentlich, sich zu vergewissern, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Abhang hinunterfahren, könnte das Fahrzeug zu "schlittern" beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen.

Seitliches Fahren am Abhang

Wann immer möglich muss ein solches Fahren vermieden werden. Falls es dennoch erforderlich wird, seien Sie äußerst vorsichtig. Das Queren steiler Anstiege kann zu Überschlagen führen. Ein rutschiger oder lockerer Erdboden könnte ferner zu nicht kontrollierbarem, seitlichem Rutschen führen. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug beim Rutschen bergab zu wenden. Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen.

Steile Böschungen

Dieses Fahrzeug "schleift auf" und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren. Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.



WARNUNG

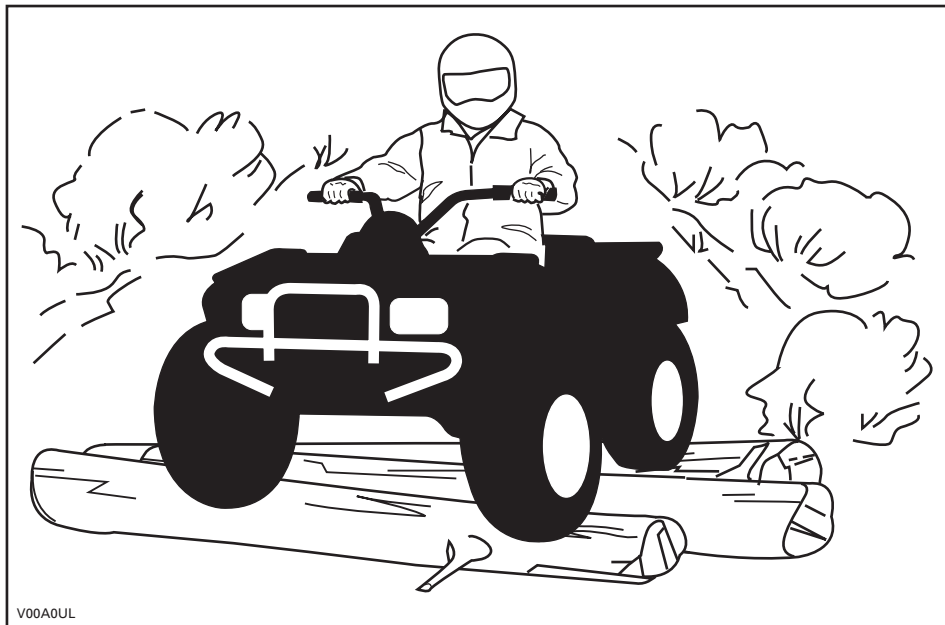
Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren. Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.

Fahrtechniken

Das zu schnelle Fahren Ihres Fahrzeugs für die herrschenden Bedingungen kann zu Verletzungen führen. Geben Sie nur so viel Gas, dass Sie sicher vorwärts kommen. Die Statistik zeigt, dass das Befahren von Kurven bei hoher Geschwindigkeit gewöhnlich zu Unfällen und Verletzungen führt. Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht schon in Gefahr gebracht werden, wenn das Fahrzeug auf Sie fällt und Sie unter sich begräbt.

Dieses Fahrzeug ist nicht für Sprünge gedacht. Weder das Fahrzeug noch Sie können die starken Stöße absorbieren, die bei großen Sprüngen entstehen. Wenn Sie Drehungen mit dem Fahrzeug versuchen, kann das Fahrzeug auf Sie fallen. Beide Praktiken bringen ein hohes Risiko für Sie mit sich und müssen unter allen Umständen vermieden werden.

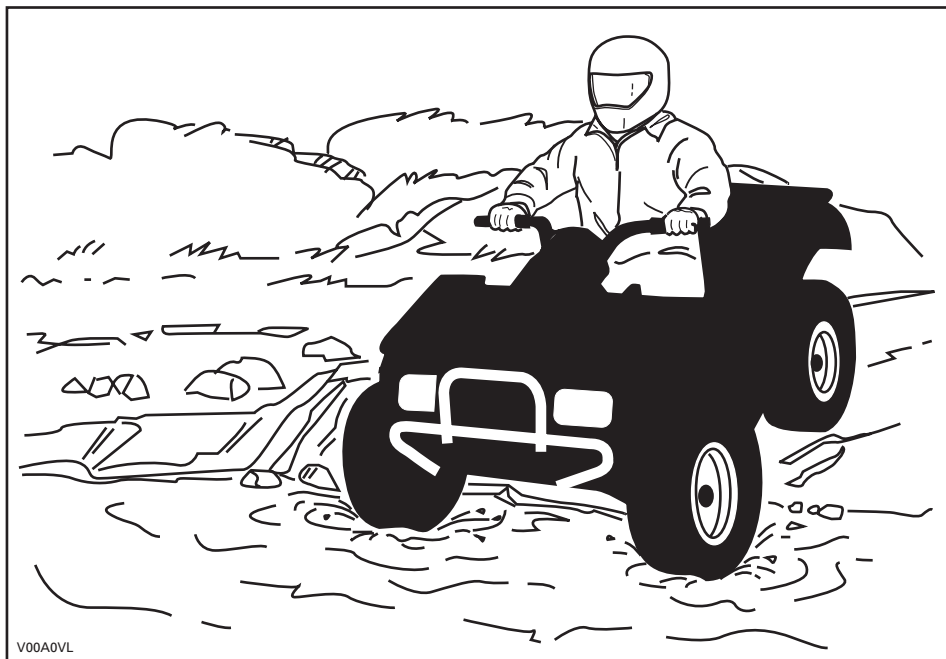
Um jederzeit die richtige Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, müssen Sie unbedingt Ihre Hände am Lenker innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente lassen. Dasselbe gilt sinngemäß für Ihre Füße. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihre Füße immer auf den Fußstützen. Ihre Zehen dürfen nicht nach außen weisen. Sie dürfen ferner Ihren Fuß nicht als Unterstützung einer Drehung oder Wende auf den Boden setzen, da er durch ein neben Ihnen liegendes Hindernis getroffen oder eingeklemmt werden oder in Kontakt mit den Rädern gelangen kann.



Obwohl das Fahrzeug mit einem angemessenen Stoßdämpfersystem ausgestattet ist, gibt es waschbrettartige oder grobe Geländebedingungen, in denen Sie sich nicht wohl fühlen und die Ihnen sogar Rückenschmerzen verursachen können. Häufig ist es erforderlich, dass Sie sich aufrichten oder in gehockter Stellung fahren. Fahren Sie langsam und fangen Sie eventuelle Stöße mit Ihren angewinkelten Beinen auf.

Dieses Fahrzeug ist nicht zum Fahren auf Landstraßen oder Schnellstraßen gedacht. In den meisten Ländern ist dies gesetzlich verboten. Beim Fahren auf Landstraßen oder Schnellstraßen könnte es zu einem Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug kommen. Die Reifen dieses Fahrzeugs sind nicht für den Einsatz auf asphaltierten oder gepflasterten Straßen geeignet. Der Bodenbelag kann die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen. Das Fahren auf Straßen und unbefestigten Seitenstreifen kann andere Verkehrsteilnehmer irritieren, insbesondere, wenn Sie Ihre Scheinwerfer eingeschaltet haben. Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, muss der vorn fahrende Fahrer von seinem Fahrzeug absteigen, die Fahrbahn beobachten und dann die übrigen Fahrer hinüber winken. Die letzte Person der Gruppe, die die Fahrbahn überquert hat, muss dann dem zuvor vorn fahrenden Fahrer bei der Überquerung behilflich sein. Fahren Sie nicht auf Gehsteigen. Diese sind nur für Fußgänger gedacht.

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen. Achten Sie auf rutschige Oberflächen wie Felsen, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren. Das Fahrzeug wird durch das Wasser gebremst und Sie könnten abgeworfen werden.



Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche "Löcher" oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

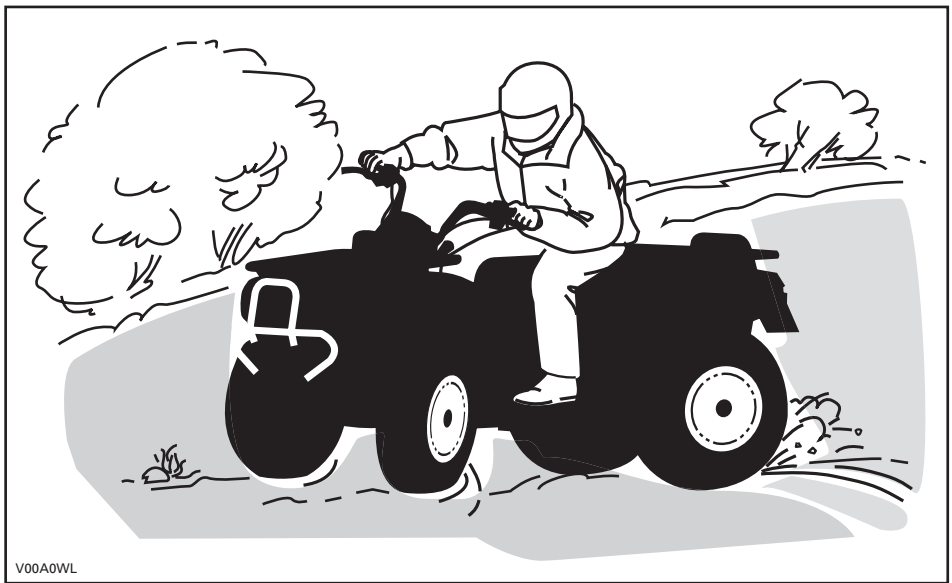
Wenn Sie auf Ihrer Fahrt gefrorene Gewässer überqueren müssen, vergewissern Sie sich, dass das Eis dick und stark genug ist, um Sie, das Fahrzeug sowie dessen Ladung zu tragen. Achten Sie dabei vor allem auf noch offene Wasserlöcher... diese sind immer ein Hinweis darauf, dass die Eisdicke unterschiedlich ist. Im Zweifelsfall versuchen Sie keinesfalls eine Überquerung.

Eis beeinträchtigt ferner die Kontrolle über das Fahrzeug. Fahren Sie langsam und geben Sie nicht plötzlich Gas. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte umkippen. Vermeiden Sie schnelles und plötzliches Bremsen. Dies könnte ebenfalls zu einem unkontrollierten Rutschen und Umkippen des Fahrzeugs führen. Schlamm muss immer umgangen werden, da dadurch die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigt und die Bedienelemente blockiert werden könnten.

Das Fahren auf Sand und über Sanddünen ist ebenfalls eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefem oder feinem Sand/Schnee kann der Antrieb verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder festsitzen. Suchen Sie in diesem Fall einen festeren Untergrund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächste Sanddüne hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen. Da diese antennenähnliche Sicherheitsfahne hängen bleiben und auf Sie zurückschnellen kann, verwenden Sie sie keinesfalls in Gebieten mit herunterhängenden Zweigen oder Hindernissen.

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Die Steuerung des Fahrzeugs wird auf diesem Untergrund beeinträchtigt, was zu Rutschen und Umkippen insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten führen kann. Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern. Denken Sie daran, dass durch plötzliches Gasgeben oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich.



V00A0WL

Wenn Sie zu schleudern beginnen oder zu rutschen, kann ein Gegenlenken in die jeweilige Schleuderrichtung hilfreich sein, um die Kontrolle über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

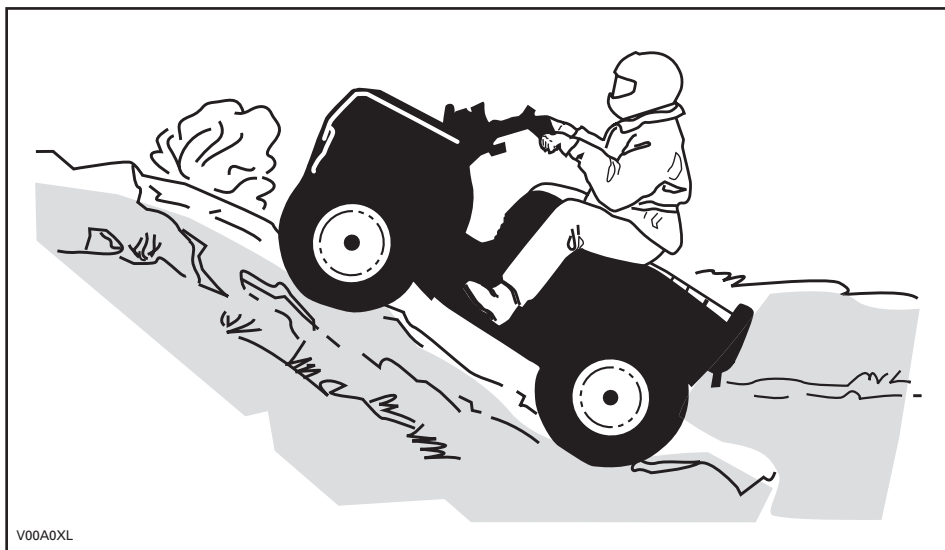
Respektieren und befolgen Sie alle Hinweisschilder auf gekennzeichneten Routen. Diese sollen Ihnen und anderen helfen.

Hindernisse auf der Route müssen vorsichtig überquert werden. Dazu gehören lockere Felsen, umgestürzte Bäume, rutschige Oberflächen, Zäune, Pfosten sowie Dämme und Vertiefungen. Wann immer möglich müssen Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen. Kleinere Felsen oder umgestürzte Bäume können sicher überquert werden, wenn Sie diese in einem Winkel von 90° anfahren. Stellen Sie sich auf die Fußstützen, während Ihre Knie angewinkelt sind. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Antrieb zu verlieren, und geben Sie nicht plötzlich Gas. Halten Sie den Lenker fest. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten und fahren Sie weiter. Versuchen Sie nicht, die Vorderräder des Fahrzeugs vom Boden abzuheben. Seien Sie sich darüber im Klaren, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

Beim Fahren auf Hügeln oder Abhängen sind zwei Punkte sehr wichtig: Seien Sie auf rutschige Oberflächen bzw. Veränderungen und Hindernisse im Gelände vorbereitet und achten Sie auf die richtige Körperhaltung.

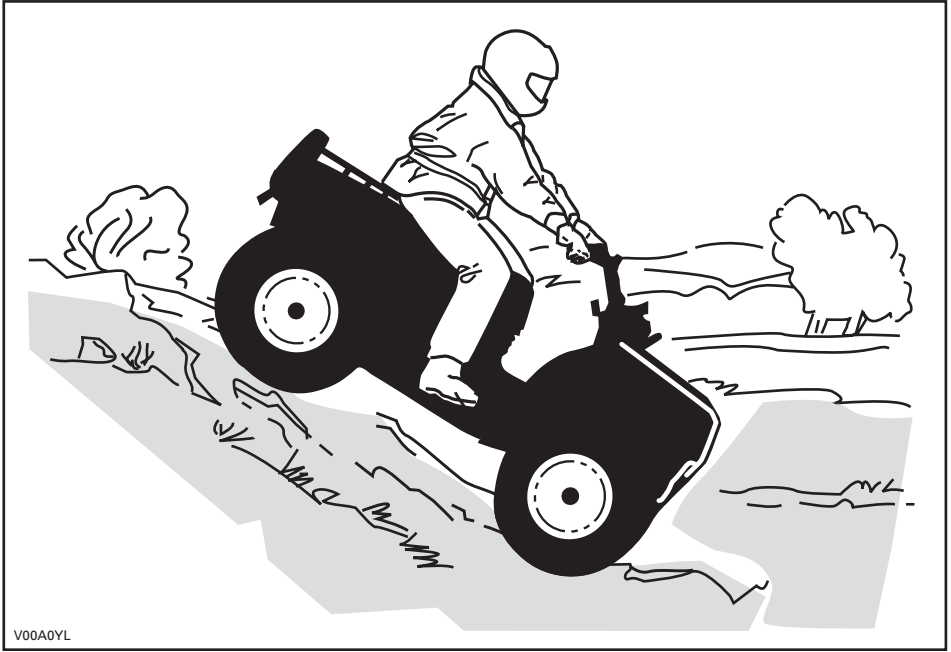
Bergauf

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn in Richtung den Hang hinauf. Halten Sie Ihre Füße auf den Fußstützen und schalten Sie in einen niedrigen Gang, beschleunigen Sie dann und schalten Sie gegebenenfalls schnell in einen höheren Gang, während Sie hinauffahren. Geben Sie nicht zu viel Gas, da sich dadurch das Fahrzeug vorn vom Boden abheben und auf Sie fallen kann. Wenn der Abhang zu steil ist, so dass Sie nicht weiterfahren können oder das Fahrzeug beginnt, rückwärts zu rollen, bremsen Sie das Fahrzeug. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu rutschen. Steigen Sie ab und fahren Sie eine K- oder U-Wende (gehen Sie neben dem Fahrzeug auf der dem Hang zugewandten Seite zurück, eine Hand halten Sie am Bremshebel; fahren Sie das Fahrzeug dabei langsam rückwärts den Hang hinauf, um zu wenden, und fahren Sie dann den Hügel hinab). Steigen Sie immer auf der dem Hang zugewandten Seite ab oder gehen Sie auf dieser Seite und halten Sie dabei entsprechenden Abstand vom Fahrzeug und den sich drehenden Rädern. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug festzuhalten, wenn es umzukippen beginnt. Halten Sie Abstand. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels. Auf der anderen Seite könnten sich Hindernisse und steile Böschungen befinden.



Bergab

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Bremsen Sie vorsichtig, um ein Schleudern zu vermeiden. Fahren Sie nicht ausschließlich mit der Motorbremse oder im Leerlauf den Hang hinab.



Seitliches Fahren am Abhang

Dies ist eine der **gefährlichsten** Fahrsituationen, da sich dabei das Gleichgewicht des Fahrzeugs drastisch verlagern kann. Wann immer möglich müssen Sie dies vermeiden. Wenn es jedoch trotzdem erforderlich wird, ist es wichtig, dass Sie **IMMER** Ihr Gewicht zu der dem Hang zugewandten Seite verlagern und dass Sie immer darauf vorbereitet sind, abzusteigen, sobald das Fahrzeug umzukippen beginnt. **Versuchen Sie nicht, anzuhalten oder das Fahrzeug gegen Beschädigungen zu schützen.**



V00A0ZL

Routinemäßige Wartung

Nach einer Fahrt ist es empfehlenswert, Schnee, Eis, Matsch und Schmutz vom Fahrzeug zu entfernen. Dadurch halten Sie Ihr Fahrzeug nicht nur länger in einem guten Zustand für den Weiterverkauf, sondern Sie vermeiden auch mögliche Gefährdungen für die nächste Fahrt mit dem Fahrzeug. Reinigen Sie Ihr Fahrzeug mit warmem Seifenwasser und lassen Sie es dann trocknen. (Ein Handtuch kann hilfreich sein). Waschen Sie Ihr Fahrzeug bei Frost keinesfalls draußen. Schmieren Sie das Fahrzeug gemäß der Beschreibung im Abschnitt *WARTUNG*.

Es gehört zu Ihrem Aufgabenbereich, die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung im Hinblick auf die Sicherheit zu befolgen. Sie finden hier wertvolle Ratschläge im Hinblick auf die notwendige Pflege und Sorgfalt, mit der Sie Ihr Fahrzeug behandeln sollten. Falls Sie weitere Hilfe benötigen, wird Ihnen Ihr zugelassener Can-Am Händler gern behilflich sein.

Durch Änderungen am Fahrzeug zur Steigerung der Geschwindigkeit und der Leistung verstoßen Sie möglicherweise gegen die Bedingungen Ihrer beschränkten Garantie für das Fahrzeug. Darüber hinaus sind bestimmte Änderungen, einschließlich der Demontage bestimmter Motor- und Auspuffkomponenten, nach den meisten Gesetzgebungen illegal.

Eine Änderung der Rad- und/oder Reifengröße kann die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen. Ein zu niedriger Reifendruck kann zum Platzen des Reifens führen oder der Reifen dreht sich auf der Felge und geht verloren oder wird beschädigt. Beschädigte Räder oder Reifen müssen immer ausgewechselt werden.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

ANHÄNGESCHILD

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.

<div style="text-align: center; background-color: #cccccc; padding: 5px;">S</div> <div style="text-align: center; background-color: #cccccc; padding: 5px;">SPORTMODELL</div> <p>DIESES ATV IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE NUTZUNG ZUR FREIZEITGESTALTUNG DURCH ERFAHRENE FAHRER BESTIMMT.</p> <p>NUR FAHRER - KEINE ANDEREN PERSONEN.</p> <p>DER FAHRER MUSS MINDESTENS 16 JAHRE ALT SEIN.</p> <hr/> <p>EIN ATV DIESER KATEGORIE S (SPORT) IST EIN HOCHLEISTUNGSFAHRZEUG, DAS AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE VERWENDUNG IM GELÄNDE AUSGELEGT IST. ES IST FÜR DEN SPORTLICHEN EINSATZ ZUR FREIZEITGESTALTUNG UND BEI WETTBEWERBEN DURCH FAHRER GEEIGNET, DIE FORTGESCHRITTENE FÄHIGKEITEN UND BETRÄCHTLICHE ERFAHRUNG BESITZEN.</p> <hr/> <p>TRAININGSKURSE ZUR SCHULUNG IM FAHREN VON ATVs WERDEN ANGEBOten. FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEn SIE SICH BITTE AN IHREN HÄNDLER.</p> <hr/> <p>WENDEn SIE SICH AN IHREN HÄNDLER, UM NÄHERE INFORMATIONEN ÜBER DIE STAATLICHE ODER LÖKALE GESETZGEBUNG FÜR DEN BETRIEB DES ATVs ZU ERHALTEN.</p> <div style="background-color: #cccccc; padding: 2px; font-size: small; text-align: center;">DIESES ANHÄNGESCHILD DARF VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.</div>	<div style="text-align: center; background-color: #cccccc; padding: 5px;">! SICHERHEITSHINWEIS</div> <p>Eine unsachgemäße Verwendung dieses ATVs kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder sogar zum TOD führen.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> </div> <table style="width: 100%; font-size: x-small; text-align: center;"> <tr> <td>IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN!</td> <td>NICHT AUF OFFENTLICHEN STRASSEN FAHREN!</td> <td>KEINE PASSAGIERE MITNEHMEN!</td> <td>KEINESFALLS UNTER ALKOHOL ODER DROGEN FAHREN!</td> </tr> </table> <p>Fahren Sie NIEMALS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ohne ein entsprechendes Training oder entsprechende Einweisungen; • mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die herrschenden Bedingungen zu hoch sind; • auf öffentlichen Straßen – es könnte zu einem Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen kommen; • mit einem Mitfahrer – Mitfahrer beeinträchtigen das Gleichgewicht und das Lenkvermögen und erhöhen dadurch das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren. <p>SIE MÜSSEN IMMER:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die angemessene Fahrtechnik verwenden, um ein Übersetzen des Fahrzeugs auf Hügel und in unebenem Gelände und beim Wenden zu vermeiden; • asphaltierte und geputzte Untergründe vermeiden – ein glatter Bodenbelag kann die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen. <p style="text-align: center; font-size: x-small;">DIE BEDIENUNGSANLEITUNG LESEN. ALLE ANWEISUNGEN & WARNUNGSWEISE BEFOLGEN.</p>	IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN!	NICHT AUF OFFENTLICHEN STRASSEN FAHREN!	KEINE PASSAGIERE MITNEHMEN!	KEINESFALLS UNTER ALKOHOL ODER DROGEN FAHREN!
IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN!	NICHT AUF OFFENTLICHEN STRASSEN FAHREN!	KEINE PASSAGIERE MITNEHMEN!	KEINESFALLS UNTER ALKOHOL ODER DROGEN FAHREN!		

V02M0FL

704900923

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGMOTORS:

XXXXX

EPA-ZERTIFIZIERT

NER (NORMALISIERTE EMISSIONSRATE) = X
 AUF EINER SKALA VON 0 BIS 10,
 WOBEI 0 AM SAUBERSTEN IST
*** VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNEN!**

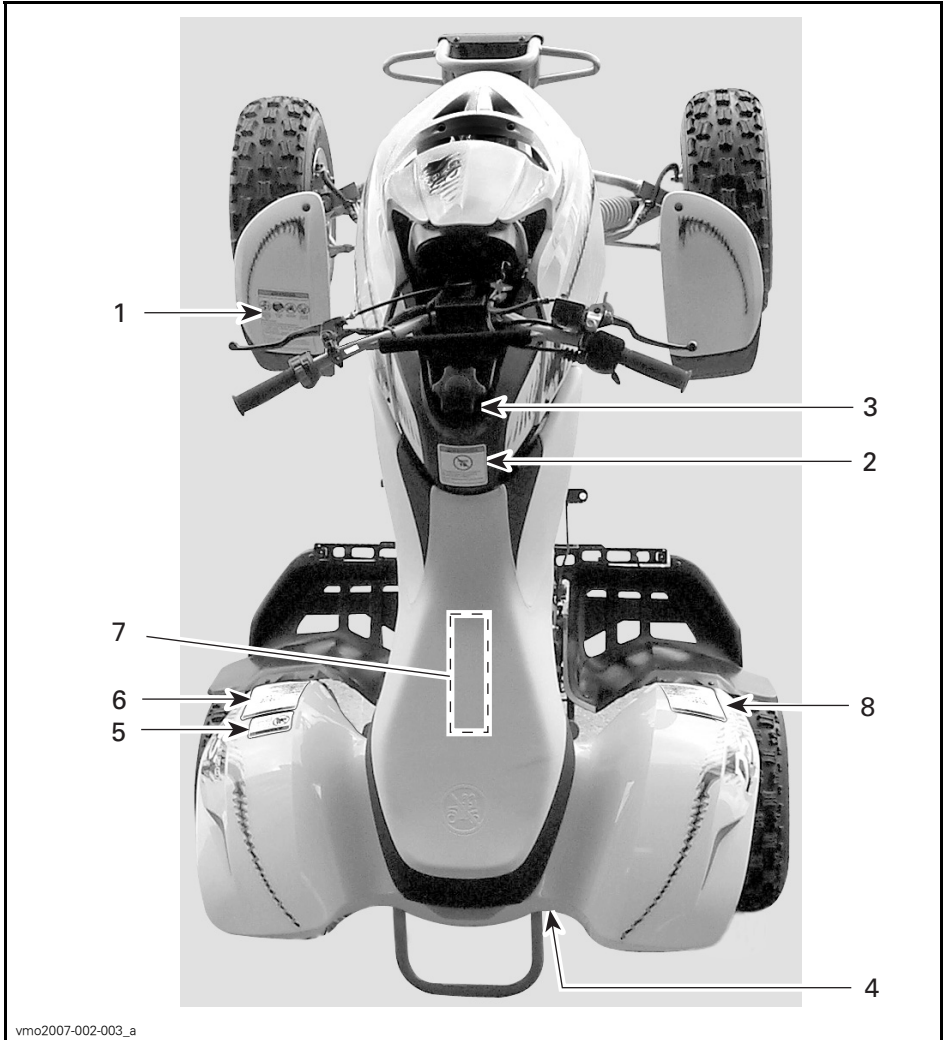
704901107

vmo2006-005-009_en

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM PRODUKT

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich auf Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

HINWEIS: Die folgenden, in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichend sein.



Hinweisschild 1

SICHERHEITSHINWEIS

Eine unsachgemäße Verwendung dieses ATVs kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** führen.

IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN!

NICHT AUF STRASSEN FAHREN!

KEINE PASSAGIERE MITNEHMEN!

KEINESFALLS UNTER EINWIRKUNG VON ALKOHOL ODER DROGEN FAHREN!

Fahren Sie **NIEMALS**:

- ohne ein entsprechendes Training oder entsprechende Einweisungen;
- mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die herrschenden Bedingungen zu hoch sind;
- auf öffentlichen Straßen – es könnte zu einem Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen kommen;
- mit einem Mitfahrer – Mitfahrer beeinträchtigen das Gleichgewicht und das Lenkvermögen und erhöhen dadurch das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

SIE MÜSSEN IMMER:

- die angemessene Fahrtechnik verwenden, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügeln und in unebenem Gelände und beim Wenden zu vermeiden;
- asphaltierte und gepflasterte Untergründe vermeiden – ein glatter Bodenbelag kann die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.

DIE BETRIEBUNGSANLEITUNG LESSEN,
ALLE ANWEISUNGEN & WARNHINWEISE BEFOLGEN.

704 900 051

Hinweisschild 3

SICHERHEITSHINWEIS

Dieses ATV ist möglicherweise leistungsstärker als andere ATVs, die Sie in der Vergangenheit gefahren haben.

Bei diesem ATV der Kategorie **S (Sport)** handelt es sich um ein **Hochleistungsfahrzeug ausschließlich für die Verwendung im Gelände**. Es ist für die sportliche Freizeitgestaltung und den Einsatz bei Rennen durch Fahrer mit fortgeschrittenen Fertigkeiten und beträchtlicher Erfahrung ausgelegt.

704 900 089

V02M05Y

Hinweisschild 4

ANTRIEBSKETTE

DIE ANTRIEBSKETTE MUSS RICHTIG EINGESTELLT UND GUT GESCHMERT SEIN, DAS SPIEL BETRÄGT 22 mm (7/8"). WENN DER FAHRER AUF DEM FAHRZEUG IST, DIE VOLLSTÄNDIGEN ANLEITUNGEN FINDEN SIE IM HANDBUCH.

704 900 089

V02M06Y

Hinweisschild 5

SICHERHEITSHINWEIS

Fahren Sie **NIEMALS** als Mitfahrer mit.

Durch das Mitnehmen von Personen kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen und es kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** kommen.

704 900 005

V01M07Z

Hinweisschild 2

SICHERHEITSHINWEIS

Für Personen, die jünger als 16 Jahre sind, kann das Führen dieses ATVs leichter zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** führen.

Fahren Sie dieses ATV **NIEMALS**, wenn Sie jünger als 16 Jahre sind.

704 900 011

V01M02Z

Hinweisschild 6

SICHERHEITSHINWEIS

	ZULADUNG	REIFENDRUCK BEI KALTEM REIFEN
Falscher Reifenluftdruck oder Überlastung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder gar zum TOD führen.	BIS ZU	VORN
	100 kg (220 lb)	MAX.: 34,5 kPa (5 psi) MIN.: 21,0 kPa (3 psi)
		HINTEN
		MAX.: 34,5 kPa (5 psi) MIN.: 21,0 kPa (3 psi)

Sorgen Sie **IMMER** für den richtigen Reifendruck, wie angegeben.

Der Reifendruck darf **KEINESFALLS** unter dem Mindestwert liegen. Dadurch könnte sich der Reifen von der Felge lösen.

Überschreiten Sie **KEINESFALLS** die Tragfähigkeit des Fahrzeugs von 100 kg (220 lb), einschließlich des Gewichts des Fahrers, der Zuladung, des Zubehörs und des Stützgewichts.

704900914

V02M0GY



Hinweisschild 7

EMISSION CONTROL INFORMATION		
THIS VEHICLE IS CERTIFIED TO OPERATE ON UNLEADED GASOLINE AND MEETS TO [XXXX] U.S. EPA AND CALIFORNIA REGULATIONS FOR ATV SI ENGINES.		
ENGINE FAMILY	XXXXX.XXXXXX	MOTORGRUPPE
CERTIFICATION STANDARD (FEL)	XXXXXXXXXXXXXXX	FEL
ENGINE DISPLACEMENT	XXXXXXXXXX	MOTORHUBRAUM
EXHAUST EMISSION CONTROL SYSTEM	XXXX	ABGASEMISSIONS-REGELUNGSSYSTEM
INFORMATIONEN ZUR EMISSIONSREGELUNG Dieses Fahrzeug ist für den Betrieb mit bleifreiem Normalbenzin zertifiziert und entspricht den Abgasemissionsvorschriften EPA [XXXX] der USA und diesbezüglicher kalifornischer Vorschriften für ATV-Vergasermotoren.		
SEE OPERATOR'S GUIDE FOR MAINTENANCE SPECIFICATIONS DI WARTUNGSSPEZIFIKATIONEN FINDEN SIE IN DER BETRIEBUNGSANLEITUNG BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.		

vmo2007-002-002

Andere Länder

Hinweisschild 8

⚠	
(DA)	FIND OG LÆS BRUGERVEJLEDNINGEN, OVERHOLD ALLE INSTRUKTIONER OG ADVARSLER.
(NL)	ZOEK DE GEBRUIKERSHANDLEIDING OP EN LEES HEM. HOUD U AAN ALLE AANWIJZINGEN EN WAARSCHUWINGEN.
(FR)	LOCALISER ET LIRE LE GUIDE DE L'OPÉRATEUR, SUIVRE TOUTS LES CONSIGNES ET AVERTISSEMENTS.
(FI)	PAIKANNA JA LUE KÄYTTÄJÄN OPAS. NUODATA KAIKKIA KÄYTTÖOHJEITA JA VAROITUKSIA.
(DE)	BETRIEBSANLEITUNG AUSFINDIG MACHEN UND LESEN, ALLE ANWEISUNGEN UND WARNHINWEISE BEFOLGEN.
(EL)	ΒΡΕΙΤΕ ΚΑΙ ΔΙΑΒΑΣΤΕ ΤΟΝ ΟΔΗΓΟ ΧΕΙΡΙΣΤΗ, ΑΚΟΛΟΥΘΗΣΤΕ ΟΛΕΣ ΤΙΣ ΟΔΗΓΙΕΣ ΚΑΙ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΕΙΣ.
(IT)	LEGGERE IL MANUALE DELL'OPERATORE. SEGUIRE TUTTE LE ISTRUZIONI E AVVERTENZE.
(PT)	LOCALIZAR E LER O GUIA DE OPERAÇÃO, OBSERVAR TODAS AS INSTRUÇÕES E MENSAGENS DE AVISO.
(ES)	UBICAR Y LEER LA GUÍA DEL OPERADOR, ATENDERSE A TODAS LAS INSTRUCCIONES Y MENSAJES DE ADVERTENCIA.
(SV)	TA REDA PÅ INSTRUKTIONSBOKEN OCH LÄS DEN. UPPMÄRKSAMMA ALLA ANVISNINGAR OCH VARNINGAR.
	
704 901 177	

vmo2006-014-003_a

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNING

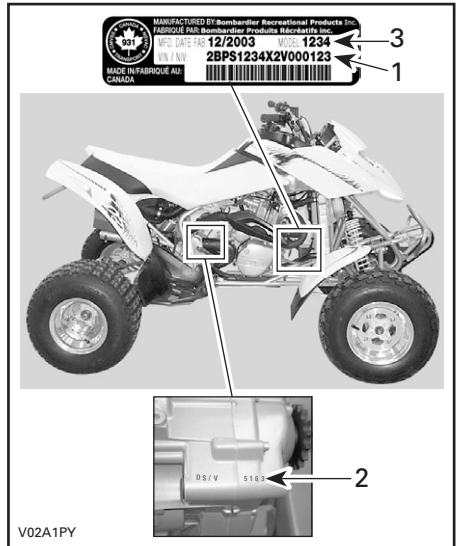
Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

FAHRZEUG- INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden vom zugelassenen Can-Am Händler verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen. Es wird keine Garantie von BRP übernommen, wenn die Motoridentifikationsnummer oder die Fahrgestellnummer entfernt oder in irgendeiner Weise manipuliert wurden. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

Position der Fahrgestell- und Motoridentifikationsnummer



1. Fahrgestellnummer
2. Motoridentifikationsnummer
3. Modellnummer

Konformitätsetikett

Dieses Etikett zeigt an, dass das Fahrzeug den Vorschriften in vielen Ländern entspricht.

Das Schild ist rechts am Fahrzeug auf dem oberen Rahmenrohr angebracht.



USA UND KANADA



ANDERE LÄNDER

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION

Manipulationen an der Geräuschregelung sind verboten!

Durch US-amerikanische und kanadische Gesetze können die folgenden Handlungen oder solche, die sie verursachen, untersagt sein:

1. Der Ausbau oder die Außerbetriebsetzung eines Gerätes oder Bauteils, das in ein neues Fahrzeug zum Zwecke der Geräuschregelung eingebaut wurde zu anderen Zwecken als für Wartung, Reparatur oder Austausch vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkunden oder bei Fahrzeugen, die bereits verwendet werden, oder
2. die Verwendung des Fahrzeugs nach dem Ausbau oder der Außerbetriebsetzung eines solchen Gerätes oder Bauteils.

Unter anderem folgende Handlungen werden als Manipulationen betrachtet:

1. Ausbauen, Ändern oder Punktieren des Auspufftopfs oder einer Motorkomponente, die der Entfernung von Motorabgasen dient.
2. Ausbauen, Ändern oder Punktieren irgendeines Teils des Einlasssystems.
3. Ersetzen von beweglichen Teilen des Fahrzeugs oder Teilen des Auslass- oder Einlasssystems mit anderen Teilen als vom Hersteller spezifiziert.
4. Nichtdurchführen der gebotenen Wartungsarbeiten.

ANFORDERUNGEN AN DIE ABGASEMISSION

Der kalifornische Ausschuss California Air Resources Board (CARB) fordert, dass Ihr Fahrzeug während seiner gesamten Nutzlebensdauer den anwendbaren Normen für Abgasemission gerecht wird, sofern der Betrieb und die Wartung gemäß den mitgelieferten Anweisungen erfolgen.

Jährlich wird bei der Fahrzeugregistrierung in Kalifornien ein rotes Etikett für Nichtkonformität (sowie ein grünes Etikett) vergeben. Die entsprechende Kennzeichnung ist in der Fahrzeugidentifikationsnummer (im 8. Zeichen der Identifikationsnummer) enthalten.

FAHRZEUGKATEGORIE	FAHRGESTELLNUMMER 8. ZEICHEN
Rotes Etikett für Nichtkonformität	Muss ein C oder eine 3 sein.
Grünes Etikett für Konformität	Ein beliebiges alphanumerisches Zeichen, jedoch kein C oder keine 3.

EINFAHRZEIT

MOTOR

Eine Einfahrzeit von etwa 10 Fahrstunden ist erforderlich, bevor Sie das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum mit Vollgas fahren.

VORSICHT: Mischen Sie nie Öl mit Kraftstoff. Dieses Fahrzeug ist mit einem Viertaktmotor ausgestattet. Öl darf nur dem Öltank zugeführt werden.

Während dieser Zeit sollte der Gashebel nur höchstens zu 3/4 betätigt werden. Kurzzeitige, volle Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei. Anhaltende starke Beschleunigungen, längeres Fahren bei hohen Geschwindigkeiten und Motorüberlastung sind während der Einfahrzeit schädlich.

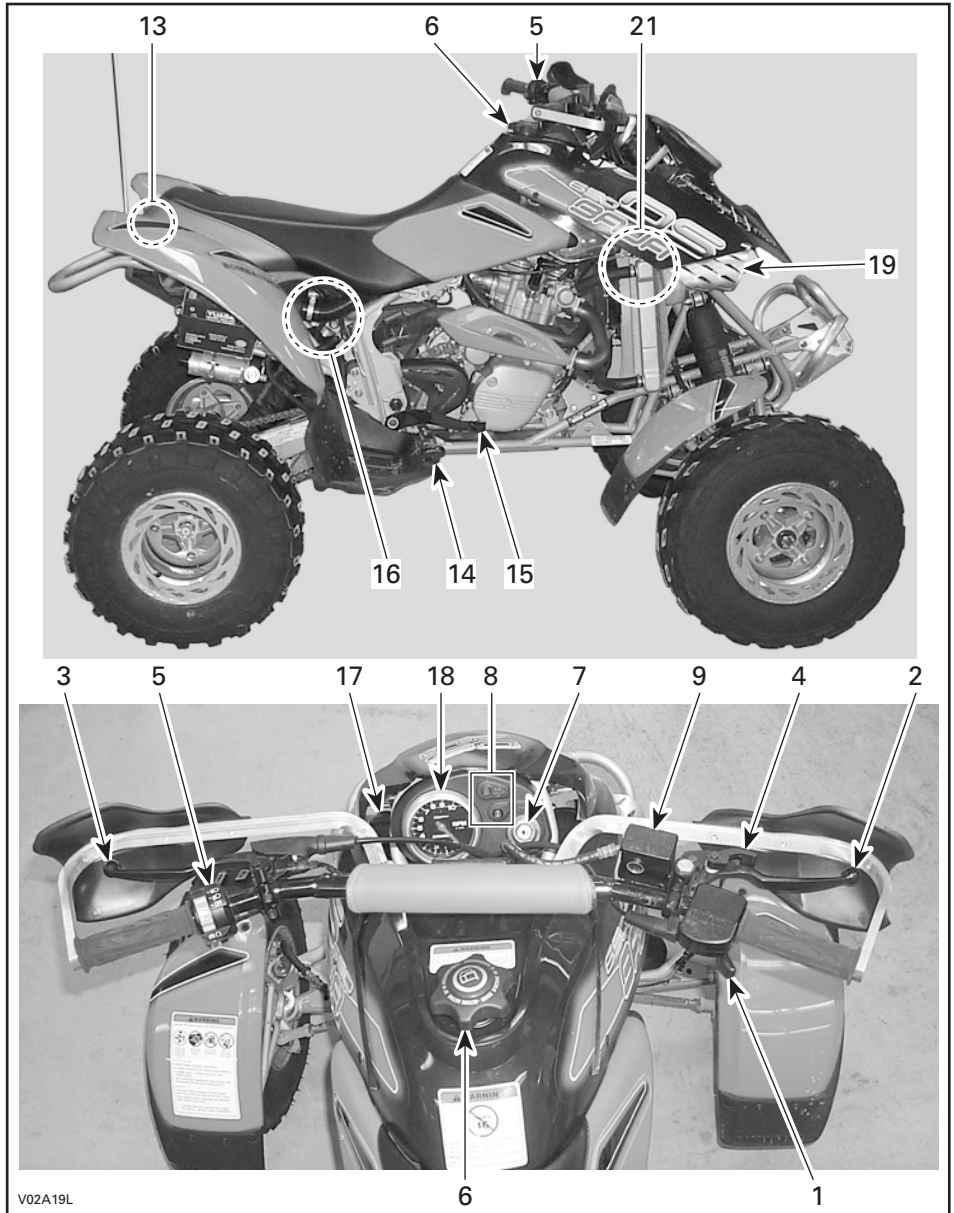
Inspektion nach 10 Betriebsstunden

HINWEIS: Die Kosten für die Inspektion nach den ersten 10 Betriebsstunden gehen zu Lasten des Fahrzeughalters.

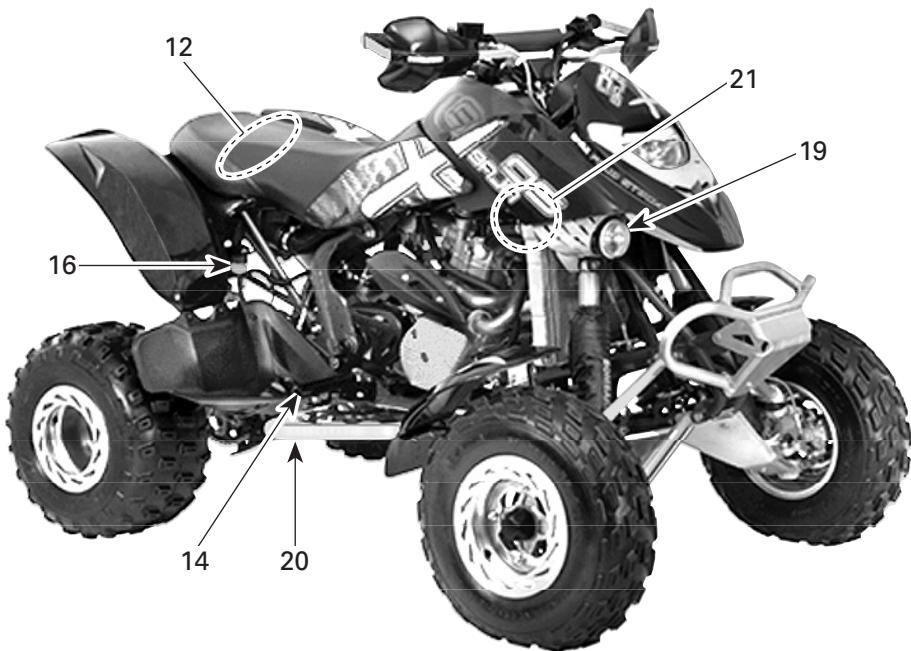
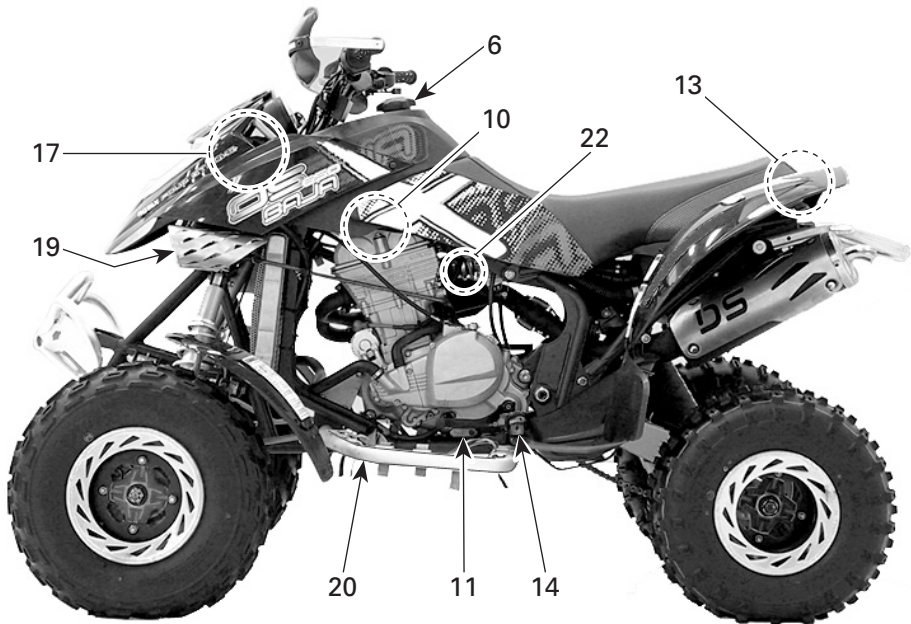
Wie bei allen mechanischen Präzisionsmaschinen wird empfohlen, nach den ersten 10 Fahrstunden oder 30 Tagen nach dem Kauf, je nachdem was zuerst eintritt, das Fahrzeug einer Inspektion bei einem zugelassenen Can-Am Fachhändler zu unterziehen. Bei dieser Inspektion haben Sie auch die Gelegenheit, einige unbeantwortete Fragen zu klären, die vielleicht während der ersten Fahrstunden aufgetreten sind.

BEDIENELEMENTE/KOMPONENTEN/INSTRUMENTE

HINWEIS: Einige Bedienelemente/Instrumente/Ausstattungsmerkmale sind nur optionale Elemente.



V02A19L



V02A1CM

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

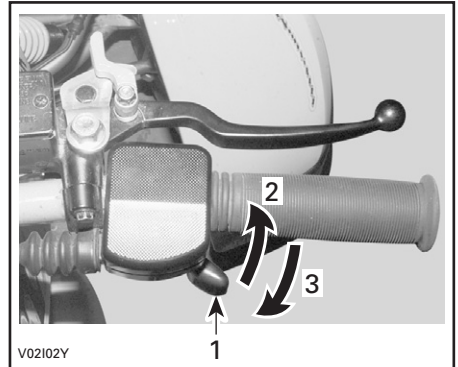
WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungsstärker als andere, die Sie in der Vergangenheit gefahren haben.

Bei diesem Fahrzeug der Kategorie S (Sport) handelt es sich um ein Hochleistungsfahrzeug ausschließlich für die Verwendung im Gelände. Es ist für die sportliche Freizeitgestaltung und den Einsatz bei Rennen durch Fahrer mit fortgeschrittenen Fertigkeiten und beträchtlicher Erfahrung ausgelegt.



1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

HINWEIS: In diesem Abschnitt finden Sie eine Beschreibung der grundlegenden Funktionen der unterschiedlichen Bedienelemente an Ihrem Fahrzeug. Weitere Einzelheiten zur Handhabung eines Bedienelementes zusammen mit den übrigen Elementen finden Sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* weiter unten in diesem Abschnitt.

1) Gashebel

Er befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Wenn er betätigt wird, erhöht sich die Motordrehzahl und Sie können in den gewählten Gang schalten.

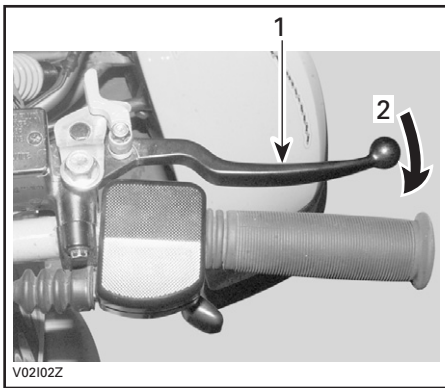
Wenn wieder Gas weggenommen wird, muss die Motordrehzahl automatisch wieder in die Leerlaufdrehzahl zurückkehren und das Fahrzeug verliert allmählich an Geschwindigkeit.

WARNUNG

Gehen Sie immer vom Gas, wenn Sie schalten. Schalten, ohne den Gashebel loszulassen, kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren bis zum Überschlagen des Fahrzeugs und mechanischen Beschädigungen.

2) Bremshebel für vordere Bremse

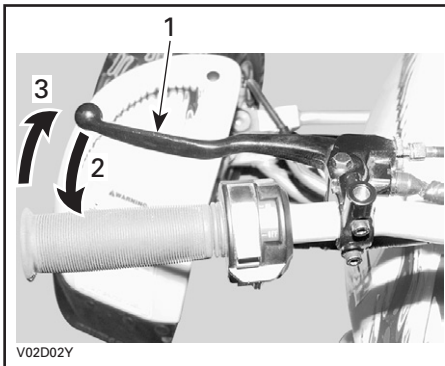
Er befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Wenn Sie ihn anziehen, wird die Bremse betätigt. Wenn er losgelassen wird, muss er automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren. Die Bremswirkung ist proportional zur ausgeübten Kraft und abhängig von der Art und Beschaffenheit des Geländes.



1. Bremshebel
2. Bremse anziehen

3) Kupplungshebel

Er befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Wenn Sie ihn anziehen, wird die Kupplung ausgerückt. Wenn Sie ihn loslassen, wird die Kupplung eingerückt.



1. Kupplungshebel
2. Ausrücken
3. Einrücken

⚠️ WARNUNG

Gehen Sie immer vom Gas, wenn Sie schalten. Schalten, ohne den Gashebel loszulassen, kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren bis zum Überschlagen des Fahrzeugs und mechanischen Beschädigungen.

4) Feststellbremse

Sie befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers auf dem Bremshebel für die vordere Bremse. Wenn sie angezogen ist, wird jede Bewegung des Fahrzeugs vorübergehend verhindert. Das ist nützlich, wenn die Bremse zum Beispiel für eine K-Wende, während des Transports oder wenn das Fahrzeug nicht betrieben wird, blockiert werden muss.

⚠️ WARNUNG

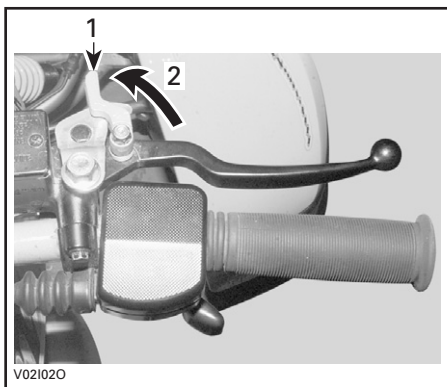
Verwenden Sie immer die Feststellbremse, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug anfahren.

Wenn Bremsen während der Fahrt schleifen, weil ständig Druck auf den Bremshebel ausgeübt wird, kann dies zu Schäden am Bremssystem führen, die Bremswirkung kann verloren gehen und/oder es kann zu einem Brand kommen.

So betätigen Sie den Mechanismus:
Ziehen Sie den Bremshebel für die vordere Bremse und halten Sie ihn, während Sie mit dem Finger den Sperrhebel einrasten lassen. Der Bremshebel für die vordere Bremse bleibt nun angezogen und die vordere Bremse ist wirksam.



V02102O

1. Feststellbremse
2. Zum Anziehen der Feststellbremse drücken

So lösen Sie den Mechanismus:

Ziehen Sie den Bremshebel an. Der Sperrhebel muss automatisch wieder in seine Ausgangsstellung zurückkehren. Der Bremshebel für die vordere Bremse sollte wieder in seine Ruheposition zurückkehren. Lösen Sie die Feststellbremse immer vor der Fahrt.

5) Multifunktionsschalter

Der Multifunktionsschalter befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.

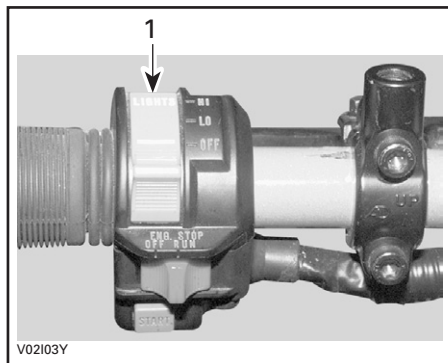


V0210WY

1. Multifunktionsschalter

Scheinwerferschalter

Er befindet sich oben auf dem Multifunktionsschalter. Bringen Sie den Schalter in die Stellung LO, um Abblendlicht und Rücklicht einzuschalten. Bringen Sie den Schalter in die Stellung HI, um Fernlicht und Rücklicht einzuschalten. Um die Scheinwerfer auszuschalten, schieben Sie den Scheinwerferschalter in die Stellung OFF.



V02103Y

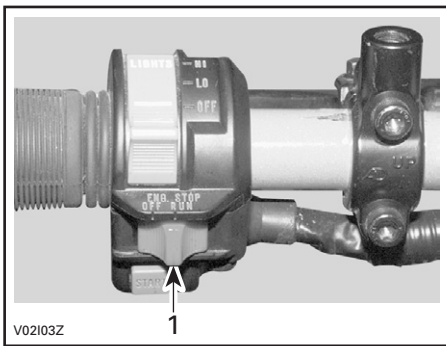
1. Scheinwerferschalter

Motorausschalter

Er befindet sich in der Mitte des Multifunktionsschalters. Der Motor läuft nicht bzw. lässt sich nicht starten, wenn sich der Motorausschalter in der Position OFF befindet.

Dieser Schalter wird zum Ausschalten des Motors und als Notfallschalter verwendet.

HINWEIS: Der Motor kann zwar ausgeschaltet werden, indem der Zündschlüssel in die Position OFF gedreht wird, wir empfehlen jedoch, den Motor mit dem Motorausschalter zu stoppen.



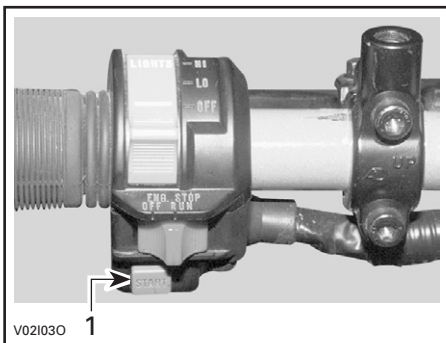
1. Motorausshalter

Motorstartknopf

Sie befindet sich unter dem Motorausshalter. So starten Sie den Motor:

- Stellen Sie den Motorausshalter auf RUN.
- Schalten Sie in die Stellung NEUTRAL, oder ziehen Sie den Kuppelungshebel.
- Drehen Sie den Zündschlüssel auf Position ON.
- Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt.

Lassen Sie den Schalter sofort los, nachdem der Motor gestartet hat.



1. Motorstartknopf

6) Kraftstofftankdeckel

Schrauben Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn los und nehmen Sie den Deckel herunter, um Kraftstoff einzufüllen. Danach schrauben Sie ihn im Uhrzeigersinn wieder fest.

WARNUNG

Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen des Tankdeckels zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

7) Zündschalter

Befindet sich auf der rechten Seite der Instrumentenkonsole.

Schlüsselschalter mit 2 Positionen: OFF und ON ohne Licht.

Stecken Sie den Schlüssel in den Schalter und bringen Sie ihn in die gewünschte Position. Um den Schlüssel abzuziehen, bringen Sie den Schalter in die OFF-Position, dann ziehen Sie ihn heraus.

HINWEIS: Der Motor kann zwar ausgeschaltet werden, indem der Zündschlüssel in die Position OFF gedreht wird. Wir empfehlen jedoch, den Motor mit drücken des Motoraus Schalters zu stoppen.

8) Anzeigeleuchten

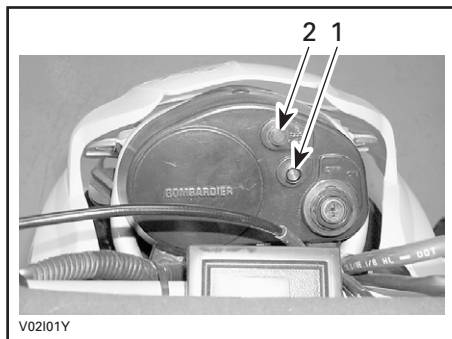
Die Anzeigeleuchten befinden sich über dem Zündschalter.

Leerlaufanzeigeleuchte (grün)

Befindet sich das Getriebe im Leerlauf, LEUCHTET die Leerlaufanzeigeleuchte.

Motoranzeigeleuchte (rot)

Ist der Motoröldruck zu gering oder die Motortemperatur zu hoch, LEUCHTET die Motoranzeigeleuchte.



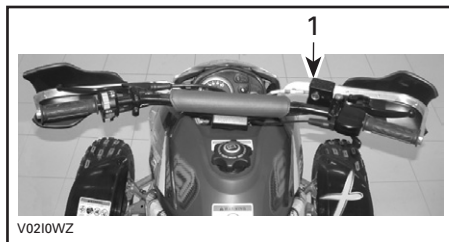
1. Leerlaufanzeigeleuchte (grün)
2. Motoranzeigeleuchte (rot)

Falls sich das Fahrzeug überschlagen hat oder auf der Seite liegen bleibt, prüfen Sie unbedingt die ROTE Motoranzeigeleuchte, nachdem Sie den Motor neu gestartet haben. Bleibt die Leuchte AN, schalten Sie den Motor aus, und schlagen Sie im Abschnitt **BESONDERE VERFAHREN** nach.

VORSICHT: Wird der Motor nicht unverzüglich ausgeschaltet, nachdem die ROTE Motoranzeigeleuchte AUFLEUCHTET, wirkt sich dies negativ auf die Lebensdauer des Motors aus.

9) Behälter für Bremsflüssigkeit der vorderen Bremse

Befindet sich über dem Bremshebel für die vordere Bremse.



1. Behälter für Bremsflüssigkeit der vorderen Bremse

10) Kraftstoffhahn

Befindet sich rechts unter dem Kraftstofftank. Es handelt sich um ein 3-Wege-Drehventil: OFF, ON, RES. Drehen Sie den Knopf, um seinen Zeiger auf eine der drei Positionen ON, OFF oder RES auszurichten.

OFF

Die Kraftstoffzufuhr zum Vergaser wird unterbrochen.

VORSICHT: Bringen Sie den Hahn in die Position OFF, wenn das Fahrzeug nicht gefahren oder wenn es transportiert wird.

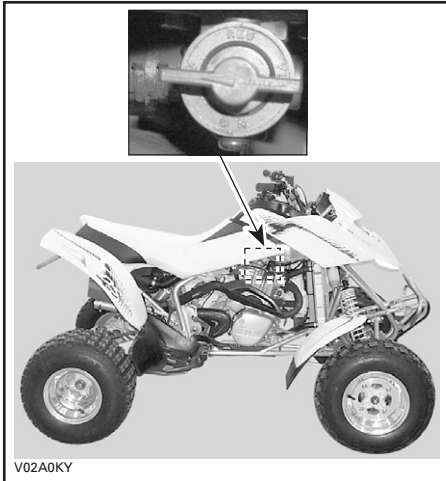
ON

Der Kraftstoff kann in dieser Position zum Vergaser strömen. Dies ist die normale Position für den Betrieb des Fahrzeugs.

RES (Reserve)

Wenn der Kraftstoff im Tank in der Position ON erschöpft ist, können Sie auf eine Notkraftstoffversorgung umschalten, indem Sie den Hahn in die Position RES bringen. Der Reservetank enthält ungefähr 20% der Tankkapazität. Fahren Sie nur in dieser Position, wenn der Tank in der Position ON leer ist.

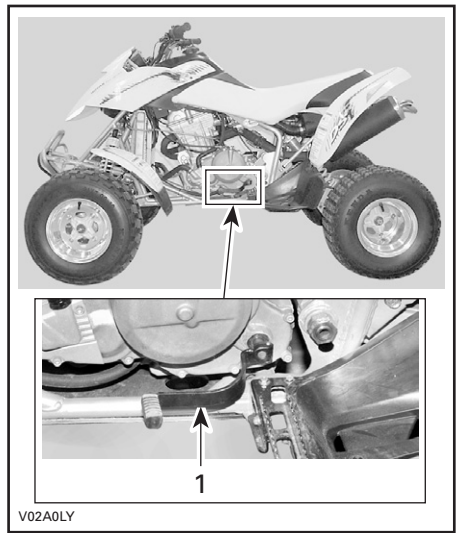
Wenn Sie auf Reserve fahren, tanken Sie so schnell wie möglich nach. Stellen Sie nach dem Tanken sicher, dass sich der Hahn wieder in der Position ON befindet.



VORSICHT: Ein nicht richtig geöffneter Kraftstoffhahn schränkt die Kraftstoffzufuhr ein. Achten Sie darauf, dass der Kraftstoffhahn während der Fahrt vollständig geöffnet ist.

11) Schaltpedal

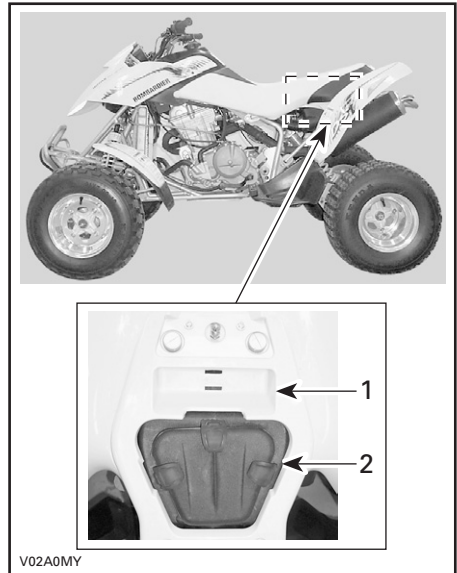
Befindet sich vor der linken Fußraste.



1. Schaltpedal

12) Werkzeugbox

Die Werkzeugbox befindet sich im Servicefach neben dem Luftfilterkasten.

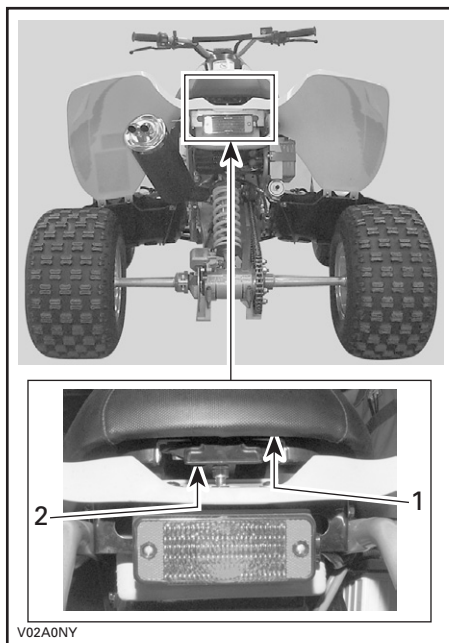


1. Aufbewahrungsfach
2. Luftfilterkasten

Sie enthält Werkzeuge für grundlegende Wartungsarbeiten und diese Bedienungsanleitung.

Die folgenden Werkzeuge sind in der Werkzeugbox enthalten:

- Zange (1)
- Schraubendreher (1)
- Maulschlüssel 10/13 mm (1)
- Maulschlüssel 15/17 mm (1)
- Maulschlüssel 10/13 mm (1)
- Maulschlüssel 16/18 mm (1)
- Reifendruckprüfer (1)
- Innensechskantschlüssel 3 mm (1)
- Innensechskantschlüssel 5 mm (1)
- Winkelschrauber für hinteren Stossdämpfer (1)
- Einstellarretierstift für Antriebskette (1)
- Sicherung, 25 A (1)
- Sicherung 15 A (1).



1. Sitz
2. Sitzverriegelung

13) Sitzverriegelung

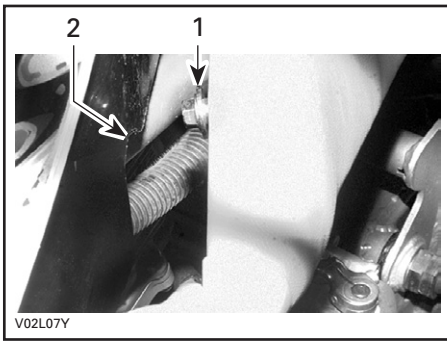
Sie befindet sich hinten unterhalb des Sitzes. Sie können den Sitz demontieren, um Zugang zum Luftfilterkasten und Aufbewahrungsfach zu erhalten.

Demontage des Sitzes

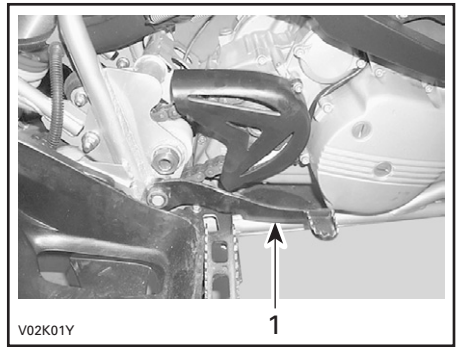
Drücken Sie die Verriegelung nach oben, während Sie den Sitz an der hinteren Seite leicht anheben. Heben Sie den Sitz weiter an, bis Sie die vorderen Sitzhalterungen lösen und dann den Sitz vollständig herausnehmen können.

Erneute Montage des Sitzes

Setzen Sie die vordere Halterungsnase des Sitzes in den Haken am Aufbau ein. Ziehen Sie am Verriegelungshebel, um ihn über dem hinteren Verriegelungsstift einzusetzen. Lassen Sie den Verriegelungshebel los, und drücken Sie dann fest auf die hintere Seite des Sitzes, damit er wieder einrastet.



1. Halterungsnase
2. Haken am Aufbau



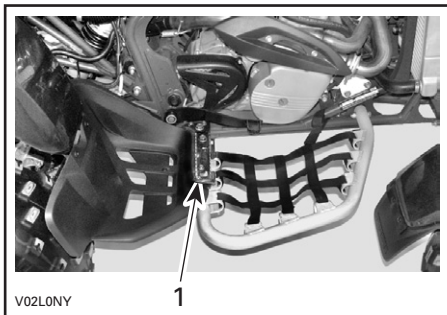
1. Bremspedal

⚠️ WARNUNG

Prüfen Sie regelmäßig den Verriegelungsbolzen des Sitzes und ziehen Sie ihn gegebenenfalls fest. Achten Sie darauf, dass der Sitz bei Fahrtbeginn fest verriegelt ist.

14) Fußraste

Befindet sich auf beiden Seiten des Fahrzeugs.



1. Fußraste

15) Bremspedal

Befindet sich vor der rechten Fußraste. Wenn Sie es herunterdrücken, wird die hintere Bremse betätigt. Wenn es losgelassen wird, muss es wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren.

HINWEIS: Die Bremswirkung ist proportional zur ausgeübten Kraft und abhängig von der Art und Beschaffenheit des Geländes.

16) Behälter für Bremsflüssigkeit der hinteren Bremse

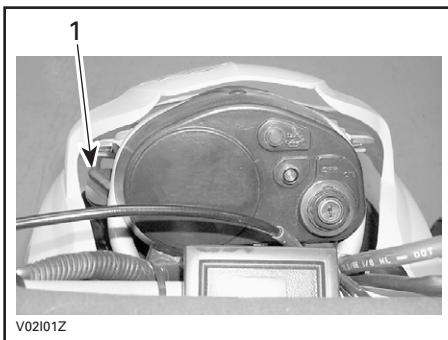
Befindet sich in der Nähe des rechten hinteren Kotflügels.



1. Behälter für Bremsflüssigkeit der hinteren Bremse

17) Motoröl-/Getriebeöltankdeckel

Befindet sich links auf der Instrumentenkonsole.



V02101Z

1. Motoröl-/Getriebeöltankdeckel

⚠️ WARNUNG

Der Öltank kann heiß sein. Berühren Sie ihn nicht.

18) Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser befindet sich links auf der Instrumentenkonsole.

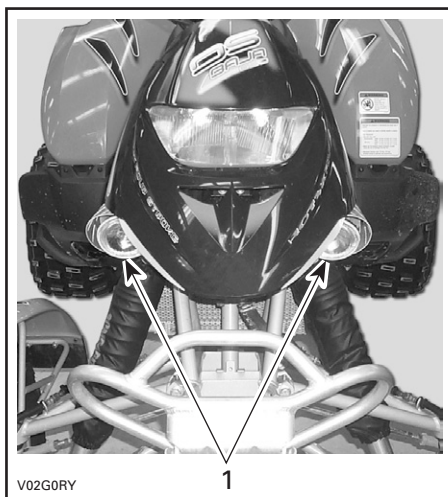


V02101Y

Er zeigt die Motorumdrehungen pro Minute (U/min) an. Multiplizieren Sie den angezeigten Wert mit 1.000, um den ungefähren tatsächlichen Drehzahlwert in U/min zu erhalten.

19) Zusatzscheinwerfer

Befinden sich auf beiden Seiten der Fahrzeugvorderseite, unter der Frontverkleidung.

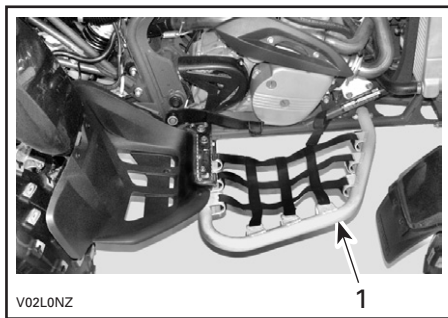


V02G0RY

1. Zusatzscheinwerfer

20) Nerfbars

Befindet sich auf beiden Fahrzeugseiten, vor den Fußrasten.



V02L0NZ

1. Trittbügel

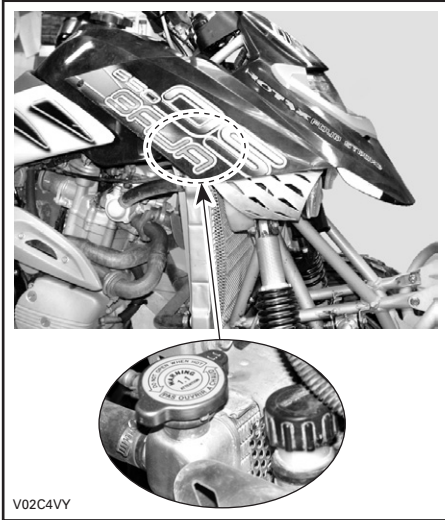
21) Kühlerdeckel

Der Kühlerdeckel befindet sich unter der Frontverkleidung auf dem Kühler.

⚠️ WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor möglichen Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel, solange der Motor noch heiß ist.

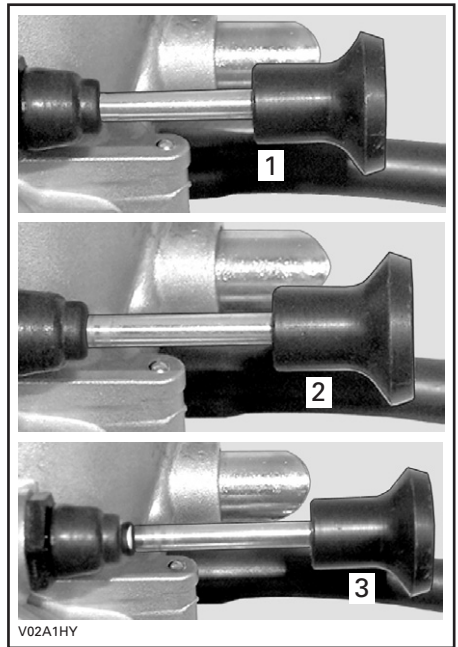
Um den Kühlerdeckel zu lösen, drücken Sie auf den Deckel und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Um den Deckel wieder zu montieren, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



22) Choke

Er befindet sich auf der linken Seite des Vergasers.

Diese Vorrichtung ist ein einstellbarer Zieh-Stossknopf, der den Kaltstart erleichtert.



UNTER DEM SITZ AUF DER LINKEN SEITE DES VERGASERS

1. Geschlossene Position
2. Halb geöffnete Position
3. Voll geöffnete Position

FLÜSSIGKEITEN

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

HINWEIS: In diesem Abschnitt werden die für das Fahrzeug empfohlenen Flüssigkeiten und die Verfahren zum Prüfen der jeweiligen Füllstände erläutert. Die Verfahren zum Wechseln der jeweiligen Flüssigkeiten sind dem Kapitel *WARTUNG* zu entnehmen.

Kraftstoff

Empfohlener Kraftstoff

Benutzen Sie bleifreies Superbenzin, welches an den meisten Tankstellen erhältlich ist, oder sauerstoffangereicherten Kraftstoff mit einem Gesamtanteil von 10% Ethanol oder Methanol oder beider Verbindungen. Das benutzte Benzin muss folgende empfohlene Mindestoktanzahl aufweisen.

OKTANZAHL	
In Nordamerika	(91 (RON + MON)/2)
Außerhalb Nordamerikas	95 RON

VORSICHT: Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch nicht empfohlener Kraftstoffe kann eine Verschlechterung der Fahrleistung und Schäden in wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und im Motor verursachen.

VORSICHT: Mischen Sie nie Öl mit Kraftstoff. Dieses Fahrzeug ist mit einem Viertaktmotor ausgestattet. Öl darf nur dem Öltank zugeführt werden.

Kraftstofffüllstand

WARNUNG

Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen des Tankdeckels zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

Motor-/Getriebeöl

HINWEIS: Dasselbe Öl ist sowohl für den Motor als auch für das Getriebe zu verwenden.

Empfohlenes Öl

Verwenden Sie immer ein Viertakt-Motoröl auf Mineralbasis, das den Anforderungen der API-Serviceklassifikation SL oder SJ entspricht oder diese sogar noch übertrifft. Überprüfen Sie immer den API-Aufkleber auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der obigen Standards enthalten.

VORSICHT: Verwenden Sie nie Öl nach den API SM oder ILSAC GF-4 Spezifikationen. Bei Can-Am ATVs mit Feuchtkupplung führen sie zu einem Schlupf der Kupplung.

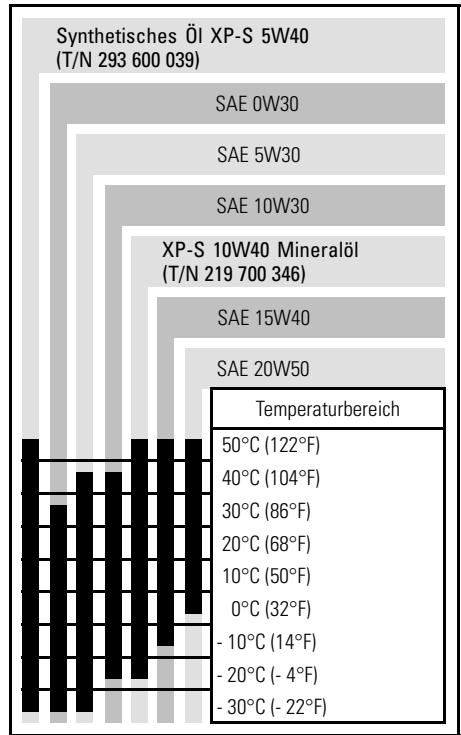
Ölviskosität

SAE 10W40 Mineralöl wird für den Sommer empfohlen.

Für eine verbesserte Gesamtleistung und den Ganzjahresgebrauch verwenden Sie das synthetische Öl XP-S 5W40 (T/N 293 600 039). Dies ist ein spezielles synthetisches Öl, das für Getriebe mit Feuchtkupplung geeignet ist.

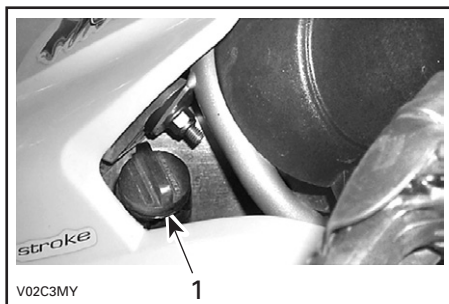
VORSICHT: Verwenden Sie kein anderes Synthetiköl, synthetisches Mischöl oder Öl-Additive mit Can-Am ATVs mit Feuchtkupplung.

Ein Öl mit anderer Viskosität muss verwendet werden, wenn die Durchschnittstemperatur außerhalb des Temperaturbereichs des empfohlenen Öls liegt. Beachten Sie die folgende Tabelle.



Ölfüllstand

VORSICHT: Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie, wenn notwendig, Öl nach. Füllen Sie nicht zu viel ein. Der Betrieb des Motors/Getriebes mit einem falschen Ölstand kann schwere Motor-/Getriebschäden verursachen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

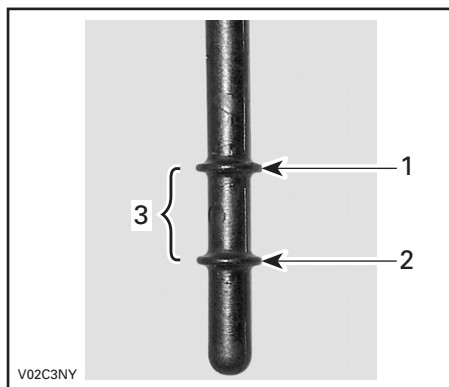


LINKE SEITE DER INSTRUMENTENKONSOLE

1. Ölmesstab

Starten Sie den Motor, lassen Sie ihn etwa 1 Minute lang laufen und schalten Sie ihn dann aus. Das Fahrzeug muss dabei auf einer ebenen Fläche stehen. Kontrollieren Sie den Ölstand wie folgt:

1. Drehen Sie den Ölmesstab heraus und wischen Sie ihn ab.
2. Drehen Sie den Messstab bis zum Anschlag ein.
3. Drehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie dann den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



1. Voll
2. Nachfüllen
3. Betriebsbereich

Um Öl nachzufüllen, müssen Sie den Ölmesstab entfernen. Setzen Sie einen Trichter in das Messstabrohr ein, um Verschütten zu vermeiden.

Füllen Sie eine kleine Menge Öl ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie den Vorgang, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**

Ziehen Sie den Ölmesstab wieder richtig fest.

Motorkühlmittel

Empfohlenes Kühlmittel

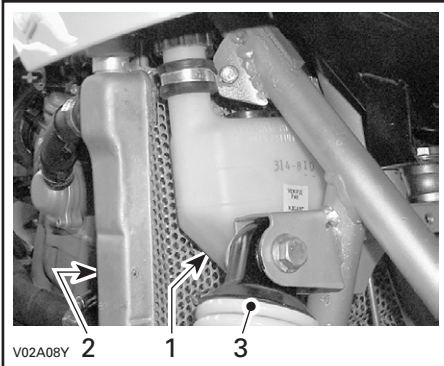
Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

Das Kühlsystem muss mit einem vorgemischten Kühlmittel von BRP befüllt werden (T/N 219 700 362) oder einer mit Lösung aus destilliertem Wasser und Frostschutz (50% destilliertes Wasser, 50% Frostschutz).

Kühlmittelfüllstand

⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.



1. Kühlmittelbehälter
2. Kühler
3. Rechter vorderer Stoßdämpfer

Wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist, muss sich der Kühlfüllstandsstand zwischen der MIN.- und MAX.-Markierung auf dem Kühlfüllstandsbehälter befinden.

HINWEIS: Wenn Sie den Füllstand bei Temperaturen unter 20°C (68°F) prüfen, kann der Füllstand geringfügig unter der MIN.-Markierung liegen.

Entfernen Sie die Einfüllkappe und füllen Sie ggf. Kühlmittel bis zur MAX.-Markierung nach. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**

Setzen Sie die Einfüllkappe wieder richtig ein und schrauben Sie sie fest.

Wenn Sie Kühlmittel in den Kühlfüllstandsbehälter eingefüllt haben, prüfen Sie auch den Füllstand im Kühler. Fügen Sie bei Bedarf Kühlmittel hinzu.

⚠️ WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor möglichen Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel, solange der Motor noch heiß ist.

HINWEIS: Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Auswechseln des Kühlmittels

Siehe Abschnitt *WARTUNG*.

Bremsflüssigkeit

Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

VORSICHT: Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

Bremsflüssigkeitsfüllstand

Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit in den Behältern auf den richtigen Füllstand, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Der Füllstand muss sich über der MIN.-Markierung befinden.

Reinigen und entfernen Sie die Einfüllkappe und füllen Sie dann ggf. Flüssigkeit nach. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**

VORSICHT: Verwenden Sie ausschließlich DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter. Verwenden Sie nie Bremsflüssigkeit aus einem alten oder bereits angebrochenen Behälter.

HINWEIS: Ein niedriger Füllstand kann entweder auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge hinweisen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Behälter für Bremsflüssigkeit der vorderen Bremse

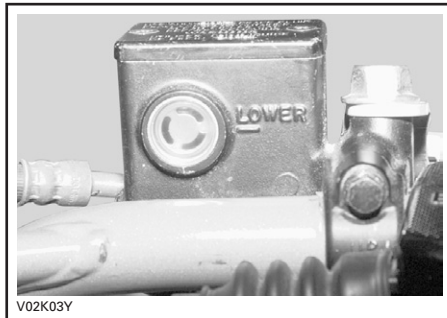
Stellen Sie die Lenkung gerade, um sicher zu gehen, dass der Behälter gerade steht.

Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Der Behälter ist voll, wenn die Flüssigkeit bis zum oberen Teil des Sichtfensters reicht.

Führen Sie ein Sichtprüfung des Behälterbodens durch. Prüfen Sie ihn auf Sprünge, Risse etc. und ersetzen Sie ihn, falls notwendig.



RECHTE FAHRZEUGSEITE



Behälter für Bremsflüssigkeit der hinteren Bremse

Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit im Behälter auf den richtigen Füllstand, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Der Füllstand muss sich über der MIN.-Markierung befinden.

BEDIENUNGSANLEITUNGEN

Allgemeines

Dieses Fahrzeug hat fünf Vorwärtsgänge.

Damit der Motor starten kann, muss die Schaltung auf NEUTRAL stehen oder der Kupplungshebel gedrückt sein.

Überprüfungen vor jeder Fahrt

WARNUNG

Die Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren ist sehr wichtig. Überprüfen Sie immer den einwandfreien Betriebszustand der entscheidenden Bedienelemente, Sicherheitsfunktionen und mechanischen Komponenten vor dem Start. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.

Vor Fahrtantritt muss der Fahrer immer Folgendes tun:

- Ziehen Sie die Feststellbremse an und prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand.
- Prüfen Sie Räder und Lager auf Verschleiß und Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Anordnung der Bedienelemente und ihre einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie die einwandfreie Gängigkeit der Lenkung.
- Betätigen Sie den Gashebel mehrfach, um seine einwandfreie Gängigkeit zu prüfen. Beim Loslassen muss er in die Leerlaufposition zurückkehren.

- Betätigen Sie die Bremshebel und das Bremspedal, um sicherzustellen, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren. Nach der Betätigung müssen die Hebel und das Pedal vollständig in ihre Ausgangsposition zurückkehren.
- Prüfen Sie alle Anschlüsse der Bremsleitung auf festen Sitz und Leckagen.
- Aktivieren Sie mit richtig angezogener Feststellbremse den Kupplungshebel. Er muss ganz in seine Ausgangsstellung zurückkehren, wenn er losgelassen wird.
- Kontrollieren Sie die Antriebskette auf Einstellung und Schmierung.
- Prüfen Sie die Zahnkränze auf Verschleiß und Beschädigung.
- Prüfen Sie, ob die Befestigungselemente der Hinterachse fest angezogen sind.
- Überprüfen Sie den Schwingarm. Bei seitlichem Spiel **VERWENDEN SIE DAS FAHRZEUG NICHT**.
- Prüfen Sie die Füllstände von Kraftstoff, Öl und Kühlmittel.
- Prüfen Sie den Motor/das Getriebe und den Öltank auf Ölundichtigkeiten.
- Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn vollständig geöffnet ist (Position ON).
- Reinigen Sie die Scheinwerfer und das Rücklicht.
- Achten Sie darauf, dass der Sitz einwandfrei verriegelt ist.
- Wenn Sie Lasten transportieren, halten Sie die Grenzwerte für die angegebene Zuladung ein. Stellen Sie sicher, dass die Ladung richtig am Fahrzeug befestigt ist.

- Suchen und tasten Sie bei abgeschaltetem Motor nach lockeren Teilen. Kontrollieren Sie die Befestigungselemente.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse in Ihrer Umgebung befinden.
- Prüfen Sie die einwandfreie Funktion des Zündschalters, des Motorstartknopfs, des Motoraus Schalters und der Scheinwerfer.
- Starten Sie den Motor, lösen Sie die Feststellbremse und fahren Sie langsam einige Meter vorwärts und ziehen Sie dann alle Bremsen nacheinander an, um ihre jeweilige Funktion zu prüfen.

Beheben Sie vor dem Losfahren alle Probleme, die Sie möglicherweise gefunden haben. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Can-Am Händler.

Starten des Motors

Motorstart bei kaltem Motor

Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Position ON.

Stellen Sie den Motoraus schalter auf RUN.

Bringen Sie bei kaltem Wetter, kälter als - 20°C (- 4°F), den Choke in die vollständig geöffnete Position.

Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt, bis der Motor startet.

Lassen Sie den Motorstartknopf sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.

WARNUNG

Geben Sie beim Starten kein Gas.

Bringen Sie den Choke nach einigen Sekunden in die halb geöffnete Position.

HINWEIS: Durch einen übertriebenen Einsatz des Chokes kann der Motor absaufen und das Starten wird schwierig. Falls es dazu kommt, schlagen Sie im Kapitel *BESONDERE VERFAHREN* nach.

Wenn der Motor warm ist, bringen Sie den Choke in die geschlossene Position und geben Sie die Bremsen frei.

Motorstart bei warmem Motor

Starten Sie den Motor wie oben erläutert, jedoch ohne Choke. Falls der Motor nach zwei Startversuchen von 4 Sekunden Dauer mit dem E-Starter nicht anspringt, bringen Sie den Choke in die Halbposition. Starten Sie den Motor, ohne den Gashebel zu betätigen. Bringen Sie den Choke nach einiger Zeit in die geschlossene Position.

Gänge einlegen/Schalten

Schaltung

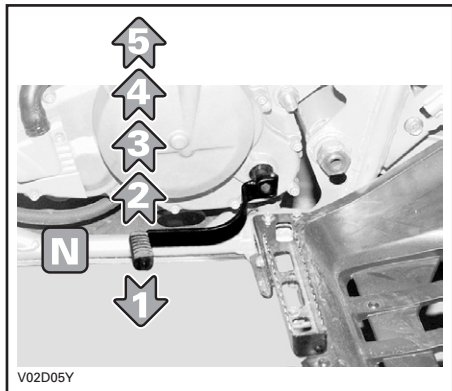
Ziehen Sie zum Schalten den Kupplungshebel und betätigen Sie dann das Schaltpedal wie folgt.

WARNUNG

Ziehen Sie immer den Kupplungshebel, wenn Sie in einen anderen Gang schalten.

Mit einer Betätigung des Pedals ganz nach oben oder unten wird der nächsthöhere bzw. nächstniedrigere Gang eingelegt. Das Pedal sollte automatisch wieder in seine Ausgangsstellung zurückkehren.

Um einen Gang höher zu schalten, bringen Sie Ihren Fuß unter das Schaltpedal und ziehen Sie es ganz nach oben. Zum Herunterschalten platzieren Sie die Stiefelspitze auf dem Schaltpedal, und drücken Sie das Pedal ganz nach unten.



⚠️ WARNUNG

Gehen Sie immer vom Gas, wenn Sie schalten. Schalten, ohne den Gashebel loszulassen, kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren oder dass es sich überschlägt.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug anfahren.

Ausschalten des Motors

⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken auf Abhängen.

Geben Sie kein Gas mehr und bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand.

Ziehen Sie die Feststellbremse auf dem Bremshebel für die vordere Bremse an.

Ziehen Sie den Kupplungshebel und schalten Sie in den 1. Gang.

Drücken Sie den Motorausshalter.

Drehen Sie den Zündschalter in die Position OFF.

Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Pflege nach jeder Fahrt

Wenn das Fahrzeug in Salzwasserumgebungen (Strand, Zu-Wasser-Lassen/Verladen von Booten usw.) eingesetzt wird, ist ein Abspülen des Fahrzeugs mit klarem Wasser erforderlich, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen. Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen. XP-S Lube verwenden (T/N 293 600 016) oder ein gleichwertiges Öl. Dies muss am Ende jedes Tages durchgeführt werden, an dem das Fahrzeug gefahren wurde.

Wenn Sie das Fahrzeug in schlammigem Untergrund gefahren haben, ist ein Abspülen empfehlenswert, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen und die Fahrzeugbeleuchtung zu reinigen.

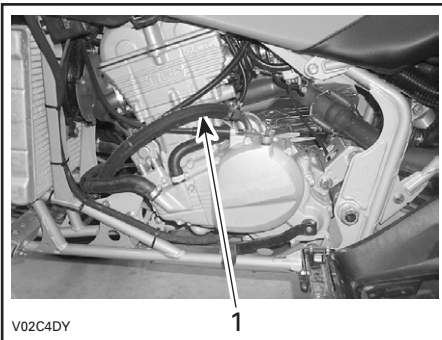
HINWEIS: Arbeiten Sie niemals mit einem Hochdruckreiniger, um das Fahrzeug zu reinigen **ARBEITEN SIE AUSSCHLIESSLICH MIT NIEDRIGEM DRUCK** (etwa mit einem Gartenschlauch). Die Verwendung von Hochdruck kann zu elektrischen und mechanischen Schäden führen.

BESONDERE VERFAHREN

Überschlagen des Fahrzeugs

Hat sich das Fahrzeug überschlagen oder bleibt es auf der Seite liegen, stellen Sie es wieder auf die Räder und warten Sie 3 bis 5 Minuten, bevor Sie den Motor wieder starten. Kontrollieren Sie die ROTE Motoranzeigeleuchte, nachdem Sie den Motor gestartet haben. Bleibt die Leuchte nach dem Starten des Motors an, schalten Sie den Motor aus. Sind Luftblasen in der Ölleitung vorhanden, muss diese entlüftet werden. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor.

Ziehen Sie auf der linken Fahrzeugseite den Öleinlassschlauch vom Motor ab.



1. Öleinlassschlauch

WARNUNG

Motor und Motoröl können sehr heiß sein. Warten Sie, bis der Motor bzw. das Motoröl abgekühlt ist.

Senken Sie den Öleinlassschlauch ab, bis etwas Öl ohne Luftblasen herausfließt.

Bringen Sie den Öleinlassschlauch wieder an und ziehen Sie die Schelle fest.

Kontrollieren Sie den Ölstand im Öltank und füllen Sie ggf. Öl nach.

Starten Sie den Motor. Bleibt die ROTE Motoranzeigeleuchte AN, schalten Sie den Motor aus und wenden Sie sich sobald wie möglich an einen zugelassenen Can-Am Händler.

Untertauchen des Fahrzeugs

Falls das ATV unter Wasser getaucht werden sollte, müssen Sie es so schnell wie möglich zu einem zugelassenen Can-Am Händler bringen. **MOTOR KEINESFALLS ANLASSEN!**

VORSICHT: Das Untertauchen des Fahrzeugs kann schwerwiegende Schäden verursachen, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

BELADUNG UND TRANSPORT

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

⚠️ WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

Beladung

⚠️ WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist nicht für die Beförderung von Lasten oder für das Ziehen eines Anhängers ausgelegt oder gefertigt. Wenn Sie sich für die Verwendung von Zubehör zur Beförderung von Lasten oder zum Ziehen eines Anhängers entscheiden, gehen Sie umsichtig vor.

Gehen Sie wie folgt vor:

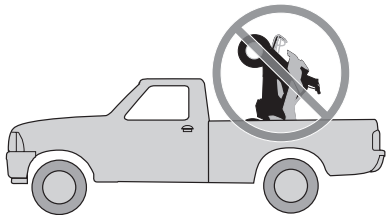
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn vollständig.
- Betätigen Sie die Feststellbremse und legen Sie den 1. Gang ein.
- Sichern Sie das Fahrzeug an den geeigneten Stellen. Siehe dazu die folgende Abbildung.

VORSICHT: Die Befestigung des Fahrzeugs an anderen Stellen kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen.

Transport

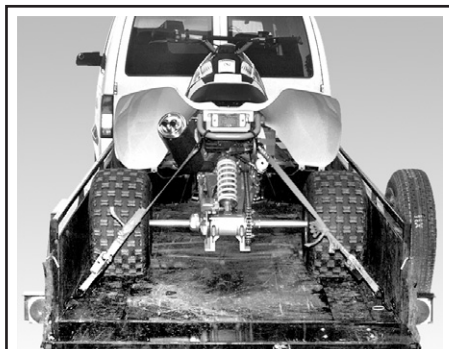
Wenn Sie das Fahrzeug auf einem Anhänger oder Pickup transportieren, befestigen Sie es mit den geeigneten Sicherungsgurten. Die Verwendung normaler Seile ist nicht zu empfehlen.

⚠️ WARNUNG



V00A18W

Stellen Sie dieses Fahrzeug für den Transport niemals senkrecht auf das hintere Ende. Wir empfehlen, das Fahrzeug in seiner üblichen Fahrposition zu transportieren (auf allen 4 Rädern stehend).



V02A1GY



WARNUNG

Ziehen Sie dieses Fahrzeug niemals mit einem Auto oder anderem Fahrzeug. Verwenden Sie einen Anhänger.

FEHLERBEHEBUNG

MOTOR DREHT SICH NICHT

1. Der Zündschalter befindet sich in der Position OFF.

- *Bringen Sie den Schalter in die Position ON.*

2. Die Schalthebel ist nicht in NEUTRAL-Position.

- *Schalten Sie entweder in NEUTRAL-Position oder ziehen Sie den Kupplungshebel.*

3. Schwache Batterie oder lose Anschlüsse

- *Prüfen Sie den Zustand der Verbindungen und Anschlüsse.*
- *Lassen Sie die Batterie überprüfen.*
- *Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.*

MOTOR DREHT DURCH, ABER STARTET NICHT

1. Das Startgemisch ist zu mager, um den kalten Motor zu starten.

- *Prüfen Sie den Füllstand im Tank und das Startverfahren, dabei achten Sie insbesondere auf die Verwendung des Chokes.*

2. Abgesoffener Motor (Zündkerzen beim Ausbau feucht).

- *Verwenden Sie nicht den Choke. Drehen Sie den Zündschalter auf ON. Getriebe muss in NEUTRAL-Position sein. Betätigen Sie den Gashebel vollständig und halten Sie ihn gedrückt, während Sie den Motor starten. Versuchen Sie es mehrmals. Sobald der Motor startet, lassen Sie den Gashebel los. Überdrehen Sie den Motor nicht.*
- *Verwenden Sie nicht den Choke. Feuchte Zündkerze ausbauen, Zündschalter auf AUS drehen und Motor mehrmals anlassen. Saubere und trockene Zündkerze einbauen. Motor gemäß üblichem Startverfahren anlassen.*
- *Sollte der Motor weiter überflutet werden, kontaktieren Sie einen autorisierten Can-Am Händler.*

3. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerzen trocken beim Ausbau).

- *Prüfen Sie den Füllstand im Tank, bringen Sie den Kraftstoffhahn in die Position ON (versuchen Sie es auch in Position RES). Möglicherweise besteht ein Fehler im Vergaser.*
- *Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.*

MOTOR DREHT DURCH, ABER STARTET NICHT

4. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).

- Überprüfen Sie die Zündsicherung.
- Entfernen Sie die Zündkerzen, stecken Sie die Kerzenstecker wieder auf die Kerzen.
- Prüfen Sie, ob sich der Zündschalter und/oder Motorausshalter in der Position ON befindet/befinden.
- Halten Sie die Zündkerzen an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerzen aus.
- Wenn das Problem weiterhin bleibt, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

5. Motorkompression.

- Wenn kein pulsierender Widerstand zu spüren ist, deutet dies auf den weitgehenden Verlust der Kompression hin.
- Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.

DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG

1. Verschmutzte oder beschädigte Zündkerzen.

- Siehe auch im Abschnitt MOTOR DREHT, ABER SPRINGT NICHT AN.

2. Der Motor erhält keinen Kraftstoff.

- Siehe auch im Abschnitt MOTOR DREHT, ABER SPRINGT NICHT AN.

3. Vergasereinstellungen.

- Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.

4. Motor ist überhitzt (Motoranzeige (rot) LEUCHET).

- Kontrollieren Sie den Ölstand im Öltank und füllen Sie ggf. Öl nach.
- Stellen Sie sicher, dass der Kühler nicht blockiert ist.
- Prüfen und reinigen Sie die Kühlrippen. Siehe Abschnitt WARTUNG.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, aber halten Sie es weiter in Bewegung, um den Kühler mit Luft zu kühlen. Wenn der Motor nach ungefähr einer Minute immer noch überhitzt ist, halten Sie das Fahrzeug an und stellen Sie den Schalthebel in die NEUTRAL-Position. Betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie den Motor aus. Bringen Sie den Zündschalter in die Position ON (**starten Sie den Motor noch nicht wieder**). Über den Lüfter des Kühlers wird der Kühler gekühlt.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühlmittelstand prüfen und ggf. nachfüllen. Siehe MOTORKÜHLMITTEL im Abschnitt FLÜSSIGKEITEN.
- Wenn es weiterhin zu Überhitzungen kommt, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG

5. Luftfilter/Filterkasten verstopft oder verschmutzt.

- Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.
- Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Flüssigkeit/Ablagerungen.
- Prüfen Sie die Position des Lufteinlassschlauchs.

MOTORFEHLZÜNDUNG

1. Fehlerhafte Zündkerzen (Ölkohleablagerung).

- Siehe auch im Abschnitt DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.

2. Undichtigkeit im Abgassystem.

- Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.

3. Der Motor läuft zu heiß.

- Siehe auch im Abschnitt DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.

4. Der Zündzeitpunkt ist falsch oder es liegt ein Fehler im Zündsystem vor.

- Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.

5. Falsche Vergasereinstellung.

- Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.

ZÜNDAUSSETZER

1. Verschmutzte/beschädigte/abgenutzte Zündkerzen.

- Reinigen Sie die Zündkerzen und überprüfen Sie den Wärmewert. Wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

2. Wasser im Kraftstoff.

- Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.

UNGEWÖHNLICHES MOTORGERÄUSCH

1. Ventileinstellung.

- Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.

2. Kettenspanner blockiert.

- Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.

3. Steuerkette verschlissen.

- Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.

FAHRZEUG KANN VOLLE GESCHWINDIGKEIT NICHT ERREICHEN.

1. Motor.

- Siehe auch im Abschnitt DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.

2. Feststellbremse.

- Prüfen Sie, ob die Feststellbremse völlig gelöst ist.

FAHRZEUG KANN VOLLE GESCHWINDIGKEIT NICHT ERREICHEN.

3. Luftfilter/Filterkasten verstopft oder verschmutzt.

- Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.
- Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Flüssigkeit/Ablagerungen.
- Prüfen Sie die Position des Lufteinlassschlauchs.

SCHALTUNG SCHALTET NICHT LEICHTGÄNGIG

1. Der Motor-/Getriebeölfüllstand ist zu niedrig.

- Füllen Sie den Öltank mit dem empfohlenen Öl bis zum richtigen Füllstand auf.

2. Getriebebeschaltssystem.

- Versuchen Sie den Gashebel beim Schalten weiter anzuziehen.

3. Ungeeigneter Öltyp.

- Lassen Sie das Öl aus dem Motor ablaufen und verwenden Sie ausschließlich das empfohlene Öl.

4. Getriebe.

- Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

ROTE MOTORANZEIGELEUCHE BLEIBT AN

1. Der Motoröl-/Getriebeöldruck ist zu niedrig.

- Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie den Öltank mit dem empfohlenen Öl bis zum richtigen Füllstand auf.
- Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

2. Fahrzeug hat sich überschlagen oder bleibt auf der Seite liegen.

- Lassen Sie das Ölsystem ab. Siehe ÜBERSCHLAGEN DES FAHRZEUGS im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.

3. Motor ist überhitzt (Motoranzeige (rot) LEUCHTET).

- Kontrollieren Sie den Ölstand im Öltank und füllen Sie ggf. Öl nach.
- Stellen Sie sicher, dass der Kühler nicht blockiert ist.
- Prüfen und reinigen Sie die Kühlrippen. Siehe Abschnitt WARTUNG.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, aber halten Sie es weiter in Bewegung, um den Kühler mit Luft zu kühlen. Wenn der Motor nach ungefähr einer Minute immer noch überhitzt ist, halten Sie das Fahrzeug an und stellen Sie den Schalthebel in die NEUTRAL-Position. Betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie den Motor aus. Bringen Sie den Zündschalter in die Position ON (starten Sie den Motor noch nicht wieder). Über den Lüfter des Kühlers wird der Kühler gekühlt.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühlmittelstand prüfen und ggf. nachfüllen. Siehe MOTORKÜHLMITTEL im Abschnitt FLÜSSIGKEITEN.
- Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.

TECHNISCHE DATEN

MODELL		DS 650™ X
MOTOR		
Typ	BRP – Rotax, Viertakter Motor mit zweifacher oben liegender Nockenwelle, Kettenantrieb	
Anzahl Zylinder	Ein Zylinder	
Anzahl der Ventile	4 Tassenstößelventile	
Hubraum	652 cm ³ (39,7 cu. in.)	
Kolbendurchmesser	Standard	100 mm (3,9 in)
Kolbenhub	83 mm (3,3 in)	
Kompressionsverhältnis	9.7:1	
Schmierung	Trockensumpfschmierung über Ölpumpe mit austauschbarem Ölfilter (gleichzeitige Schmierung von Motor und Getriebe)	
Dekompressor	Automatisch	
Abgassystem	BRP, lackierter Stahl-Auspufftopf mit Edelstahl-Sammelrohr	
Luftfilter	Zweistufen-Schaumfilter	
GETRIEBE		
Kupplung	Mehrscheiben-Feuchtkupplung	
Getriebe	Integriertes 5-Gang-Getriebe in ständigem Eingriff	
KÜHLUNG		
Typ	Flüssigkeitskühlung mit integrierter Wasserpumpe	
Kühler	Vorn montiert mit Thermostatlüfter	
GASBILDUNG		
Vergaser	Fabrikat	Mikuni
	Typ	BSR 42 mit konstantem Unterdruck
Choke	Manueller Choke	
Leerlaufdrehzahl	± 100	1.300 U/min

MODELL		DS 650™ X
ELEKTRISCHES SYSTEM		
Magnetinduktor	Fabrikat	Denso
	Typ	290 W bei 6.000 U/min
Zündungstyp		Hochspannungs-Kondensatorzündung
Zünderstellung		Nicht einstellbar
Motordrehzahlbegrenzer		7.900 (für jeden Vorwärtsgang)
Zündkerze	Fabrikat	NGK
	Typ	DR 8 EA
	Elektrodenabstand	0,6 bis 0,7mm (0,024 bis 0,027 in)
Anzahl Zündkerzen		2
Batterie	Typ	Trockenbatterie
	Volt	12 V, 13 Ah
Instrument		Drehzahlmesser
Startsystem		Elektrischer Start. In beliebigem Gang starten (bei gezogener Kupplung oder in NEUTRAL-Stellung)
Scheinwerfer-Glühlampe		2 x 30 W
Rücklicht- und Bremslicht-Glühlampe		8/27 W, 1.157
Zusatzscheinwerfer		2 x 35 W, H3
Sicherungen	Lüfter	15 A
	Zusatzscheinwerfer	15 A
	Ladesystem	25 A
ANTRIEBSSTRANG		
Hinterachse		Kettenantrieb/Starrachse
Wendekreis		3,16 m (10 ft)
AUFHÄNGUNG		
Vorn	Typ	Unabhängige Aufhängung — Doppeldreieckslenker
		2 Stoßdämpfer (Öl/Gas)
	Federweg	305 mm (12 in)
Hinten	Typ	Starrer Schwingarm
		1 Stoßdämpfer (Öl/Gas)
	Federweg	279 mm (11 in)

MODELL		DS 650™ X
REIFEN		
Druck (bis 100 kg (220 lb))	Vorn	34,5 kPa (7 PSI) Maximum 21 kPa (5 PSI) Minimum
	Hinten	
Größe	Vorn	22 x 7 x 10
	Hinten	20 x 10 x 9
RÄDER		
Größe	Vorn	10 x 5,5 mit verstärktem Ring
	Hinten	9 x 8,5 mit verstärktem Ring
Drehmoment Radmuttern		53 N•m (39 lbf•ft)
BREMSEN		
Vorn		Nissin, hydraulisch, 2 Scheiben (Edelstahl)
Hinten		Nissin, hydraulisch, 1 Scheibe (Edelstahl)
Feststellbremse		Rechter Bremshebel umfasst eine Arretierung für die Vorderräder
LENKUNG		
Nachspur (Fahrzeug am Boden und Maß auf Felge)		0,5 mm ± 0,5 mm (0,0197 in ± 0,0197 in) beidseitig
LADEKAPAZITÄT		
Zulässige Gesamtzuladung		100 kg (220 lb), beinhaltet Gewicht des Fahrers, aller anderen Zuladungen und des Zubehörs
Zulässiges Gesamtgewicht		333 kg (733 lb)
Gewichtsverteilung (vorn/hinten)		50/50%
ABMESSUNGEN		
Trockengewicht		225 kg (495 lb)
Gesamtlänge		1,97 m (77,5 in)
Gesamtbreite		1,23 m (48 in)
Gesamthöhe		1,21 m (47 in)
Achsabstand		1,24 m (49 in)
Radspur	Vorn	1,05 m (41 in)
	Hinten	978 mm (38,5 in)
Bodenfreiheit		297 mm (11,7 in)

MODELL		DS 650™ X
FLÜSSIGKEITEN		
Öltyp (Motor und Getriebe)		SAE 10W40 Mineralöl. API-Serviceklassen SL oder SJ. Verwenden Sie nie Öl nach den API SM oder ILSAC GF-4 Spezifikationen. Bei Can-Am ATVs mit Feuchtkupplung führen sie zu einem Schlupf der Kupplung oder synthetisches Viertaktöl XP-S 5W40. Verwenden Sie kein anderes Synthetiköl, synthetisches Mischöl oder Additive mit Can-Am ATVs mit Feuchtkupplung. Öle mit einem anderen Viskositätsgrad finden Sie im <i>ÖLVISKOSITÄTSDIAGRAMM</i> .
Kühlmittel		Ethylenglykol/Wassergemisch (50% Kühlmittel, 50% Wasser). Verwenden Sie vorgemischtes BRP Kühlmittel oder ein Kühlmittel, das speziell für Aluminiummotoren entwickelt wurde
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Superbenzin
	Oktanzahl	Nordamerika: (91 (RON + MON)/2) Außerhalb Nordamerikas: 95 RON
Hydraulische Bremse		Bremsflüssigkeit, DOT 4
FASSUNGSVERMÖGEN		
Fahrzeug-Reichweite		Circa 3 Stunden in Abhängigkeit von vielen Faktoren wie Temperatur und Betriebsbedingungen
Kraftstofftank		12 l (3,2 U.S. gal) einschließlich einer ungefähren Reserve von 2,4 l (0,6 U.S. gal)
Motor-/Getriebeöl		3 l (3,2 U.S. quarts)
Kühlmittel		1,75 l (1,9 U.S. quarts)

A:	Ampere	kW:	Kilowatt
Ah:	Amperestunden	U/min:	Umdrehungen pro Minute
cm ³ :	Kubikzentimeter	V:	Volt
Hubraum:	Kubikzentimeter	W:	Watt
HP:	Leistung in PS		

Auf Grund unseres kontinuierlichen Bestrebens nach Produktqualität und Innovation, behält sich BRP das Recht vor, zu jeder Zeit Veränderungen am Design und den technischen Daten, Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

WARTUNGS- INFORMATIONEN

ALLGEMEINES

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

WARNUNG

Wenn nicht anders angegeben, muss der Motor bei allen Wartungsarbeiten außer Betrieb sein.

Bevor Sie Wartungs- oder Inspektionsarbeiten am Fahrzeug ausführen, warten Sie, bis Motor und Auspuff abgekühlt sind. So vermeiden Sie mögliche Verbrennungen.

WARNUNG

Sollte das Ausbauen von Verriegelungsvorrichtungen (z.B. Sperrzungen, selbstsichernde Halterungen) bei der Demontage/Montage erforderlich sein, setzen Sie immer eine neue Verriegelungsvorrichtung ein.

HINWEIS: Im Folgenden werden die Punkte der Wartung beschrieben, die der Kunde, falls gewünscht, selbst durchführen kann. Alle anderen Punkte im *WARTUNGSPLAN* müssen von einem zugelassenen Can-Am Händler ausgeführt werden.

WARTUNGSPLAN

Die Wartung ist sehr wichtig. Wenn Sie mit den sicheren Wartungspraktiken und Einstellungsverfahren nicht vertraut sind, wenden Sie sich an Ihren zugelassenen Can-Am Händler.

PERIODISCHER WARTUNGSPLAN						
A: EINSTELLEN C: REINIGEN I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: AUSWECHSELN	ERSTINSPEKTION 10 H ODER 30 TAGE ODER 400 KM (250 mi) (Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler. Die Erstwartung ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.)					
	25 H ODER 1.250 KM (800 mi)					
	50 H ODER 2.500 KM (1.600 mi)					
	100 H ODER 1 JAHR ODER 5.000 KM (3.100 mi)					
	200 H ODER 2 JAHRE ODER 10.000 KM (6.200 mi)					
	DURCHZUFÜHREN VON					
TEIL/AUFGABE			LEGENDE			
MOTOR/GETRIEBE						
Füllstand Motor-/Getriebeöl ⁽³⁾	BEI JEDER FAHRT			Kunde		
Motor-/Getriebeöl und Ölfilter	R		R			Kunde
Filter des Ölbehälters					C	Kunde
Ventileinstellung	I, A			I, A		Händler
Motorbefestigungen	I			I		Händler
Abgassystem	I			I		Händler
Funkenschutz					C	Kunde
Kühlmittel ⁽³⁾	I		I (2)		R	Kunde
Drucktest Kühlerdeckel/Kühlsystem	I				I	Händler
Kühlerzustand/Sauberkeit (Kühlrippen) ⁽⁴⁾	I		I			Kunde
Füllstand Motor-/Getriebeöl ⁽³⁾				I		Händler
Kupplungshebel ⁽³⁾	I		I			Händler
<p>(2) Prüfen Sie alle 50 Stunden die Stärke des Kühlmittels.</p> <p>(3) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen.</p> <p>(4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger.</p>						

PERIODISCHER WARTUNGSPLAN

ERSTINSPEKTION 10 H ODER 30 TAGE ODER 400 KM (250 mi)

(Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler. Die Erstwartung ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.)

25 H ODER 1.250 KM (800 mi)

50 H ODER 2.500 KM (1.600 mi)

100 H ODER 1 JAHR ODER 5.000 KM (3.100 mi)

**200 H ODER 2 JAHRE ODER 10.000 KM
(6.200 mi)**

DURCHZUFÜHREN VON

A: EINSTELLEN
C: REINIGEN
I: INSPEKTION
L: SCHMIERUNG
R: AUSWECHSELN

TEIL/AUFGABE

LEGENDE

KRAFTSTOFFSYSTEM

Luftfilter ⁽⁴⁾		C	R			Kunde	(4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger.
Kraftstoffleitungen und -anschlüsse	I			I		Händler	
Kraftstofffilter					R	Händler	
Vergaser	I, A			I, A		Händler	
Choke	I			I		Händler	

ELEKTRISCHES SYSTEM

Zündkerzen ⁽⁵⁾	I, A			R		Händler	(3) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen. (5) Stellen Sie sicher, dass der Elektrodenabstand richtig ist.
Batterieanschlüsse	I			I		Händler	
Kabelbäume, Kabel und Leitungen	I			I		Händler	
Zustand des Zündschalters, des Motorstartknopfs und des Motoraus Schalters ⁽³⁾	I			I		Kunde	
Zustand des Beleuchtungssystems (Lichtstärke Abblend-/Fernlicht, Bremslicht, Ausrichtung der Scheinwerfer usw.) ⁽³⁾	I			I		Kunde	

ANTRIEBSSTRANG

Schmierung der Antriebskette ⁽³⁾	BEI JEDER FAHRT					Kunde	(3) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen. (4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger.
Einstellung der Antriebskette ⁽³⁾	BEI JEDER FAHRT					Kunde	
Zustand der Führung und der Rollen der Antriebskette ⁽³⁾	BEI JEDER FAHRT					Kunde	
Zahnkränze ⁽⁴⁾	I			I		Kunde	
Zustand der Radlager ⁽³⁾	I		I	L		Kunde	
Hinterradnabe					L	Kunde	
Befestigung der Hinterachse (Schrauben des exzentrischen Achsengehäuses und Verstellmutter)	I	I				Kunde	

PERIODISCHER WARTUNGSPLAN

A: EINSTELLEN
C: REINIGEN
I: INSPEKTION
L: SCHMIERUNG
R: AUSWECHSELN

ERSTINSPEKTION 10 H ODER 30 TAGE ODER 400 KM (250 mi)
(Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler. Die Erstwartung ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.)

25 H ODER 1.250 KM (800 mi)

50 H ODER 2.500 KM (1.600 mi)

100 H ODER 1 JAHR ODER 5.000 KM (3.100 mi)

200 H ODER 2 JAHRE ODER 10.000 KM
(6.200 mi)

DURCHZUFÜHREN VON

TEIL/AUFGABE

LEGENDE

LENKUNG

Lenkerbefestigungen ⁽³⁾	I				I		Händler	(3) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen. (4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger.
Gashebel/Gehäuse/Kabel ⁽³⁾	I			I			Kunde	
Lenksystem ^{(3) (4)}	I				I		Händler	
Spurstangenenden	I			I			Kunde	
Radmuttern/-bolzen ⁽³⁾	I			I			Kunde	
Reifendruck und -verschleiß ⁽³⁾	BEI JEDER FAHRT						Kunde	
Vorderradnabe	BEI JEDER FAHRT						Kunde	
Spur der Vorderräder	I				I		Händler	

AUFHÄNGUNG

Schwingarm mit Zentralfederbein	I	I					Kunde	(4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger.
Schmierung des Schwingarms	BEI JEDER FAHRT						Kunde	
Dreieckslenker	I	I, L					Kunde	
Kugelgelenkschutzkappen	I	I					Kunde	
Kugelgelenk ⁽⁴⁾	I	I					Händler	
Stoßdämpfer				I			Kunde	

BREMSEN

Bremsschüssigkeit (vorn und hinten) ⁽³⁾	I	I				R ⁽⁶⁾	Kunde	(3) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen. (6) Der Austausch der Bremsschüssigkeit oder eine Reparatur am Bremssystem müssen von einem zugelassenen Can-Am Händler durchgeführt werden.
Bremssbeläge ⁽⁶⁾			I				Kunde	
Bremssystem (Bremsscheiben, Schläuche usw.) ⁽³⁾					I		Kunde	
Bremssleitungsanschlüsse ⁽³⁾	I	BEI JEDER FAHRT					Kunde	

PERIODISCHER WARTUNGSPLAN

ERSTINSPEKTION 10 H ODER 30 TAGE ODER 400 KM (250 mi)

(Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler. Die Erstwartung ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.)

25 H ODER 1.250 KM (800 mi)

50 H ODER 2.500 KM (1.600 mi)

100 H ODER 1 JAHR ODER 5.000 KM (3.100 mi)

**200 H ODER 2 JAHRE ODER 10.000 KM
(6.200 mi)**

DURCHZUFÜHREN VON

A: EINSTELLEN
C: REINIGEN
I: INSPEKTION
L: SCHMIERUNG
R: AUSWECHSELN

TEIL/AUFGABE

LEGENDE

KAROSSERIE/RAHMEN

Motorraum	C		C																		(3) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen. (4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger.	
Ölwannen-Schutzplatten und Schutzelemente für Dreieckslenker	BEI JEDER FAHRT										Kunde											
Rahmen								I														
Chassisbefestigungen ⁽³⁾								I														
Sitzverriegelung	BEI JEDER FAHRT										Kunde											
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs												C (4)										

MOTOR/GETRIEBE

Unter anderem werden in diesem Kapitel auch die Verfahren zum Auswechseln der verschiedenen Flüssigkeiten beschrieben. Verfahren zum Prüfen der Füllstände und zum eventuellen Nachfüllen sind dem Abschnitt *FLUSSIGKEITEN* zu entnehmen.

Ölwechsel und Austausch des Ölfilters

Öl und Filter müssen gleichzeitig gewechselt werden. Ein Ölwechsel sollte bei warmem Motor durchgeführt werden.

WARNUNG

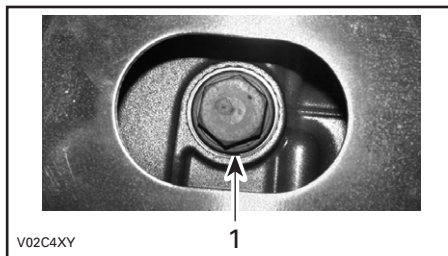
Das Motoröl kann sehr heiß sein. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Nehmen Sie den Messstab heraus.

Reinigen Sie den Bereich um die Ablassschraube herum.

Stellen Sie eine Auffangschale unter die Motorablassschraube.

Entfernen Sie die Ablassschraube und lassen Sie alles Öl aus dem Öltank laufen. Wischen Sie verschüttetes Öl vom Rahmen ab.



UNTER DEM FAHRZEUG

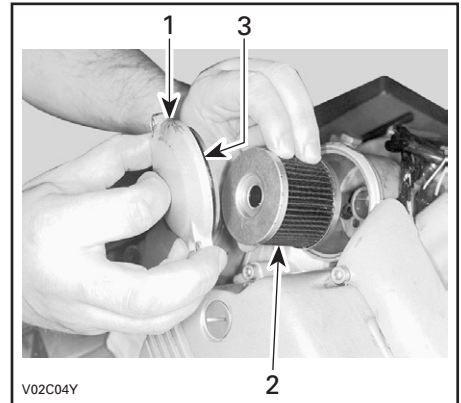
1. Ölablassschraube

Warten Sie lange genug, bis das Öl aus dem Filter abgelaufen ist.

Schrauben Sie den Ölfilterdeckel ab.

Entfernen Sie den Ölfilter und setzen Sie einen neuen Filter ein.

HINWEIS: Überprüfen Sie den O-Ring und wechseln Sie ihn gegebenenfalls aus.



RECHTE MOTORSEITE

1. Ölfilterdeckel
2. Ölfilter
3. O-Ring

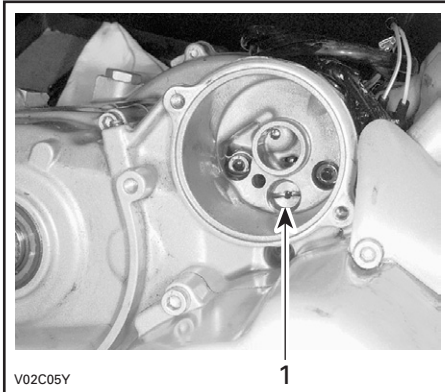
Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab.

Wechseln Sie die Dichtungen auf den Ablassschrauben aus. Säubern Sie den Dichtungssitz an Motor, Öltank und Ablassschrauben und setzen Sie die Schrauben wieder ein.

Füllen Sie den Öltank mit dem empfohlenen Öl bis zum richtigen Füllstand auf. Die entsprechenden Füllmengen finden Sie in den *TECHNISCHEN DATEN*.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für einige Minuten im Leerlauf laufen.

Kontrollieren Sie, ob die ROTE Anzeigeleuchte AN bleibt. Falls ja, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie das Öl aus dem System ab, indem Sie den Ölfilter und die Abflussschraube entfernen



HINTER ÖLFILTER
1. Abflussschraube

Installieren Sie alle entfernten Teile wieder und starten Sie dann den Motor. Kontrollieren Sie, ob die ROTE Anzeigeleuchte AN bleibt. Falls ja, wiederholen Sie den Ablassvorgang. Wenn die ROTE Anzeigeleuchte dauerhaft AN bleibt, schalten Sie den Motor aus und wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler.

Vergewissern Sie sich, dass die Bereiche um den Ölfilter, den Schlauch und die Ablassschrauben nicht undicht sind.

Schalten Sie den Motor aus und überprüfen Sie den Ölstand. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach.

Entsorgen Sie das Altöl gemäß den lokalen Umweltschutzbestimmungen.

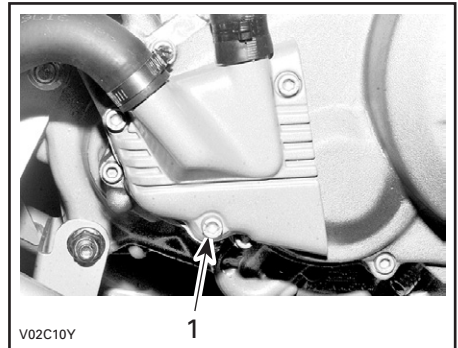
Auswechseln des Kühlmittels

WARNING

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Motorablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

Drehen Sie den Kühlerdeckel gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie ihn.

Entfernen Sie die Ablassschraube auf der linken Motorseite und lassen Sie das Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.



1. Kühlmittelablassschraube

Lassen Sie das System komplett leer laufen und setzen Sie dann die Ablassschraube wieder ein.

Entfernen Sie den Temperaturfühler oben am Thermostatgehäuse.

Füllen Sie den Kühler auf, bis Kühlmittel an der Öffnung des Temperaturfühlers austritt.

Installieren Sie den Temperaturfühler und fahren Sie mit dem Füllen des Kühlsystems über den Kühler fort.

Füllen Sie den Kühler vollständig auf.

Überprüfen Sie den Füllstand im Kühlflüssigkeitsbehälter und füllen Sie gegebenenfalls Flüssigkeit nach.

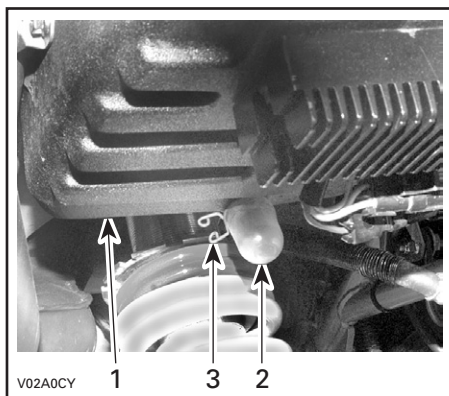
Lassen Sie den Motor im Leerlauf bei geöffnetem Kühlerdeckel laufen. Füllen Sie bei Bedarf zusätzliche Kühlflüssigkeit nach.

Warten Sie jetzt, bis der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat. Danach geben Sie zwei oder dreimal Gas und füllen Sie bei Bedarf Kühlflüssigkeit nach.

Installieren Sie den Kühlerdeckel. Untersuchen Sie alle Verbindungen auf Leckagen und überprüfen Sie den Kühlflüssigkeitsstand im Behälter.

Luftfilterkasten

Untersuchen Sie regelmäßig den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Flüssigkeit oder Ablagerungen.



1. Luftfilterkasten
2. Ablassschlauch
3. Klemme

HINWEIS: Wenn das Fahrzeug in staubigem Gelände gefahren wird, kontrollieren Sie häufiger als im *WARTUNGSPLAN* angegeben.

Wenn Flüssigkeit oder Ablagerungen gefunden werden, lösen Sie die Klammern und entfernen diese. Ziehen Sie die Ablassschläuche ab und leeren Sie diese.

VORSICHT: Starten Sie keinesfalls den Motor, wenn Sie Flüssigkeit oder Ablagerungen in den Ablassschläuchen gefunden haben.

Wenn Flüssigkeit/Verunreinigungen gefunden wurden, muss der Luftfilter je nach Zustand untersucht, getrocknet oder ausgetauscht werden.

Nehmen Sie den Luftfilter heraus, wie im Folgenden beschrieben.

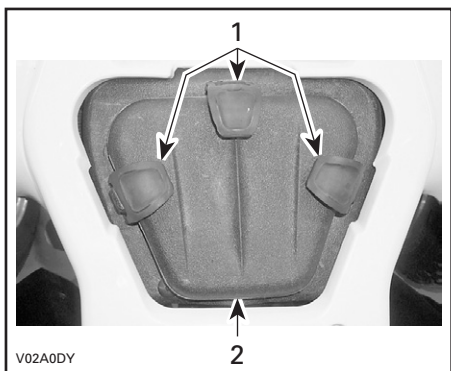
Luftfilter

Ausbau

VORSICHT: Entfernen oder verändern Sie nie etwas im Luftfiltergehäuse. Verwenden Sie immer Originalteile oder gleichwertige Teile, wenn Sie den Filter und den Schaumstoff austauschen. Die Verbrennung im Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt. Anderenfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen.

Entfernen Sie den Sitz.

Lösen Sie die Verriegelungen und entfernen Sie den Deckel des Luftfilterkastens.

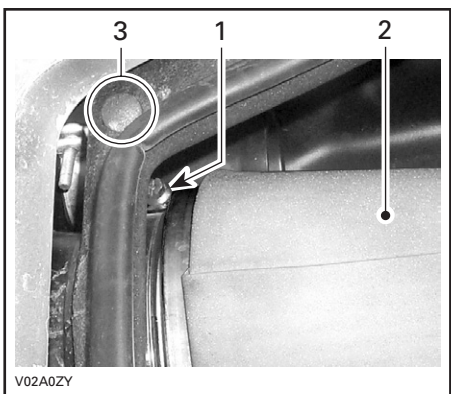


1. Verriegelungen
2. Deckel des Luftfilterkastens

Entfernen Sie die Schraubendreherkappe, indem Sie sie ins Innere des Luftfilterkastens drücken.

Lösen Sie die Klemme und nehmen Sie den Filter heraus.

Entfernen Sie den Schaumstoff.



1. Klemme
2. Luftfilter und Schaumstoff
3. Schraubendreherkappe

Gießen Sie Luftfilter-Reinigungslösung (T/N 219 700 341) oder gleichwertiges Produkt in einen Eimer. Legen Sie den Filter hinein, damit er sich voll saugt.

Während sich der Filter voll saugt, reinigen Sie das Innere des Luftfilterkastens.

Spülen Sie Luftfilter und Schaumstoff mit warmem Wasser aus.

Drücken Sie den Schaumstoff gut aus. Lassen Sie Luftfilter und Schaumstoff gründlich trocknen.

HINWEIS: Leichter Staub kann auch mit einer Luftdruckpistole mit schwachem Druck beseitigt werden. Blasen Sie mit Druckluft immer gegen die Luftströmungsrichtung des Luftfilters sowie des Systems.

Wenn der Luftfilter oder der Schaumstoff verschmutzt sind, tauschen Sie sie aus.

Wenn der Filter getrocknet ist, ölen Sie ihn wieder mit Luftfilteröl ein (T/N 219 700 340) oder ein gleichwertiges Öl.

Einbau

Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

Einstellung der Ventile

Wenden Sie sich für die Ventileinstellung an einen zugelassenen Can-Am Händler.

Ein unzureichendes Spiel führt zu Leistungsverlust und möglichen Ventilschäden. Ein zu großes Spiel führt zu Laufgeräuschen.

Funkenschutz

Der Auspufftopf muss regelmäßig von Ölkohleablagerungen gereinigt werden. Näheres hierzu finden Sie im **WARTUNGSPLAN**.

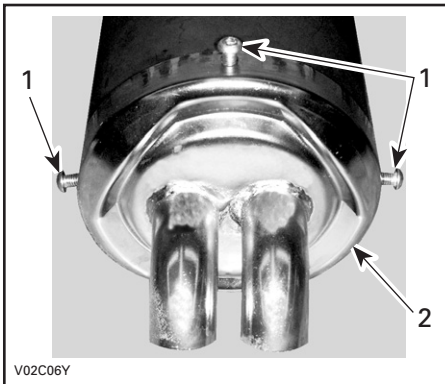
Ausbau

WARNUNG

Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen. Führen Sie diese Arbeit niemals sofort nach einer Fahrt mit dem Fahrzeug aus, da das Abgassystem sehr heiß ist. Achten Sie darauf, dass sich keine brennbaren Materialien in der Nähe befinden. Tragen Sie Augenschutz und Handschuhe. Während der Reinigung des Abgassystems stehen Sie niemals hinter dem Fahrzeug. Halten Sie alle geltenden Gesetze und Vorschriften ein.

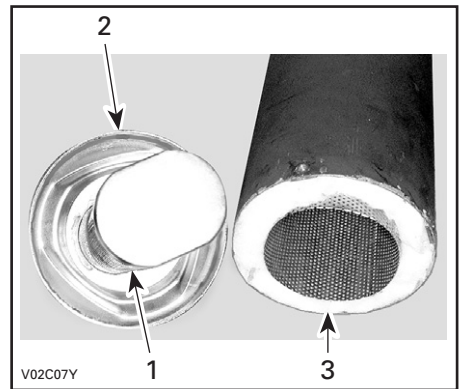
Entfernen:

- Die Schrauben, mit denen der Funkenschutz am Auspufftopf befestigt ist



1. Schrauben
2. Funkenschutz

- Funkenschutz und Dichtmittelring



1. Funkenschutz
2. Dichtmittelring
3. Auspufftopf

- Innengitter mit Wolle.

Beseitigen Sie alle Ölkohleablagerungen im Auspufftopf.

Entfernen Sie Ölkohleablagerungen vom Funkenschutz mit einer Bürste.

HINWEIS: Verwenden Sie eine weiche Bürste und achten Sie darauf, den Funkenschutz nicht zu beschädigen.

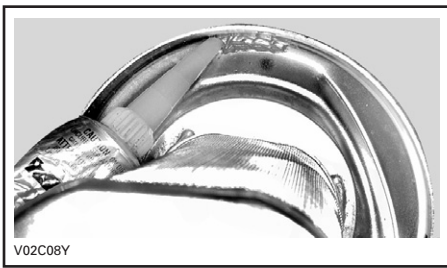
Einbau

Drehen Sie zum Einbau das Ausbaurverfahren um und achten Sie dabei auf die folgenden Details:

Überprüfen:

- Isolierwolle; bei Verschleiß austauschen
- Zustand des Funkenschutzes; darf keine Risse oder Löcher aufweisen. Wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

Entfernen Sie den alten Dichtmittelring und bringen Sie einen neuen an. Loctite 5920 verwenden (Hochtemperatur-HTV-Dichtmittel) (T/N 293 800 090) oder ein gleichwertiges Öl.



Achten Sie darauf, dass die Wolle richtig sitzt, wenn Sie das Gitter einsetzen.

Ordnen Sie das Gitter richtig an der Unterseite der Auspufftopfhülle an.

Kühler

Prüfen Sie die Kühlrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.

Entfernen Sie die Ablagerungen so weit möglich mit den Händen. Wenn Wasser in der Nähe ist, versuchen Sie die Kühlrippen abzuspülen.

Wenn vorhanden, verwenden Sie einen Gartenschlauch, um die Kühlrippen zu reinigen.

WARNUNG

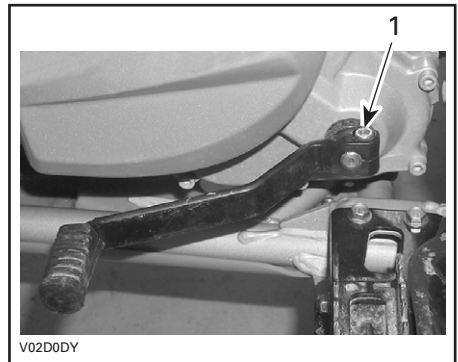
Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist. Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

VORSICHT: Achten Sie darauf, die Kühlrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte. Die Ausführung der Kühlrippen ist absichtlich sehr dünn, um eine gute Kühlung zu gewährleisten. **BEIM ABSPRITZEN MIT DEM SCHLAUCH ARBEITEN SIE NUR MIT GERINGEM DRUCK. VERWENDEN SIE KEINEN HOCHDRUCKREINIGER.**

Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler, um die Leistung des Kühlsystems überprüfen zu lassen.

Einstellung des Schaltpedals

Lösen Sie die Innensechskantschraube bei der Schaltwelle und entfernen Sie dann das Schaltpedal.



1. Innensechskantschraube

Installieren Sie das Schaltpedal wie gewünscht und ziehen Sie dann die Innensechskantschraube an.

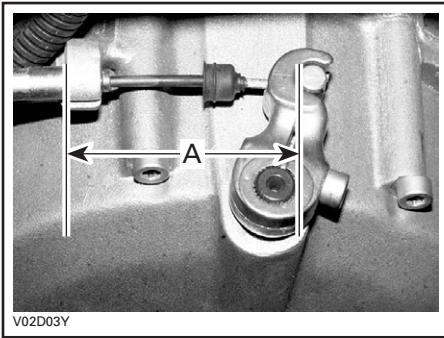
Einstellung der Kupplung

Lockern Sie die Zugspannung, indem Sie den Zugregler auf dem Kupplungshebel schließen.

Stellen Sie den Kupplungsausrückmechanismus wie folgt ein.

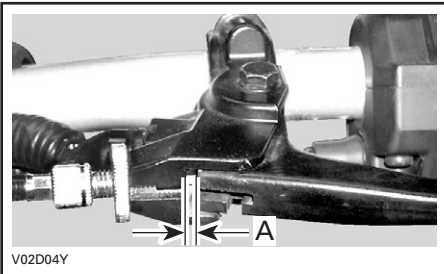
Der Ausrückhebel muss so auf dem Keil sitzen, dass die Abmessung A erreicht wird. Siehe dazu die folgende Abbildung.

HINWEIS: Schrauben Sie die Inbusschraube gegebenenfalls los und ziehen Sie den Ausrückhebel ab. Bringen Sie den Hebel in der richtigen Position wieder an und ziehen Sie die Inbusschraube dann fest mit 8 N•m (71 lbf•in).



A. 68 bis 75 mm (2-11/16 bis 2-31/32 in)

Stellen Sie das Spiel des Zuges ein.



A. $3.5 \pm 0,5$ mm (9/64 \pm 1/64 in)

Schmierung des Kupplungszuges

Lösen Sie den Zug vom Motor.

Lösen Sie den Zug vom Handhebel.

Bringen Sie den Schmieraufsatz für Züge (T/N 529 035 738) oder Gleichwertiges auf den Zug.

Stecken Sie die Sprühspitze der Sprühdose in das Loch.

Aufsprühen von Zugschmiermittel (T/N 293 600 041) oder Gleichwertigem, bis es auf der anderen Seite des Zugs wieder austritt.

WARNUNG

Benutzen Sie immer ein Schmiermittel auf Silikonbasis. Durch die Verwendung eines anderen Schmiermittels (z. B. wasserbasierte Schmiermittel) können der Kupplungshebel/-zug klebrig oder schwergängig werden.

KRAFTSTOFFSYSTEM

Vergaser

Lassen Sie das Kraftstoffsystem jedes Jahr oder nachdem das Fahrzeug 100 Stunden verwendet bzw. 5.000 km (3.100 Meilen) gefahren wurde von einem zugelassenen Can-Am Händler überprüfen und reinigen.

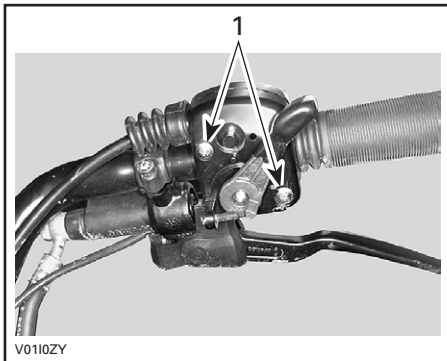
Schmierung des Gaszugs

Der Gaszug ist mit Zugkabelfett zu schmieren (T/N 293 600 041) oder ein gleichwertiges Öl.

WARNUNG

Benutzen Sie immer ein Schmiermittel auf Silikonbasis. Durch die Verwendung eines anderen Schmiermittels (z. B. wasserbasierte Schmiermittel) können der Gashebel/Gaszug klebrig oder schwergängig werden.

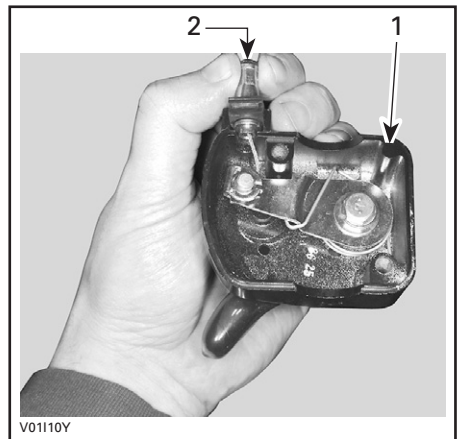
Öffnen Sie den Gashebel.



1. Schrauben entfernen

Entfernen:

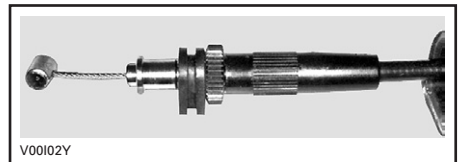
– Zug vom Gashebel



1. Gashebelgehäuse
2. Gaszug

HINWEIS: Schieben Sie den Zug in den Klemmschlitz und ziehen Sie das Ende des Zugs aus der Klemme.

– Dichtung auf Gaszug.



Entfernen Sie die seitliche Vergaserabdeckung.

Bringen Sie den Schmieraufsatz für Züge an (T/N 529 035 738) oder Gleichwertiges auf den Zug.



Einstellung des Gashebels

Schieben Sie die Gummischutzhülse zurück, um Zugang zum Gaszugregler zu haben.

Lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie dann den Regler, bis das richtige Spiel für den Gashebel erreicht ist.

HINWEIS: Messen Sie das Spiel am Ende des Gaszugs.

Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest und bringen Sie die Schutzhülse an.

Stecken Sie die Sprühspitze der Sprühdose in die Öffnung des Schmieraufsatzes.

WARNUNG

Tragen Sie immer Augenschutz und Handschuhe, wenn Sie einen Zug schmieren.

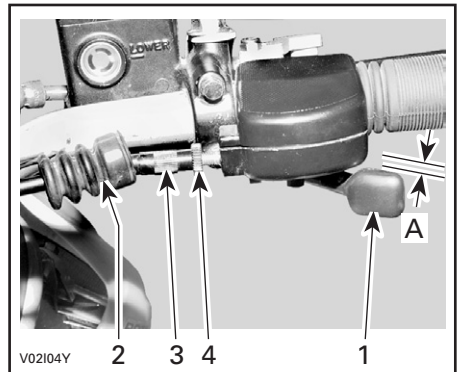
HINWEIS: Legen Sie einen Lappen um den Schmieraufsatz, um ein Verspritzen des Schmiermittels zu verhindern.

Spritzen Sie soviel Schmiermittel ein, bis es durch den Zug läuft.

Montieren Sie den Zug wieder.

Sprühen Sie eine kleine Menge Schmiermittel auf den Mechanismus des Gashebels und schließen Sie dann das Gehäuse.

Stellen Sie den Gashebel ein.



1. Gashebel
 2. Schutzhülse
 3. Zugregler
 4. Kontermutter
- A. 3 bis 8 mm (1/8 bis 5/16 in.)

ELEKTRISCHES SYSTEM

⚠️ WARNUNG

Wenn nicht anders angegeben, schalten Sie den Zündschalter immer in die Stellung OFF, bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der elektrischen Anlage durchführen.

Batterie

⚠️ WARNUNG

Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

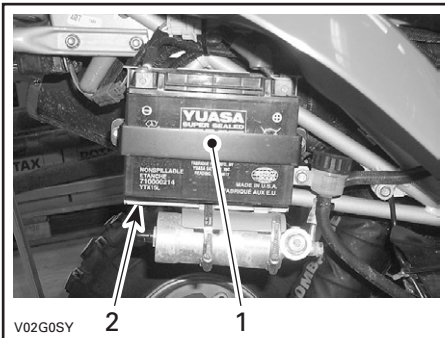
Ausbau

Unterbrechen Sie zuerst den Kontakt des SCHWARZEN (-) Kabels und danach des ROTEN (+) Kabels.

⚠️ WARNUNG

Achten Sie beim Ausbau immer auf diese Reihenfolge. Ziehen Sie immer zuerst das SCHWARZE (-) Kabel ab.

Entfernen Sie die Schrauben, mit denen der Batteriebügel und der Rahmen befestigt sind.



1. Batteriebügel
2. Rahmen

Reinigung

Reinigen Sie die Batteriehalterung mit einer Drahtbürste. Tragen Sie ein leitfähiges Fett auf (T/N 293 550 004) oder Gleichwertiges zum Schutz gegen Oxidation auf die Halterung auf.

Einbau

Installieren Sie die Batterie wieder im Fahrzeug. Befestigen Sie den Batteriebügel.

⚠️ WARNUNG

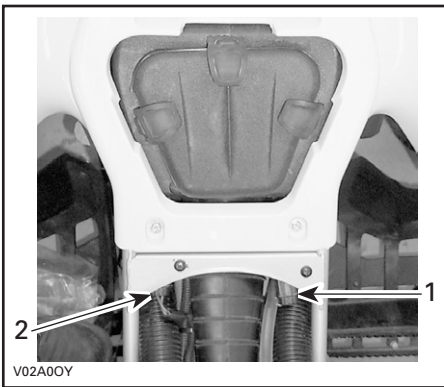
Schließen Sie zuerst den Kontakt des ROTEN (+) Kabels und danach des SCHWARZEN (-) Kabels an. Schließen Sie immer das ROTE (+) Kabel zuerst an.

Sicherungen

Wenn eine Sicherung beschädigt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue mit den gleichen Werten.

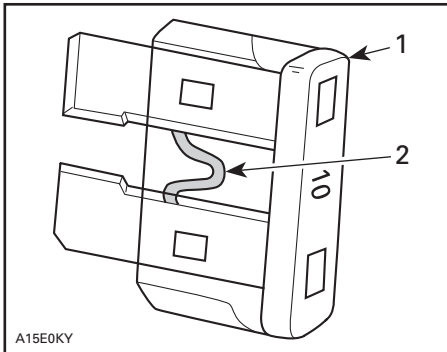
VORSICHT: Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann.

Die Sicherungen befinden sich unter dem Sitz, zwischen Motor und Luftfilterkasten.



1. Lüftersicherung (15 A)
2. Sicherung für Ladesystem (25 A)

Um die Sicherung aus der Fassung zu nehmen, ziehen Sie sie heraus. Überprüfen Sie, ob der Sicherungsdraht durchgebrannt ist.



- TYPISCH**
1. Sicherung
 2. Auf Durchbrennen prüfen

Austausch von Glühlampen

WARNUNG

Schalten Sie den Zündschalter immer aus in die Position OFF, bevor Sie eine defekte Glühlampe austauschen.

Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion des Lichtes nach dem Austausch.

Scheinwerfer

Wenn die Scheinwerfer-Glühlampe durchgebrannt ist:

- Entfernen Sie die Frontverkleidung.
- Entfernen Sie die Gummikappe.



- Drücken Sie auf den Fassungsring der Glühlampe und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

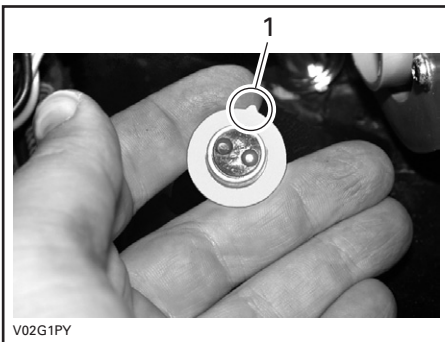


- Trennen Sie die Glühlampe ab und ersetzen Sie sie.



Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

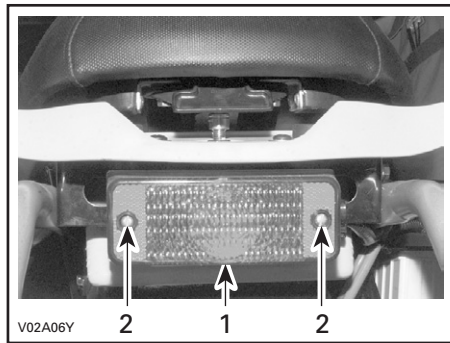
HINWEIS: Richten Sie die Zunge der Lampenfassung an der Kerbe im Scheinwerfergehäuse aus.



1. Zunge der Lampenfassung

Rücklicht

Lösen Sie die Schrauben für den Glasdeckel über dem Rücklicht, um Zugang zur Glühbirne zu haben.



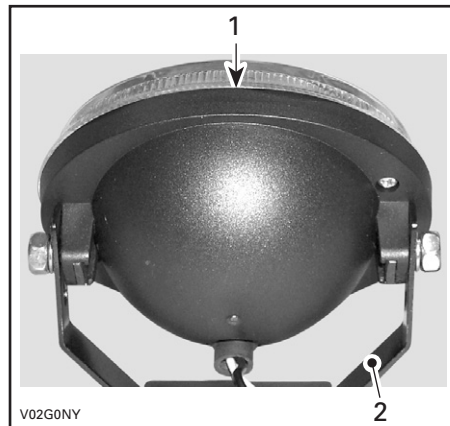
1. Glasdeckel
2. Schrauben

Drücken Sie auf die Glühlampe und halten Sie sie in dieser Stellung, während Sie sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.

Beim Einsetzen der neuen Glühlampe, drücken Sie wieder auf die Lampe und drehen Sie sie dabei im Uhrzeigersinn.

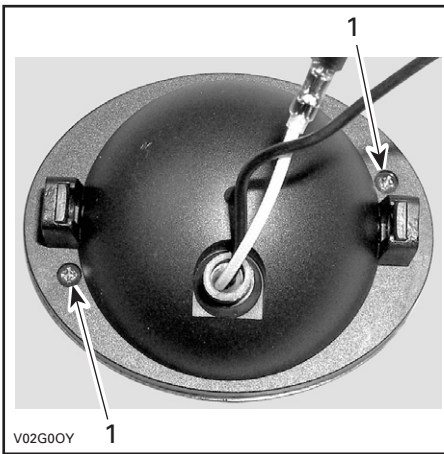
Zusatzscheinwerfer

Klemmen Sie den Zusatzscheinwerfer ab und entfernen Sie ihn dann von der Halterung.



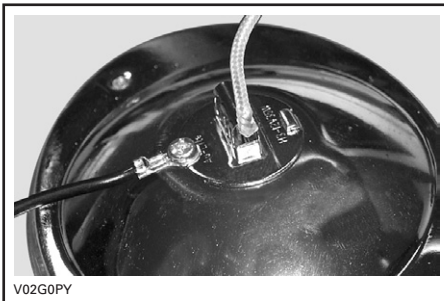
1. Zusatzscheinwerfer
2. Halterung

Entfernen Sie die rückseitige Abdeckung des Zusatzscheinwerfers.

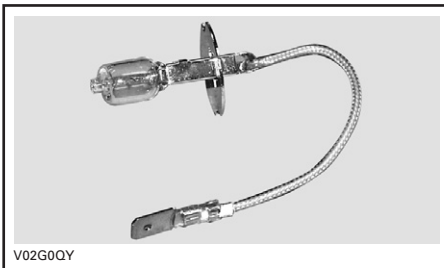


1. Diese Schrauben entfernen

Entfernen Sie die Schraube, mit der das SCHWARZE Kabel befestigt ist.



Trennen Sie die Glühlampe ab und ersetzen Sie sie.



GLÜHLAMPE MIT KABEL

HINWEIS: VERWENDEN SIE IMMER EINE 35-WATT-LAMPE. Wenn eine 55-Watt-Lampe verwendet wird, ist der Regler u.U. nicht in der Lage, die Batterie sachgemäß aufzuladen.

Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

VORSICHT: Fassen Sie nie das Glas einer Halogenlampe mit bloßen Fingern an, dadurch verkürzt sich ihre Lebensdauer. Wenn das Glas angefasst wurde, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol, damit kein Fettfilm auf der Lampe zurückbleibt.

Drehzahlmesser

Die Glühlampe im Drehzahlmesser kann nicht ersetzt werden. Wenn die Drehzahlmesserlampe durchgebrannt ist, müssen Sie den Drehzahlmesser ersetzen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

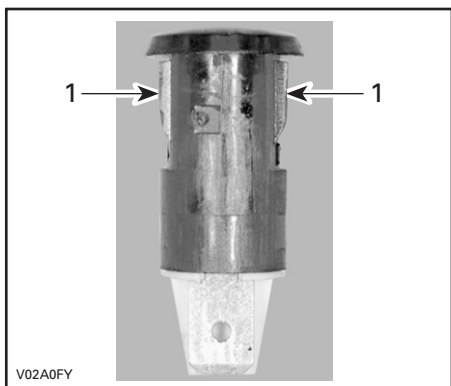
Austausch von Anzeigeleuchten

Ausbau

Entfernen Sie die Instrumentenkonsole.

Ziehen Sie die Kabel von der Anzeigeleuchte ab.

Drücken Sie auf beide Zungen und ziehen Sie die Anzeigeleuchte dann aus der Öffnung.



1. Zungen

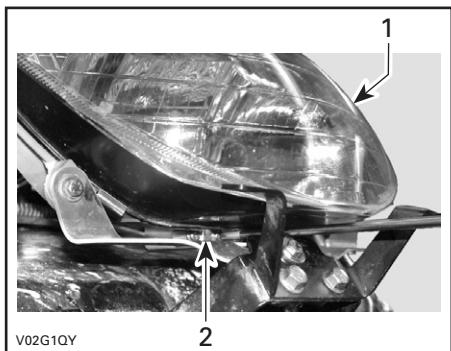
Einbau

Gehen Sie zur Installation in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus vor.

Einstellung des Lichtkegels

Entfernen Sie die Frontverkleidung.

Drehen Sie die Einstellschraube mit einem langen Schraubendreher im Uhrzeigersinn, um die interne Struktur des Scheinwerfers anzuheben und gegen den Uhrzeigersinn, um sie abzusenken.



1. Scheinwerfer
2. Einstellschraube

Richten Sie die Höhe des Lichtkegels auf diese Weise nach Bedarf ein und installieren Sie dann die Frontverkleidung wieder.

ANTRIEBSSTRANG

Schwingarm und Radnabe

Inspektion

Prüfen Sie diese Teile alle 25 Betriebsstunden oder alle 1.250 km (800 Meilen) auf Schäden (Risse, übermäßiges Spiel oder kleine Korrosionslöcher). Stellen Sie auch nur eine dieser Beschädigungen fest, **VERWENDEN SIE DAS FAHRZEUG NICHT MEHR UND WENDEN SIE SICH AN EINEN ZUGELASSENEN CAN-AM HÄNDLER.**

WARNUNG

Fahren Sie nie ein Fahrzeug, das einen defekten Schwingarm oder eine defekte Radnabe aufweist.

Schmierung

Schmieren Sie den Schwingarm mit synthetischem Fett für Aufhängungselemente (T/N 293 550 033) oder ein gleichwertiges Öl.

Antriebskette

Stellen Sie die Antriebskette vor jeder Fahrt ein.

WARNUNG

Wenn nicht anders angegeben, drehen Sie den Zündschalter in die Stellung OFF, bevor Sie die Antriebskette kontrollieren, einstellen oder schmieren.

Inspektion

Dieses Fahrzeug ist mit dauerhaft geschmierten Bolzen und Rollen ausgestattet, die mit O-Ringen abgedichtet sind. Untersuchen Sie die Antriebskette vor jeder Fahrt.

Prüfen Sie, ob Beschädigungen vorliegen, ob O-Ringe oder Rollen fehlen und ob der Schlupf richtig eingestellt ist.

Schmierung und Reinigung

VORSICHT: Waschen Sie die Kette nie mit einem Hochdruckreiniger oder mit Benzin. Dies führt zu einer Beschädigung der O-Ringe und damit zu vorzeitigem Verschleiß und Versagen der Antriebskette.

Reinigen Sie die seitlichen Flächen der Kette mit einem trockenen Tuch.

HINWEIS: Bürsten Sie die Kette nicht ab.

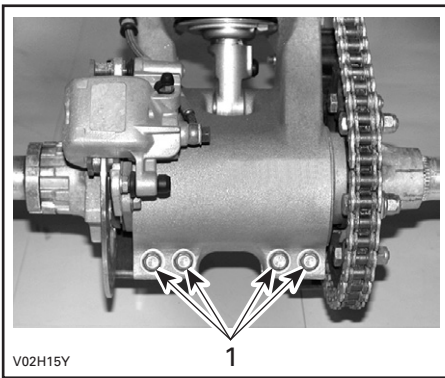
Schmieren Sie sie nur mit einem zugelassenen Schmiermittel für O-Ring-Ketten. Andere handelsübliche Ketenschmiermittel können Lösungsmittel enthalten, die u.U. zu einer Beschädigung der O-Ringe führen können.

Einstellung

HINWEIS: Beim Einstellen der Antriebskette muss sich immer der Fahrer oder ein entsprechendes Gewicht auf dem Sitz befinden.

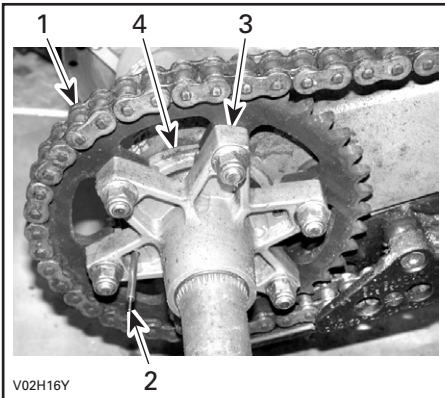
Wählen Sie einen ebenen Untergrund und legen Sie den Leerlauf (NEUTRAL) ein.

Lösen Sie die Verriegelungsbolzen der Hinterachse.



1. Verriegelungsbolzen der Hinterachse

Führen Sie den Einstellarretierstift durch die Zahnkranznabe in das exzentrische Achsengehäuse.



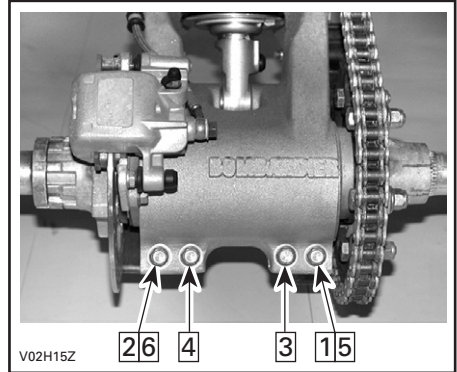
1. Antriebskette
2. Einstellarretierstift
3. Zahnkranznabe
4. Exzentrisches Achsengehäuse

Drehen Sie die Achse vorwärts, um das Kettenspiel zu erhöhen bzw. rückwärts, um das Kettenspiel zu verringern.

HINWEIS: Die richtige Einstellung für das Kettenspiel beträgt 19 bis 25,4 mm (3/4 bis 1 in) in der Mitte zwischen den Zahnkränzen.

Ziehen Sie die Verriegelungsbolzen der Hinterachse an mit 23 N•m (17 lbf•ft).

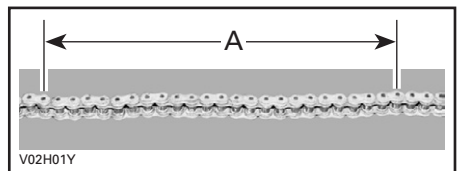
Beachten Sie die hier dargestellte Reihenfolge, um die Verriegelungsbolzen der Hinterachse richtig anzuziehen.



Heben Sie das Fahrzeug (ohne den Fahrer) hinten an und prüfen Sie das Kettenspiel erneut. Das Kettenspiel sollte 44,5 bis 51 mm (1-3/4 bis 2 in) betragen. Wenn dies nicht der Fall ist, nehmen Sie die Einstellung erneut vor.

Austausch

Spannen Sie die Kette auf dem Fahrzeug so, dass sie nicht mehr durchhängt und messen Sie dann den Abstand einer Spanne von 13 Gliedern von Bolzenmitte zu Bolzenmitte. Wenn der Abstand den Wartungsgrenzwert überschreitet, wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler, um die Antriebskette austauschen zu lassen.



A. 403 mm (15-7/8 in)

Antriebskettenführung

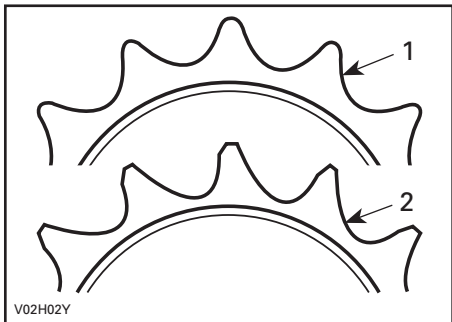
Die Antriebskettenführung ist häufig zu prüfen, siehe *WARTUNGSPLAN*.

Die Antriebskettenführung muss ausgetauscht werden, wenn sie verschlissenen ist.

Wenden Sie sich für Ersatz an einen Can-Am Vertragshändler.

Zahnkranz und Ritzel

Prüfen Sie, ob die Zahnkranzachse und/oder das Ritzel verzogen sind.



1. In Ordnung
2. Austauschen

VORSICHT: Tauschen Sie Kette, Zahnkranzachse und Ritzel zusammen aus, um eine schnelle Abnutzung von Kette und Zahnrad zu verhindern. Installieren Sie jedes Mal einen neuen Sicherungsring, wenn das Ritzel entfernt wird.

Reifen/Räder

WARNUNG

Installieren Sie bei einem Reifenwechsel niemals einen Diagonalreifen zusammen mit einem Radialreifen. Eine solche Kombination kann zu Problemen bei der Fahrzeugführung und zu Instabilität führen.

Mischen Sie keine Reifen verschiedener Größe und/oder Bauart auf derselben Achse. Die vorderen bzw. hinteren Reifenpaare müssen jeweils vom gleichen Modell und vom selben Hersteller sein.

Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden.

Radialreifen müssen als kompletter Satz montiert werden.

Es kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder zum Tod kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen.

Reifendruck

WARNUNG

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf die Handhabung und die Stabilität des Fahrzeugs. Durch zu niedrigen Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen. Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck. Da die Reifen Niederdruckreifen sind, sollten Sie immer eine Handpumpe verwenden.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei KALTEN Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

Zu Ihrer Bequemlichkeit finden Sie einen Reifendruckprüfer in der Werkzeugbox.

REIFENDRUCK		FRONT	HECK
Bis 100 kg (220 lb)	EMPFOHLEN	34,5 kPa (5 PSI)	
	MINDESTWERT	21 kPa (3 PSI)	

Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platzen kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, eine Luftpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

Zustand der Reifen/Räder

Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Wechseln Sie sie gegebenenfalls aus. Vertauschen Sie die Reifen nicht. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Die Reifen sind laufrichtungsgebunden und müssen für einen einwandfreien Betrieb in der richtigen Richtung montiert sein.

Demontage der Räder

Gelegentlich sollten die Radmutter entfernt werden, um ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Bolzen für eine einfachere, zukünftige Demontage aufzutragen. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in Salzwasser oder Schlamm eingesetzt wird. Entfernen Sie immer nur eine Radmutter gleichzeitig, schmieren Sie sie und ziehen Sie sie dann wieder fest.

Lösen Sie die Muttern und heben Sie dann das Fahrzeug an. Platzieren Sie einen Wagenheber unter dem Fahrzeug. Entfernen Sie die Radmutter und demontieren Sie dann das Rad. Bei der Montage müssen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde auftragen. Ziehen Sie die Mutter behutsam über Kreuz an und ziehen Sie sie dann fest mit einem Drehmoment von 53 N•m (39 lbf•ft).

VORSICHT: Verwenden Sie immer die empfohlenen Radmutter (T/N 732 610 084). Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge beschädigen.

Zustand der vorderen Radlager

Rütteln Sie an den Rädern an der oberen Kante, um das Spiel zu prüfen. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler, wenn Spiel vorhanden ist.

Untersuchung der Hinterachse

Heben Sie das Fahrzeug hinten so weit hoch, dass die Räder vom Boden abheben. Rütteln Sie an der hinteren Achse, um das Spiel zu prüfen. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler, wenn Spiel vorhanden ist.

AUFHÄNGUNG

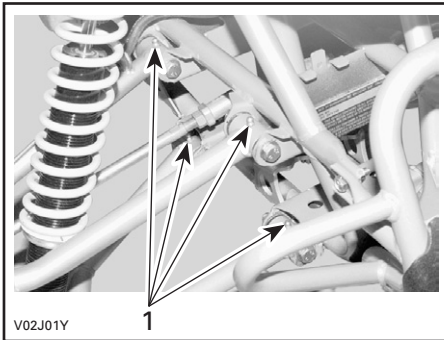
VORSICHT: Die Modelle DS 650 X sind mit Stoßdämpferschutzen ausgestattet. Öffnen oder entfernen Sie diese, wenn die Umgebungstemperatur hoch ist oder wenn das Fahrzeug intensiv genutzt wird. Andernfalls kann es zu Einbußen bei der Stoßdämpferleistung oder Beschädigungen der Stoßdämpfer kommen.

HINWEIS: Bauen Sie die Stoßdämpferschütze nicht ab, wenn das Fahrzeug auf Schotter benutzt wird.

Schmierung

Vorderer A-Arm

Schmieren Sie die vorderen A-Arme mit einer Schmierpistole. Verwenden Sie synthetisches Aufhängungsfett (T/N 293 550 033) oder ein gleichwertiges Öl.



1. Schmierlager

Inspektion

A-Arme

Prüfen Sie diese Teile alle 25 Betriebsstunden oder alle 1.250 km (800 Meilen) auf Schäden (Risse, übermäßiges Spiel oder kleine Korrosionslöcher). Stellen Sie auch nur eine dieser Beschädigungen fest, **VERWENDEN SIE DAS FAHRZEUG NICHT MEHR UND WENDEN SIE SICH AN EINEN ZUGELASSENEN CAN-AM HÄNDLER.**

WARNUNG

Fahren Sie nie ein Fahrzeug mit einem defekten A-Arm.

Stoßdämpfer

Prüfen Sie die Stoßdämpfer auf Ölundichtigkeit und die Befestigungselemente auf festen Sitz. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Can-Am Händler.

Einstellung

Vordere Stoßdämpfer

WARNUNG

Stellen Sie beide Federn auf die gleiche Kraft ein. Eine ungleiche Einstellung kann zu einer Verschlechterung der Fahrzeugführung und zu einem Verlust an Stabilität und/oder der Kontrolle über das Fahrzeug führen sowie das Unfallrisiko erhöhen.

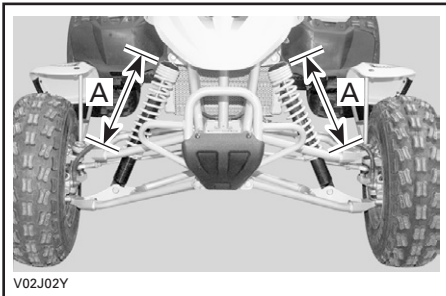
Einstellung der Vorspannung

Verkürzen Sie die Feder für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände.

Verlängern Sie die Feder für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.

WARNUNG

Die vorderen Stoßdämpfer enthalten Hochdruck-Stickstoffgas. Versuchen Sie nicht, den Stoßdämpfer auseinander zu bauen. Entsorgen Sie ihn nicht selbst. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertrags Händler.



A. Gleiche Länge

Hinterer Stoßdämpfer

WARNUNG

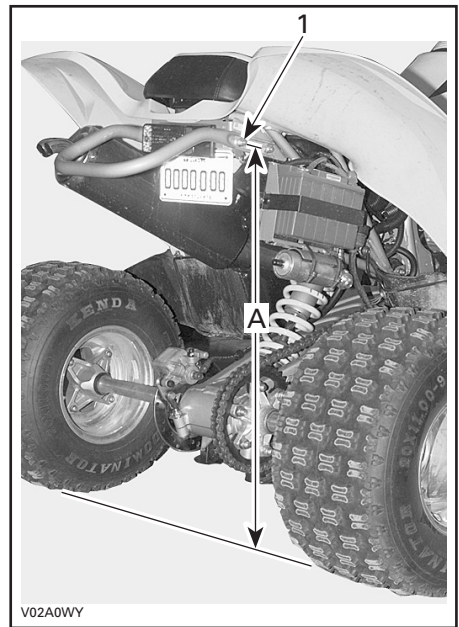
Der hintere Stoßdämpfer umfasst eine Dämpfungseinheit, die Hochdruck-Stickstoffgas enthält. Versuchen Sie nicht, den Stoßdämpfer auseinander zu bauen. Entsorgen Sie ihn nicht selbst. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Federvorspannung

Die Federvorspannung kann sich von Fahrer zu Fahrer je nach Gewicht unterscheiden. Die Vorspannung kann geändert werden, indem man die beiden Kontermuttern nach oben oder unten verstellt und so die Feder auf unterschiedliche Längen zusammengedrückt. Durch ein Verkürzen bzw. Verlängern der Federlänge wird die Vorspannung erhöht bzw. vermindert.

Bevor Sie die Federvorspannung einstellen, messen Sie zuerst die Höhe des Fahrzeugs, ohne Fahrer, von der Mutter an der hinteren Stoßstange zum Boden.

HINWEIS: Heben Sie das Fahrzeug an der hinteren Stoßstange an. Der Stoßdämpfer sollte vollständig gedehnt sein.



1. Mutter an hinterer Stoßstange

A. Abmessung zwischen Mutter an hinterer Stoßstange und Boden

Messen Sie als nächstes den Abstand zwischen denselben beiden Punkten, wenn der Fahrer, mit Schutzkleidung, auf dem Fahrzeug sitzt.

VORSICHT: Fügen Sie alle anderen Lasten und Zubehörteile hinzu, bevor Sie die Höhe des Fahrzeugs mit aufsitzendem Fahrer messen. Die zulässige Gesamtzuladung darf nicht überschritten werden.

Errechnen Sie den Unterschied zwischen den beiden Längen. Wenn die Höhe des Fahrzeugs um mehr als 127 mm (5 in) abnimmt, erhöhen Sie die Vorspannung in Schritten von 3 mm (1/8 in). Wenn die Höhe des Fahrzeugs um weniger als 102 mm (4 in) abnimmt, verringern Sie die Vorspannung in Schritten von 3 mm (1/8 in). Der optimale Einstellbereich liegt zwischen 102 mm (4 in) und 127 mm (5 in), kann bei schwereren oder aggressiveren Fahrern jedoch auch zwischen 76 mm (3 in) und 102 mm (4 in) liegen.

Einstellung der Vorspannung:

Reduzieren:

Drehen Sie den Stoßfederregler für eine weiche Federung und zum Fahren in ebenem Gelände gegen den Uhrzeigersinn.

Erhöhen:

Drehen Sie den Stoßfederregler für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände im Uhrzeigersinn.

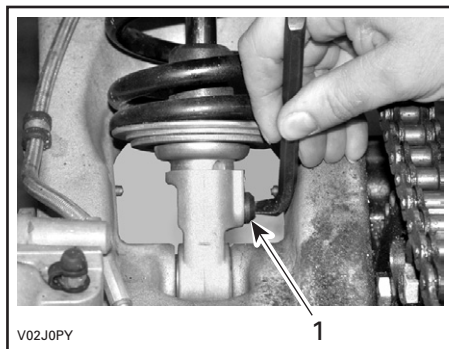
Rückstoßdämpfung:

Reduzieren:

Drehen Sie den Stoßdämpferregler für eine weiche Federung und zum Fahren in ebenem Gelände gegen den Uhrzeigersinn.

Erhöhen:

Drehen Sie den Stoßdämpferregler für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände im Uhrzeigersinn.



1. Regler

HINWEIS: Das Werkzeug für den Regler ist im Werkzeugsatz enthalten.

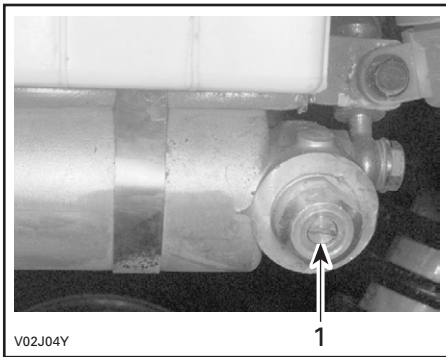
Kompressionsdämpfung:

Reduzieren:

Drehen Sie den Dämpferregler für eine weiche Federung und zum Fahren in ebenem Gelände gegen den Uhrzeigersinn.

Erhöhen:

Drehen Sie den Dämpferregler für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände im Uhrzeigersinn.



1. Regler

BREMSEN

Vordere und hintere Bremsen

Die vorderen und hinteren Bremsen sind hydraulische Scheibenbremsen. Diese Bremsen sind selbstnachstellend und bedürfen keiner weiteren Einstellung.

Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Festigkeit der Bremsleitungsanschlüsse.

KAROSSERIE/RAHMEN

Motorraum

Überprüfen Sie die Undichtigkeit auf eventuelle Schäden und Leckagen. Vergewissern Sie sich, dass alle Schlauchschellen gut gesichert sind und kein Schlauch gerissen, verdreht oder anderweitig beschädigt ist. Untersuchen Sie die Halterungen für Schalldämpfer, Batterie und Tank. Überprüfen Sie die elektrischen Verbindungen auf Korrosion und Festigkeit. Tauschen Sie beschädigte Teile aus oder lassen Sie sie reparieren.

Ölwannenschutz

Überprüfen Sie die Festigkeit der Befestigungselemente und den Zustand des Schutzes im Hinblick auf Risse oder andere Beschädigungen. Ziehen Sie die Befestigungselemente gegebenenfalls erneut fest und tauschen Sie den Ölwanenschutz bei Beschädigungen aus.

Vordere Kotflügel

Überprüfen Sie die Festigkeit der Befestigungselemente und den Zustand der vorderen Kotflügel im Hinblick auf Risse oder andere Beschädigungen. Ziehen Sie die Befestigungselemente gegebenenfalls erneut fest und tauschen Sie den oder die vorderen Kotflügel bei Beschädigungen aus.

WARNUNG

Entfernen Sie die vorderen Kotflügel nie. Auf ihnen sind wichtige Hinweise angebracht. Das Fahren ohne vordere Kotflügel erhöht Ihr Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.

Befestigungselemente/ Halterungen

Prüfen Sie den Zustand und die Festigkeit der Halterungen am Fahrzeug. Ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.

Sitzverriegelung

Entfernen Sie den Sitz und prüfen Sie den Verriegelungsmechanismus und den Stift auf Verschleiß. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler, um bei Bedarf Teile auswechseln zu lassen.

Rahmen

Untersuchen Sie den Rahmen auf Risse und andere Schäden. Wenden Sie sich für Ersatz oder Reparatur an einen Can-Am Vertragshändler.

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

Lackierte Teile müssen bei Schäden nachgebessert werden, um Rost zu vermeiden.

Wenn nötig, waschen Sie die Karosserie mit heißem Wasser und Reinigungsmitteln (verwenden Sie nur milde Reinigungsmittel). Tragen Sie Hartwachs auf.

VORSICHT: Reinigen Sie Kunststoffteile nie mit starken Lösungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton usw.

HINWEIS: Arbeiten Sie niemals mit einem Hochdruckreiniger, um das Fahrzeug zu reinigen **ARBEITEN SIE AUSSCHLIESSLICH MIT NIEDRIGEM DRUCK** (etwa mit einem Gartenschlauch). Die Verwendung von Hochdruck kann zu elektrischen und mechanischen Schäden führen.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

WARNUNG

Lassen Sie die einwandfreie Funktionsfähigkeit des Kraftstoffsystems durch einen zugelassenen Can-Am Händler überprüfen, wie dies im *WARTUNGSPLAN* angegeben ist.

Wenn ein Fahrzeug länger als einen Monat nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Wenden Sie sich für die geeigneten Verfahren an einen Can-Am Vertragshändler.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen wollen, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich. Wenden Sie sich für die geeigneten Verfahren an einen Can-Am Vertragshändler.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP NORDAMERIKA: 2007 CAN-AM™ ATV

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Die Firma Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass ihre Can-Am ATVs des Modelljahrs 2007 frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, und zwar für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen.

Für alle ATV-Originalteile und sämtliches Originalzubehör von Can-Am, die/das von einem autorisierten Can-Am Fachhändler (gemäß der Definition weiter unten) zum Zeitpunkt der Lieferung des Can-Am ATVs Modelljahr 2007 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für den Can-Am ATV selbst.

Durch die Verwendung des Produktes zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, wird diese Garantie in allen Fällen null und nichtig.

2) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung.

Die Teile mit Auswirkung auf die Abgasemission in der nachstehenden Tabelle, die auf in den USA registrierten und EPA-zertifizierten Can-Am ATVs (siehe nachstehende Liste) installiert sind, sind während dreißig (30) aufeinander folgenden Monaten gedeckt.

Die EPA-Zertifizierten Can-Am ATVs sind diejenigen ausgerüstet mit: 650 (DS 650) Motor:

TEILE MIT AUSWIRKUNG AUF DIE ABGASEMISSION	650
Vergaser	x
Vergasereinlass-Adapter	x
Motoreinlass-Adapter	x
Motorsteuermodul (ECM)	x
Zündspule	x

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

3) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Diese Übernahme der Garantie ist nur für die Can-Am ATV-Modelle von 2007 zulässig, die neu und unbenutzt durch dessen ersten Eigentümer von einem Can-Am Vertragsdistributor/-händler gekauft wurden, der die Can-Am ATV-Produkte in dem Land, in dem der Verkauf erfolgt ist, vertreiben darf ("Can-Am Distributor/Händler"), und dann nur, nachdem das von BRP spezifizierte, vor der Lieferung zu erfolgende Prüfverfahren durchgeführt und vom Käufer und Distributor/Händler dokumentiert worden ist. Die Übernahme der Garantie erfolgt bei ordnungsgemäßer Registrierung des Produkts durch einen autorisierten Can-Am Distributor/Händler. Zudem gilt diese Übernahme der Garantie nur, wenn der Can-Am ATV in in dem Land, in dem/der der Käufer seinen Wohnsitz hat, gekauft wird. BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

4) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten Can-Am Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem zugelassenen Can-Am Händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

5) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue Can-Am ATV-Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem autorisierten Can-Am Distributor/Händler.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

6) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE, DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BOMBARDIER produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von Can-Am Händler entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Can-Am ATV Betriebsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit den Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

7) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUHEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Distributor/Händler, kein Can-Am Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesehen wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

8) ÜBERTRAGUNG

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

- a) Der frühere Besitzer wendet sich an BRP (unter der unten angegebenen Telefonnummer) oder einen zugelassenen Can-Am Distributor/Händler und gibt die Daten des neuen Besitzers an; oder
- b) BRP oder ein zugelassener Can-Am Distributor/Händler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Besitzerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

- a) Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des Vertriebsunternehmens zu wenden.
- b) Ist der Fall noch nicht gelöst, unterbreiten Sie Ihre Beschwerde bitte schriftlich oder rufen Sie die entsprechende nachstehende Nummer an:

IN KANADA:

**BOMBARDIER RECREATIONAL
PRODUCTS INC.**
CAN-AM ATV
CONSUMER SERVICES GROUP
VALCOURT QC J0E 2L0
Tel.: (819) 566-3366

IN DEN USA:

BRP US Inc.
CAN-AM ATV
CONSUMER SERVICES GROUP
7575 BOMBARDIER COURT
WAUSAU WI 54401
Tel.: (715) 848-4957

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

© 2006 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragenes Warenzeichen und TM Warenzeichen von Bombardier Recreational Products Inc. oder seiner Tochterfirmen.

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2007 CAN-AM™ ATV

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Die Firma Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP") garantiert, dass ihre Can-Am ATVs des Modelljahrs 2007 frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, und zwar für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen.

Für alle ATV-Originalteile und sämtliches Originalzubehör von Can-Am, die/das von einem autorisierten Can-Am Fachhändler (gemäß der Definition weiter unten) zum Zeitpunkt der Lieferung des Can-Am ATVs Modelljahr 2007 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für den Can-Am ATV selbst.

Durch die Verwendung des Produktes zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, wird diese Garantie in allen Fällen null und nichtig.

2) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung. Je nach anwendbarer und übergeordneter nationaler und lokaler Gesetzgebung kann die tatsächliche Garantiezeit variieren¹. Ihr Händler informiert Sie gerne über die Einzelheiten der Garantiezeit.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

¹ Für Mitgliedstaaten der EU beträgt die Garantiezeit 24 Monate ab Lieferdatum des Fahrzeugs und die Meldefrist für Defekte 2 Monate. Alle weiteren Modalitäten der Garantie richten sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung für den Verkauf von Konsumgütern.

3) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Diese Übernahme der Garantie ist nur für die Can-Am ATV-Modelle von 2007 zulässig, die neu und unbenutzt durch dessen ersten Eigentümer von einem Can-Am Vertragsdistributor/-händler gekauft wurden, der die Can-Am ATV-Produkte in dem Land, in dem der Verkauf erfolgt ist, vertreiben darf ("Can-Am Distributor/Händler"), und dann nur, nachdem das von BRP spezifizierte, vor der Lieferung zu erfolgende Prüfverfahren durchgeführt und vom Käufer und Distributor/Händler dokumentiert worden ist.

Die Übernahme der Garantie erfolgt bei ordnungsgemäßer Registrierung des Produkts durch einen autorisierten Can-Am Distributor/Händler. Zudem gilt diese Übernahme der Garantie nur, wenn der Can-Am ATV in dem Land, in dem/der der Käufer seinen Wohnsitz hat, gekauft wird. BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

4) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen einen Can-Am Vertragshändler informieren¹ nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers und ihm Zugang zum Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem zugelassenen Can-Am Händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

¹ Für Mitgliedstaaten der EU beträgt die Garantiezeit 24 Monate ab Lieferdatum des Fahrzeugs und die Meldefrist für Defekte 2 Monate. Alle weiteren Modalitäten der Garantie richten sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung für den Verkauf von Konsumgütern.

5) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue Can-Am ATV-Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem autorisierten Can-Am Distributor/Händler.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

6) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE, DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von Can-Am Händler entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit den Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

7) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTE ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SO DASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebsunternehmen, kein BRP Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesezt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

8) ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Can-Am Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

- a) Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des Vertriebsunternehmens zu wenden.
- b) Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Fachhändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden. Angaben über Ihren Händler finden Sie bei www.brp.com.
- c) Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter den unten aufgelisteten Adressen schriftlich an BRP.

Für europäische Länder, den Mittleren Osten, Afrika, Russland & GUS wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:

BRP Europe N.V.
Consumer Service Center
Skaldenstraat 125
9042 Gent
Belgium
Tel: +32 9 218 26 00

Für skandinavische Länder wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:

BRP Finland Oy
Service Department
Ahjotie 30
FIN-96320 Rovaniemi
Finland
Tel: +358163208111

Für alle übrigen Länder wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Nordamerika:

Bombardier Recreational Products Inc.
Consumer Services Group
Valcourt QC J0E 2L0
Tel : +1-819-566-3366

DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF

Wir möchten Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre persönlichen Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Gelegentlich verwenden wir die persönlichen Daten unserer Kunden auch, um Informationen über unsere Produkte und Angebote zu versenden. Wenn Sie es vorziehen, keinerlei Information über unsere Produkte, Serviceleistungen und Angebote zu erhalten, bitten wir Sie, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

Bitte beachten Sie auch, dass wir gelegentlich sorgfältig ausgesuchten und vertrauenswürdigen Organisationen die Erlaubnis erteilen, die Daten unserer Kunden für Werbeaktionen für Qualitätsprodukten und Serviceleistungen zu verwenden. Wenn Sie es vorziehen, Ihren Namen und Adresse nicht weiterzugeben, bitten wir Sie ebenfalls, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

IN KANADA:

Bombardier Recreational Products Inc.
Warranty Department
75 J.A. Bombardier Street
Sherbrooke, Québec J1L 1W3
Fax Number: (819) 566-3590

IN DEN USA:

BRP US Inc.
Warranty Department
7575 Bombardier Court
Wausau WI 54401
Tel : (715) 848-4957

Für europäische Länder, den Mittleren Osten, Afrika, Russland & GUS wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:

BRP European Distribution
After Sales Service Department
Chemin de Messidor 5-7
1006 Lausanne Switzerland
Fax Number: +41213187801

Für skandinavische Länder wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:

BRP Finland Oy
Service Department
Ahjotie 30
FIN-96320 Rovaniemi
Finland
Tel: +358163208111

Für alle übrigen Länder wenden Sie sich bitte an A) oder B)

A) Ihr Händler (seine Angaben finden Sie bei www.brp.com)

B) Unsere Niederlassung in Nordamerika:

Bombardier Recreational Products Inc.
Warranty Department
75 J.A. Bombardier Street
Sherbrooke, Québec J1L 1W3
Fax Number: (819) 566-3590

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des ATVs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Postzustellung einer der nachstehenden Karten;
- **Nur Nordamerika:** Anrufen (715) 848-4957 (USA) oder (819) 566-3366 (Kanada);
- Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.

IN NORDAMERIKA:

Bombardier Recreational Products Inc.
Warranty Department
75 J.A. Bombardier Street
Sherbrooke, Québec J1L 1W3
Canada

Für europäische Länder, den Mittleren Osten, Afrika, Russland & GUS wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:

BRP European Distribution
After Sales Service Department
Chemin de Messidor 5-7
1006 Lausanne Switzerland
Fax Number: +41213187801

Für skandinavische Länder wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in

Finnland:

BRP Finland Oy
Service Department
Ahjotie 30
FIN-96320 Rovaniemi
Finland
Tel: +358163208111

Für alle übrigen Länder wenden Sie sich bitte an A) oder B)

A) Ihr Händler (seine Angaben finden Sie bei www.brp.com)

B) Unsere Niederlassung in Nordamerika:

Bombardier Recreational Products Inc.
Warranty Department
75 J.A. Bombardier Street
Sherbrooke, Québec J1L 1W3
Fax Number: (819) 566-3590

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des ATVs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr ATV gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen autorisierten Can-Am Händler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrgestellnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.



ADRESSENÄNDERUNG

EIGENTÜMERWECHSEL

FAHRGESTELLNUMMER

Grid of boxes for vehicle registration number entry.

Modellnummer

Fahrgestellnummer

BISHERIGE ADRESSE
ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND

V00A2F

ATV-MODELLNR. _____

FAHRZEUG-
FAHRGESTELLNUMMER (V.I.N.) _____

MOTOR
MOTORIDENTIFIKATIONSNUMMER (E.I.N.) _____

Eigentümer: _____

NAME

NR. STRASSE WOHNUNGSNR.

STADT BUNDESLAND POSTLEITZAHL

Kaufdatum _____

JAHR MONAT TAG

Ablaufdatum der
Garantie _____

JAHR MONAT TAG

Vom Händler beim Verkauf auszufüllen.

FELD FÜR STEMPEL DES HÄNDLERS

Vergewissern Sie sich bei Ihrem Händler, dass Ihr Fahrzeug bei BRP registriert wurde.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

 **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.



SICHERHEITSHINWEIS

DAS FÜHREN DIESES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Selbst bei Routinemanövern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- **BEVOR SIE DIESES ATV IN BETRIEB NEHMEN, LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG UND ALLE HINWEISSCHILDER AUF DEM PRODUKT.**
- **BETREIBEN SIE DIESES ATV NIEMALS OHNE DIE ENTSPRECHENDEN ANLEITUNGEN.** Anfänger sollten ein Training bei einem zugelassenen Trainer absolvieren.
- **NEHMEN SIE NIEMALS EINEN PASSAGIER MIT.** Sie erhöhen durch das Mitnehmen eines Passagiers Ihr Risiko, die Kontrolle über das ATV zu verlieren.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS AUF GEPFLASTERTEM ODER ASPHALTIERTEM UNTERGRUND.** Sie erhöhen durch das Fahren dieses ATVs auf glatten Flächen Ihr Risiko, die Kontrolle über das ATV zu verlieren.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN.** Sie könnten mit einem anderen Fahrzeug zusammenstoßen, wenn Sie dieses ATV auf einer öffentliche Straße fahren.
- **TRAGEN SIE IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM,** Augenschutz und Schutzkleidung.
- **NEHMEN SIE NIEMALS ALKOHOL ODER DROGEN** vor oder während der Fahrten mit diesem Fahrzeug zu sich.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS MIT ÜBERHÖHTEN GESCHWINDIGKEITEN.** Sie erhöhen Ihr Risiko, die Kontrolle über das ATV zu verlieren, wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die für das Gelände, die Sichtweite oder Ihre Erfahrung zu hoch ist.
- **VERSUCHEN SIE NIEMALS STUNTS, WIE ETWA DREHUNGEN ODER SPRÜNGE, AUSZUFÜHREN.**

BEDIENUNGSANLEITUNG

DS 650 X

2007

8192136